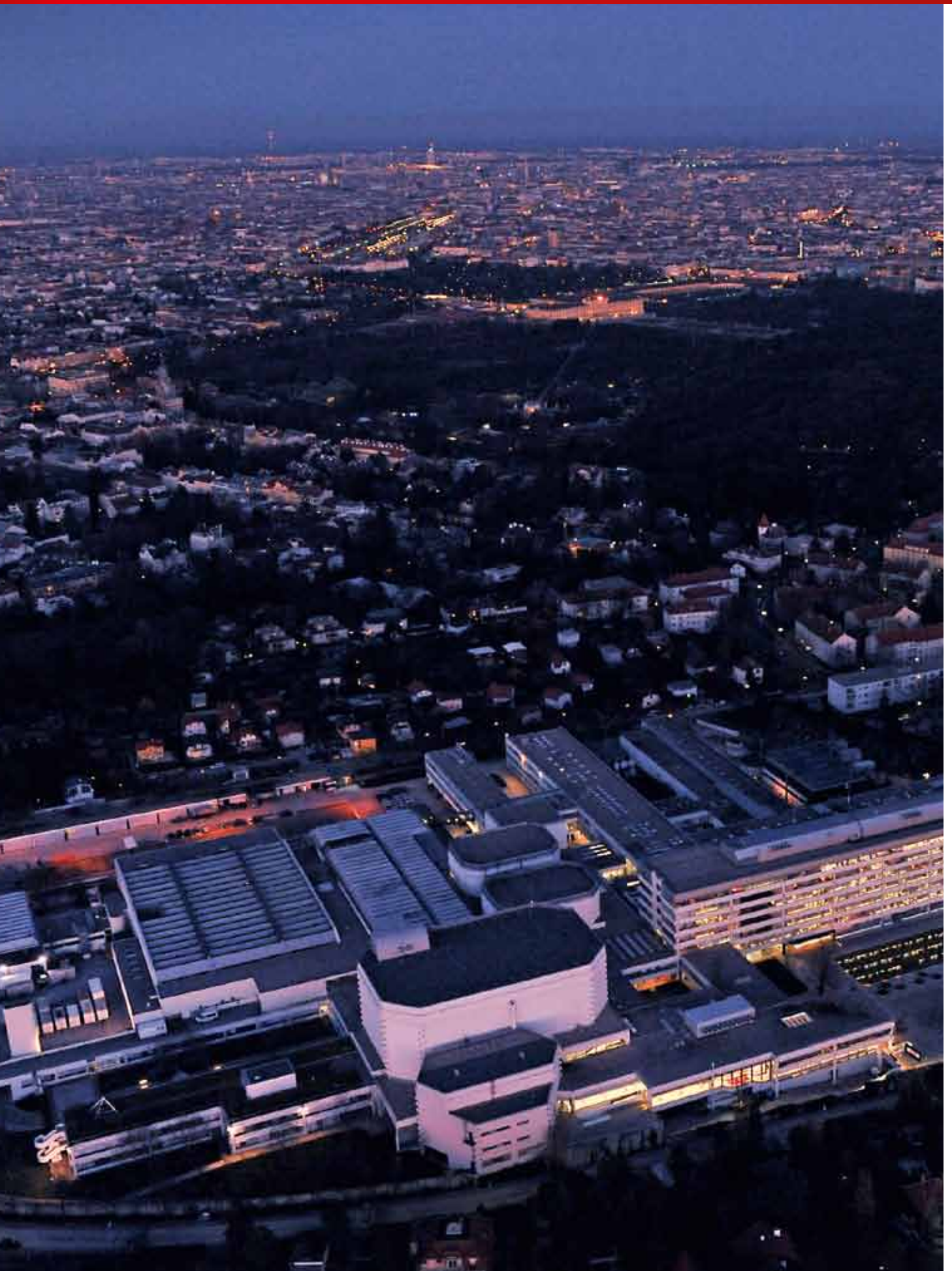


ORF

GESCHÄFTS-
BERICHT 2011

The image features a dark red background with several overlapping, semi-transparent circles of varying shades of red. The text 'DAS GESCHÄFTS- JAHR 2011' is centered in the middle. 'DAS' is on the top line, 'GESCHÄFTS-' is on the second line, and 'JAHR 2011' is on the third line. The year '2011' is rendered in a bold, black font, while the rest of the text is in white.

..DAS
GESCHÄFTS-
JAHR 2011



Vorwort	5
Unternehmenspolitik	7
Finanzen – Wirtschaft	13
Das Programm	23
Marktanalyse und Medienforschung	24
Informationsdirektion Fernsehen	28
Programmdirektion Fernsehen	36
ORF-Spartenkanäle	46
Kooperationen des ORF mit öffentlich-rechtlichen Spartenkanälen	48
Humanitarian Broadcasting	49
Radiodirektion	50
Die ORF-Landesstudios	59
Landesstudio Burgenland	61
Landesstudio Kärnten	62
Landesstudio Niederösterreich	63
Landesstudio Oberösterreich	64
Landesstudio Salzburg	65
Landesstudio Steiermark	66
Landesstudio Tirol	67
Landesstudio Vorarlberg	68
Landesstudio Wien	69
Online und neue Medien	71
Technik	75
Service	79



Der ORF konnte 2011 programmlich, wirtschaftlich und technologisch eine erfolgreiche Bilanz ziehen und sich weiter konsolidieren.

Wirtschaftlich erfolgreich

Der ORF-Konzern und die ORF-Mutter konnten trotz der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation zum zweiten Mal in Folge positiv bilanzieren. Das ist ein Erfolg, der nur durch das konsequente Spar- und Restrukturierungsprogramm möglich war. Die Anzahl der Gebührenzahler ist gestiegen und die Werbeerlöse konnten stabilisiert werden. Zudem hat der ORF die umfangreichen neuen Gesetzaufträge als Voraussetzung für die Gebührenrefundierung bei gleichzeitiger Umsetzung der Sparvorgaben in vollem Umfang erfüllt – vom Start der neuen Spartenkanäle ORF III Kultur und Information sowie ORF SPORT +, der Stärkung der österreichischen Produktionen, dem Ausbau des barrierefreien Programms bis zum ORF Radio-Symphonieorchester Wien.

Mehr Programm ...

Einerseits die Kosten zu senken und andererseits den Programmoutput zu erhöhen ist eine starke Leistung des Unternehmens ORF. Und das Publikum nimmt alle Programme stark an: So erreichten ORF eins und ORF 2 2011 trotz stetig wachsender Konkurrenz einen Marktanteil von 36,4 %, die Radioprogramme gar 75 %. Das Onlineangebot erzielte 2011 pro Monat rund 44,5 Mio. Visits, die ORF-TVthek durchschnittlich 8,8 Mio. Videoabrufen pro Monat im Jahr 2011. Die ORF-Radios werden insgesamt rund 18,8 Mio. Stunden pro Tag gehört, die ORF-TV-Sender 8 Mio. Stunden am Tag gesehen.

Der ORF ist damit nicht nur in allen drei Bereichen österreichischer Marktführer, sondern auch einer der erfolgreichsten öffentlich-rechtlichen Programmanbieter Europas.

... mehr Qualität

Doch nicht nur die Zahlen sind ein Beweis für die Medienqualität des ORF, sondern auch die mehr als 70 Auszeichnungen, die 2011 an ORF-Redakteurinnen und

-Redakteure gingen. So wurde der ORF bereits zum dritten Mal als „Redaktion des Jahres“ geehrt – ein Zeichen für unabhängigen öffentlich-rechtlichen Journalismus, den die Journalistinnen und Journalisten in allen ORF-Medien tagtäglich praktizieren.

Die Informationskompetenz des ORF hat sich insbesondere in der umfassenden Berichterstattung zum Arabischen Frühling und Fukushima bewährt. 85 % des österreichischen Fernseh-Nachrichten-Programmvolumens – das sind 2.325 Stunden Fernsehinfo-Sendungen pro Jahr – werden vom ORF produziert und haben auch Erfolg beim Publikum. Allein „Bundesland heute“ sehen pro Woche 3,261 Mio. Österreicherinnen und Österreicher. Hochgerechnet auf alle Fernseh-Nachrichtensendungen des ORF heißt das: 95 % aller genutzten Nachrichten-Minuten entfallen auf den ORF. Ein weiterer Beweis öffentlich-rechtlichen Qualitätsjournalismus, auf den sich das Publikum tagtäglich verlassen kann.

Mehr Angebot

Der ORF bietet mit nunmehr vier TV-Kanälen, zwölf Radios, dem ORF.at-Netzwerk, der ausgebauten TVthek, den neun Landesstudios und einem erweiterten Korrespondentennetz mehr Programm – von verlässlicher Information, hochklassiger Kultur, spannender Dokumentation über besten Sport, familiengerechte Unterhaltung, werbefreies Kinderprogramm bis hin zu gesteigerten Eigenproduktionen und internationalen TV-Erfolgen.

Im Namen des ORF danke ich unserem Publikum für das große Vertrauen! Ich danke den Gremien des Hauses, Stiftungsrat und Publikumsrat, für ihren Einsatz für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Mein Dank gilt ebenfalls unseren Partnern in Film- und Werbewirtschaft. Vor allem aber bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ORF für ihr großes Engagement und ihre Kompetenz.



Dr. Alexander Wrabetz





UNTER-
NEHMENS-
POLITIK

ORF-GESCHÄFTSFÜHRUNG.



*Generaldirektor
Dr. Alexander Wrabetz,
Kaufmännischer Direktor
Mag. Richard Grasl,
Fernsehdirktorin
Mag. Kathrin Zechner,
Hörfunkdirektor
Mag. Karl Amon,
Technischer Direktor
Ing. Michael Götzhaber*

*Die Landesdirktorinnen/
Landesdirektoren
Dr. Brigitte Wolf (W),
Markus Klement (V),
Helmut Krieghofer (T),
Gerhard Draxler (St),
Roland Brunhofer (S),
Mag. Kurt Rammerstorfer (OÖ),
Prof. Norbert Gollinger (NÖ),
Karin Bernhard (K),
Karlheinz Papst (B)*



UNTERNEHMENSPOLITIK

Das Jahr 2011 war ein erfolgreiches und wichtiges Jahr für den ORF. Der ORF ist sowohl wirtschaftlich wie programmlich als auch technologisch gut aufgestellt – das beweisen auch die stabilen Reichweiten und Marktanteile in all seinen Medien. Im Fernsehen hält der ORF bei einer täglichen Reichweite von rund 4 Mio. Seherinnen und Sehern pro Tag, im Radio bei 5 Mio. Hörerinnen und Hörern und Online bei 51 Mio. Visits allein im Jänner 2012. Damit liegt der ORF auch im europäischen Vergleich im Spitzenfeld.

2011 konnte sich der ORF programmlich, personell und wirtschaftlich nachhaltig konsolidieren. Nach 2010 konnte der ORF auch 2011 positiv bilanzieren – auch ohne Einrechnung der Teilrefundierung aus dem Entgang der Gebührenbefreiungen. Deren zweite Tranche wurde zweckgebunden zur Gänze in Programminnovationen und -vorhaben gesteckt. So wurde ORF eins nicht nur einem erfolgreichen Refreshment unterzogen, sondern auch durch den Einsatz von Eigenproduktionen wie „Schnell ermittelt“, „Soko Donau“, „Soko Kitzbühel“ u. v. m. gestärkt. Darüber hinaus erreichte das ORF-Fernsehen mit neuen Formaten wie „Wettlauf zum Südpol“, „Düsseldorf wir kommen!“ und der Talentshow „Die große Chance“ ein Millionenpublikum.

Fernsehflotte erfolgreich ausgebaut

Ähnlich historisch wie der Start von 3sat im Jahr 1984 war für den ORF der Start der beiden neuen 24-Stunden-Spartenkanäle ORF III Kultur und Information sowie ORF SPORT + am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2011. Durch diese erfolgreiche Erweiterung der Senderfamilie konnte und kann der ORF den Österreicherinnen und Österreichern noch mehr Programm, mehr Vielfalt und mehr Österreich bieten als je zuvor. 3,94 Mio. Österreicher/innen haben ORF III bisher genutzt und den Sender damit zu einem der besten Spartenkanäle gemacht.

Neue Aufgaben erfüllt

Alle neuen zusätzlichen Aufgaben, die das neue ORF-Gesetz formuliert, wurden vom ORF erfüllt bzw. übererfüllt: Das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien konnte erhalten, die Barrierefreiheit der Programme massiv ausgebaut werden. Mit 107 Mio. Euro investierte der ORF so viel wie noch nie in die heimische Film- und Produktionswirtschaft. Ebenfalls konnte der ORF-Anteil am Film/Fernseh-Abkommen auf 8 Mio. Euro aufgestockt und bis 2013 gesichert werden.

Neues Direktorium mit großer Mehrheit bestellt

2011 wurde ein neues Direktorium für die Geschäftsführungsperiode 2012 bis 2016 gewählt: Dr. Alexander Wrabetz wurde am 9. August 2011 einhellig zum ORF-Generaldirektor wiederbestellt. Dessen vorgeschlagene Direktorinnen bzw. Direktoren wurden vom ORF-Stiftungsrat am 15. September mit sehr großer Mehrheit bestellt: Mag. Richard Grasl als Kaufmännischer Direktor, Mag. Kathrin Zechner als Fernsehdirektorin, Mag. Karl Amon als Hörfunkdirektor und Ing. Michael Götzhaber als Technischer Direktor. Ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt wurden die Landesdirektorinnen/direktoren: Karlheinz Papst (Burgenland), Karin Bernhard (Kärnten), Norbert Gollinger (Niederösterreich), Mag. Kurt Rammersdorfer (Oberösterreich), Roland Brunhofer (Salzburg), Gerhard Draxler (Steiermark), Helmut Kriehofer (Tirol), Markus Klement (Vorarlberg) und Dr. Brigitte Wolf (Wien).

Weiters wurden für den ORF positive und wichtige Entscheidungen getroffen: In einer Änderung des ORF-Gesetzes wurde die Programmtegeltpflicht bei terrestrischer Versorgung mit ORF-Programmen festgeschrieben. Der ORF erreichte die MIZ-Ziele (Maßnahmen, Indikatoren und Zielwerte) durch die konsequente Fortsetzung des Sparkurses und der damit verbundenen Senkung der Pro-Kopf-Kosten und des Sachaufwands bei gleichzeitiger Techno-



Ani Gülgün-Mayr moderierte die Gala zur Verleihung des vom ORF mitinitiierten Österreichischen Integrationspreises.



Bereits zum vierten Mal vergaben ORF und Lebensministerium den Österreichischen Klimaschutzpreis.

Prominente wie Ursula Strauss engagierten sich für den ORF-Aktionstag „Nachbar in Not – Hilfe für Ostafrika“.





Live-Übertragung aus der Staatsoper:
Anna Netrebko begeisterte 515.000
als „Anna Bolena“.



Erstmals gemeinsam vor der Kamera:
die Hörbiger-Schwester Maresa und
Christiane in „Meine Schwester“

Starbesetztes, ORF-kofinanziertes Austro-
Kino: „Der Fall des Lemming“ mit Roland
Düringer und Fritz Karl



logie- und Infrastruktur-Modernisierung. Die Teilrefundierung aus dem Entgang der Gebührenbefreiungen war somit gesichert. Schließlich wurde der Antrag auf Teilvalorisierung des Programmtegelts – wirksam ab 1. Juni 2012 – vom Stiftungsrat angenommen und von der KommAustria als gesetzeskonform beurteilt.

ORF-Fernsehen weiterhin auf hohem Niveau stabil

Das ORF-Fernsehen war sowohl mit ORF eins als auch mit ORF 2 im Jahr 2011 und bei den jüngeren Zuseherinnen und Zusehern (12-49) sowie auch in der Zielgruppe 50+ überlegener Marktführer. Das ORF-Fernsehen erreichte im Jahr 2011 einen nationalen Marktanteil von 36,4 %, in der wichtigen Programm-Kernzone 17.00 bis 23.00 Uhr sogar 41,6 % Marktanteil. Mit der gesamten Senderfamilie von ORF 2 Europe, den Spartensendern ORF III Kultur und Information (bis 25. Oktober TW1/ORF SPORT PLUS), ORF SPORT + und 3sat erreichte der ORF im Jahr 2011 38,9 % Marktanteil. Insgesamt haben mittlerweile 3,48 Mio. Österreicher/innen (weitester Seherkreis) das Angebot von ORF III, 1,36 Mio. jenes von ORF SPORT + genutzt.

Öffentlich-rechtliches Programm für alle

Die Information in Radio und Fernsehen war vor allem vom Arabischen Frühling, der Katastrophe in Fukushima, der Ereignisse in Griechenland und insgesamt der europäischen Euro- und Schuldenkrise geprägt. Mit dem neuen Büro in Istanbul verstärkte der ORF sein weltweites Korrespondentennetz aus 26 Journalistinnen und Journalisten in 16 Außenstellen.

Die Wochenmagazine „Thema“, „Report“, „Weltjournal“, „€co“, die Reportage-Reihen „Am Schauplatz“ und „Schauplatz Gericht“, die erfolgreichen Vorabend-Info-Sendungen „Winter-, Frühlings-, Sommer-, Herbstzeit“ und „Konkret“ gehörten auch 2011 zu Fixsternen im Programm von ORF 2.

Insgesamt 52 eigen- oder koproduzierte „Universum“- und „Menschen & Mächte“-Dokumentationen präsentierte der ORF im Jahr 2011.

Sehr erfolgreich bilanzierte der „Wettkampf zum Südpol“. Insgesamt erreichten die fünf Episoden plus Auftaktssendung 2,88 Mio. Zuseher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 40,6 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren.

Auch der ORF-TV-Sport war mit Ski-WM, Skispringen und Fußball top: Insgesamt 5,97 Mio. Österreicher/innen ab 12 Jahren (84 % der österreichischen TV-Bevölkerung) sahen die Live-Übertragungen des alpinen Skiweltcups in ORF eins.

Auch für die ORF-TV-Kultur war 2011 ein starkes Jahr: Die umjubelte Staatsoperproduktion „Anna Bolena“ sahen insgesamt 1,321 Mio. Zuseher/innen. Unter dem Titel „Österreich singt“ war der Auftritt des größten Chors Österreichs bei der Eröffnung der Wiener Festwochen das große Finale des landesweit ausgetragenen Chorwettbewerbs. Der Höhepunkt: Zehntausende Menschen in Wien, Niederösterreich, Kärnten und Tirol sangen im Rahmen der Übertragung der Festwochen-Eröffnung gemeinsam Beethovens „Ode an die Freude“.

Zahlreiche Show-Großevents begeisterten 2011 Millionen: „HELDEN VON MORGEN“, „Düsseldorf wir kommen! – Wer fährt zum Song Contest?“ und „Die große Chance“.

Auch im Bereich der Eigenproduktionen brachte der ORF zahlreiche Film- und Serienerfolge on air: Großen Publikumszuspruch gab es für Michael Hanekes „Das weiße Band“. „Der Mann mit dem Fagott“ stand ganz im Zeichen von Udo Jürgens. Die dritte Staffel der Krimiserie „Schnell ermittelt“ um das bewährte Team Ursula Strauss, Andreas Lust, Wolf Bachofner und Katharina Straßer feierte mit 789.000 Seherinnen und Sehern bei gleich zwei Folgen Reichweitenrekord. Erfolgreich war auch der ORF-Zweiteiler „Vermisst – Alexandra Walch, 17“ von Andreas Prochaska.

Sehr erfolgreich entwickelte sich zudem die gesamte „Okidoki“-Leiste: Seit dem Start konnte in den wichtigen Zeitzeilen in der Früh und am Wochenende mit neuen Formaten die Marktführerschaft bei den Kindern wieder übernommen bzw. gehalten werden.

Die Hitliste des Spielfilmangebots in

ORF eins führte „Illuminati“ (753.000, 24 % MA) an. Großen Zuspruch fanden auch die ORF-Premieren zahlreicher weiterer Blockbuster, darunter der Endzeit-Mystery-Thriller „Knowing – Die Zukunft endet jetzt“ (660.000, 21 % MA), Bully Herbig's Spielfilmabenteuer „Wickie und die starken Männer“ (651.000, 21 % MA) sowie das Action-Spektakel „Das Vermächtnis des geheimen Buches“ (607.000, 21 % MA).

Die ORF-TV-Religion bot auch 2011 umfassende Berichte über Religionsgemeinschaften und Kirchen sowie aufschlussreiche Hintergrundinformation über Religionen und Weltanschauungen.

ORF-Radios: Mit 75 % Marktanteil Europa-Spitze

Die ORF-Radioflotte erreichte im zweiten Halbjahr 2011 mit einer konstanten Tagesreichweite von 69,6 % weiterhin rund 5,2 Mio. Hörer/innen täglich und bestätigte mit 75 % Marktanteil ihre Führungsposition.

Die Informationssendungen von Ö1 waren 2011 wieder die meistgehörten Sendungen des Kultur- und Informationssenders. Eine besondere Auszeichnung erhielten das RSO Wien und Ö1 beim Prix Italia. Beim renommiertesten internationalen Radiopreis wurde das Projekt „Miniaturen für Orchester und Radio“ wegen seiner einzigartigen Qualität mit einer „Besonderen Erwähnung“ ausgezeichnet. Der ORF nahm wieder am „Eurovision Song Contest“ teil, und Ö3 organisierte gemeinsam mit ORF eins die heimische Ausscheidung. 2011 hat die „Team Österreich Tafel“ – eine Initiative von Hitradio Ö3 und Österreichischem Roten Kreuz – die erste Jahresbilanz gezogen: 58 Ausgabestellen sind jeden Samstag Bindeglied zwischen Überschuss und Mangel. Zum 100. Jubiläum des Frauentags brachte FM4 eine zehntägige Serie, für die die Gestalter/innen Irmi Wutscher, Veronika Weidinger und Rudi Ortner mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung 2011 ausgezeichnet wurden.

ORF-Network erfolgreich wie noch nie Mit durchschnittlich rund 44,5 Mio. Visits und 5,46 Mio. Unique Clients pro Monat

baute das in der ÖWA als Dachangebot ausgewiesene ORF.at Network im Jahr 2011 seine Position als Marktführer eindrucksvoll aus. Auch die Videoplattform ORF-TVthek (TVthek.ORF.at) befand sich 2011 weiterhin auf Erfolgskurs: 2011 verzeichnete die ORF-TVthek pro Monat im Schnitt bereits 8,8 Mio. Videoabrufe, im Vergleich zu den Mediatheken der deutschen öffentlich-rechtlichen Sender hohe Werte. Das Angebot der ORF-TVthek wurde 2011 von 70 TV-Sendungen auf mehr als 100 Sendungen (Eigen-, Auftrags- und Koproduktionen), die regelmäßig on demand bereitgestellt wurden (7-Days-Catch-Up), ausgebaut und umfasst damit bis zu 50 % des ORF-TV-Programms. Seit März 2011 ist die Media-Plattform auch auf allen gängigen Smartphones in Topqualität abrufbar. Der ORF TELETEXT erreichte 2011 pro Woche 2,22 Mio. Leser/innen (2010: 2,14 Mio., 30,1 %) bzw. 31,0 % der TV-Bevölkerung 12+.

ORF-Landesstudios regionale Marktführer

Die neun ORF-Landesstudios konnten ihre deutliche regionale Marktführerschaft im Radio und die starke Marktposition von „Bundesland heute“ einmal mehr behaupten. Mit einer Steigerung der Tagesreichweite auf 34,3 % erreichten die ORF-Regionalradios gemeinsam täglich über 2,5 Mio. Österreicher/innen ab 10 Jahren. Die neun regionalen Ausgaben von „Bundesland heute“ erzielten im Jahresdurchschnitt 2011 eine Sendungsreichweite von 1,039 Mio., das entspricht einem Marktanteil von 55 %.

Technik

Bei der ORF-Technik reichte die Spannweite bei den Produktionshighlights von den Traumphochzeiten in London und Monaco, sportlichen Großevents wie dem Skiweltcup, der nordischen Ski-WM und der EM-Qualifikation, TV-Events wie „HELDEN VON MORGEN“, „Dancing Stars“ und „Die große Chance“ bis zu „Anna Bolena“ aus der Staatsoper, dem „Sommernachtskonzert Schönbrunn“ und der Live-Übertragung der Beisetzung Otto Habsburgs.



Diese Truppe weckt Österreich: das „Ö3-Wecker“-Team.



Modernisierung von oesterreich.ORF.at, neu gestaltete Bundesländerseiten im ORF.at-Network

DIE WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTSDATEN 2011 AUF EINEN BLICK

QUELLE: ORF

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN¹⁾:	3.161
(VOLLZEITÄQUIVALENTE – JAHRES DURCHSCHNITT)	
ERTRÄGE²⁾:	996,9
PROGRAMMGELTE:	548,2
WERBUNG (NETTO):	216,7
SONSTIGE ERTRÄGE:	196,0
AUFWENDUNGEN²⁾:	987,9
EGT²⁾:	9,1
Beträge in Mio. €	

1) ORF
2) ORF-Konzern

Osterrösch
Konzernabschluss

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

1. IMMATERIELLE VERMÖGEN

1. AKTIVIERUNGEN

2. FIRMENWERT

II. SACHANLAGEN

I. GRUNDSTÜCKE

B. UMLAGEVERMÖGEN

1.698,28

143.472,9

328,0

5.413,7

5.290,4

379.457,6

2.452,7

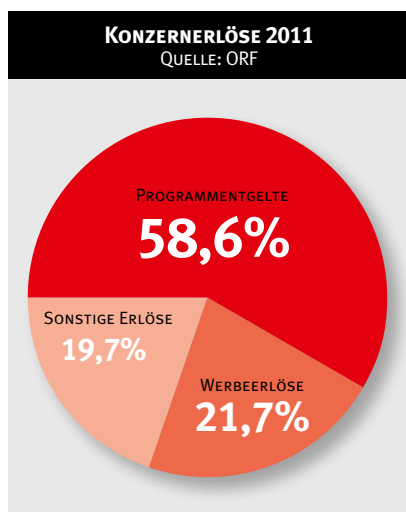
392.942,4

547.810,3



FINANZEN -
WIRTSCHAFT

JAHRESERGEBNIS



Der ORF-Konzern übertraf durch die konsequente Umsetzung des Sparkurses und durch Mehreinnahmen aufseiten der Werbung das geplante Ergebnis für das Jahr 2011 deutlich: Das Konzern-EGT beträgt 9,1 Mio. €. Der Personalaufwand konnte seit 2009 um 35,6 Mio. € gesenkt werden. Abermals bilanziert auch die Konzernmutter ORF wieder positiv.

Konzernergebnis

Wie schon 2010 ist es im ORF-Konzern 2011 erneut gelungen, ein positives Ergebnis zu erzielen. Verantwortlich dafür war das konsequent fortgesetzte Sparprogramm. Maßgebliche Beiträge für das gute Ergebnis lieferten die Teilnehmerentgelte, die Stabilisierung der Werbung sowie vor allem eine Senkung der Personalaufwendungen.

Die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften haben ihr kumuliertes Ergebnis von 2010 auf 2011 von 25,0 auf 34,2 Mio. € erhöht. Hauptverantwortlich dafür war die ORS-Gruppe.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Konzern fielen 2011 gegenüber dem Vorjahr um minus 3,1 Mio. € (Vorjahr: +52,7 Mio. €, das sind -0,3 % (Vorjahr: +5,8 %)). Die Programmtergelte verzeichneten ein Plus von 4 Mio. €, die klassischen Werbeerlöse sind um 0,5 Mio. € geringfügig gestiegen. Die sonstigen Umsatzerlöse entwickelten sich um minus 7,6 Mio. € rückläufig.

Programmentgelte

Die GIS konnte 2011 die Zahl der zahlenden Teilnehmer/innen gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. Per 31.12.2011 lag die Zahl der Teilnehmer bei 3.195.350. Seit dem 31.12.2010 konnten insgesamt 31.582 zahlungspflichtige Teilnehmer gewonnen werden. Die Zahl der befreiten Teilnehmer/innen lag mit 309.938 um insgesamt 2.695 unter dem Wert des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen (zah-

lungspflichtig und befreit) erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2010 um 28.887 Teilnehmer auf 3.505.288.

Die Erlöse aus Teilnehmerentgelten sind gegenüber 2010 um 0,8 % auf 534,2 Mio. € gestiegen. Unter Berücksichtigung der Abgeltung der Befreiungen betragen die Gesamtentgelte 584,2 Mio. €.

Werbeerlöse

Der ORF erzielte 2011 Werbeumsätze von 216,7 Mio. € – davon 141,5 Mio. € im Fernsehen (2010: 139,6 Mio. €) und 75,1 Mio. € im Radio (2010: 76,6 Mio. €). Damit sind die Werbeerlöse gegenüber 2010 um 0,2 % gestiegen. Durch die dynamische Werbekonjunktur konnte die verschärfte Wettbewerbssituation (Preisdruck durch Digitalisierung) überkompensiert werden. Dem ORF gelang es, Erlöse bei hoher Auslastung mit einem Netto-TKP zu erzielen, der deutlich über dem der privaten Mitbewerber liegt.

Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse des ORF sanken gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. € (2010: +4,8 Mio. €). Die konzernexternen Umsätze der Tochterunternehmen sind mit 48,8 Mio. € im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr mit 49,1 Mio. € nahezu unverändert geblieben.

Sonstige betriebliche Ergebnisse

Die sonstigen betrieblichen Erträge im ORF sanken geringfügig gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Mio. €. 2010 hatten die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen einen maßgeblichen Anteil an dieser Position.

Materialaufwand, bezogene Leistungen

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erreichte im Konzern eine Summe von 423,2 Mio. €. Der Materialaufwand ging gegenüber dem Vorjahr mit 0,7 Mio. € (2010: +0,2 Mio. €) geringfügig zurück. Die bezogenen Leistungen stiegen um rund 8,9 Mio. € an (2010: +37,1 Mio. €).

Personal

Insgesamt hat sich der Personalaufwand im ORF 2011 um weitere 8,7 Mio. (-2,5 %) auf 337,4 Mio. (2010: 346,0 Mio. €) reduziert. Die konsequente Reduktion des Personalstandes sowie der Abbau der Resturlaubstage waren wesentliche Faktoren, die die strukturellen Kostensteigerungen gedämpft haben. Der Personalstand des ständigen Personals hat sich gegenüber 2010 (3.229 VZÄ) um 68 auf 3.161 Vollzeitäquivalente reduziert.

Abschreibungen

Die Investitionstätigkeiten sind im Berichtsjahr weiter gesunken. Der ORF investiert nach wie vor sehr zurückhaltend, um die Abschreibungen auf niedrigem Niveau zu halten. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind um rund -0,8 Mio. € bzw. -2,2 % (Vorjahr: -7,5 %) gesunken. Ihr Anteil an den ordentlichen Aufwendungen verringerte sich auf rund 3,8 % (Vorjahr: 3,9 %).

Übriger Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und erreichten mit 133,8 Mio. € 13,7 % (Vorjahr 134,0 Mio. €, 13,7 %) der ordentlichen Aufwendungen.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2011 weist der ORF im Einzelabschluss ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von +3,9 Mio. € (im Vorjahr +2,7 Mio. €) aus. Wie im Vorjahr erzielte der ORF auch 2011 wieder ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss wurde von der Prüfungskommission bestehend aus der Arbeitsgemeinschaft BDO/Grant Thornton (besteht aus BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft sowie Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) gemäß § 40 ORF-Gesetz geprüft, am 28. Juni 2012 vom Stiftungsrat genehmigt. Neben der Abschlussprüfung sieht § 40 ORF-Gesetz vor, dass sich die Prüfung durch die Prüfungskommission auch auf die „Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Führung der Geschäfte“ sowie auf deren „Übereinstimmungen mit den gesetzlichen Vorschriften“ des § 31c ORF-G zu erstrecken hat.

ORF-TOCHTERGESELLSCHAFTEN



Auch 2011 erfolgreich: die „ORF nachlese“

Die vollkonsolidierten ORF-Tochtergesellschaften ORF-Enterprise GmbH & Co KG, ORF Promotion & Programmservice GmbH & Co KG, GIS – Gebühren Info Service GmbH, ORF Online und Teletext GmbH & Co KG, ORF Marketing Service GmbH & Co KG, ORF-KONTAKT Kundenservice GmbH & Co KG, ORF Landesstudio Service GmbH & Co KG, Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS), ORS comm GmbH & Co KG und Fernsehprogramm-Service GmbH erwirtschafteten im Jahr 2011 eine kumulierte Betriebsleistung von insgesamt rund 195,0 Mio. €.

ORF-Enterprise GmbH & Co KG

Im Jahr 2011 erwirtschaftete die ORF-Enterprise GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Franz Prenner und Mag. Beatrice Riesenfelder) Umsätze von insgesamt 25,9 Mio. € und erzielte ein EGT von 1,8 Mio. €. Die Gesellschaft ist die Vermarktungstochter des ORF. Ihre wichtigsten Aufgaben sind der Verkauf der klassischen Werbung in TV und Radio sowie der Sonderwerbformen (Special Advertising TV, HF, Internet und Mehrwertnummern) sowie die Vermarktung von ORF On & Teletext, der „ORF nachlese“ sowie die Verwertung von Rechten an den Programmen, Angeboten und Marken des ORF.

ORF Promotion & Programmservice GmbH & Co KG

Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die ORF Promotion & Programmservice GmbH & Co KG (GF: Franz Prenner und Mag. Beatrice Riesenfelder) Umsätze von insgesamt 5,6 Mio. € mit einem EGT von 0,5 Mio. €. Zu den Geschäftsbereichen der Gesellschaft gehörten die Führung des Notrufs „Rat auf Draht“, der 24-Stunden-Hotline für Jugendliche, der Bereich Teletext-Untertitelung (Untertitelungsservice für Gehörlose), die Betreuung der ORF-TVthek sowie die Durchführung der Programmpromotion, die mit 1.1.2011 übernommen wurde.

GIS – Gebühren Info Service GmbH

Der gesetzliche Auftrag der GIS (GF: Ing. Jürgen Menedetter und Mag. Johann Simon) be-

steht in der Einhebung von Programmengeldern für den ORF und den daran geknüpften Abgaben für die öffentliche Hand. Weiteres Geschäftsfeld der Gesellschaft ist das Befreiungsmanagement im Telekombereich. Der Erfolg der GIS als kundenorientiertes Unternehmen basiert primär auf Information, den Teilnehmern stehen GIS-Servicezentren in Wien, Graz, Linz und Innsbruck auch persönlich zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft Umsätze von insgesamt 23,8 Mio. €.

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG

Die ORF Online und Teletext GmbH & Co KG (GF: Mag. Karl Pachner) ist für den Onlineauftritt des ORF sowie die Herstellung von ORF TELETEXT verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2011 wurden Umsätze in Höhe von 9,7 Mio. € erwirtschaftet und ein EGT von 1,3 Mio. € erzielt.

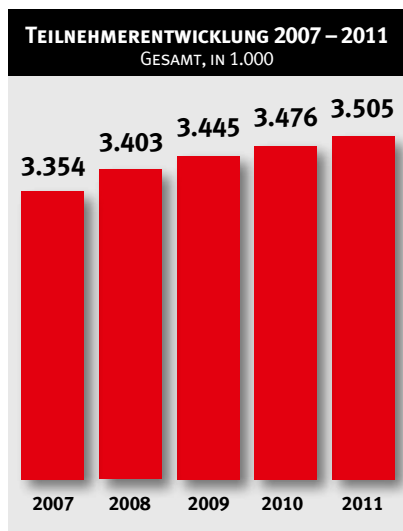
Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (GF: Mag. Michael Wagenhofer und Dipl.-Ing. Norbert Grill), an welcher der ORF zu 60 % und die Medicur Sendeanlagen GmbH zu 40 % beteiligt sind, ist operativ für den Senderbetrieb zuständig. Die Gesellschaft ist der einzige bundesweit agierende Kommunikationsdienstleister für die Verbreitung von Rundfunksignalen und ähnlichen Signalen in Österreich. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die ORS einen Umsatz von 55,9 Mio. € und ein EGT in Höhe von 16,9 Mio. €.

ORS comm GmbH & Co KG

Der Unternehmensgegenstand der Anfang 2011 neu gegründeten ORS comm GmbH & Co KG (GF: Mag. Michael Wagenhofer und Dipl.-Ing. Norbert Grill) erfolgt in Anlehnung an den bisherigen Unternehmensgegenstand der ORS GmbH & Co KG. Die ORS comm übernimmt Planung, Errichtung und Betrieb von technischen Einrichtungen, die für die Veranstaltung von Rundfunk und Teletext oder die Bereitstellung von Onlineangeboten durch den Österreichischen Rundfunk oder durch Dritte notwendig sind, sowie die Be-

Erfolgreiche GIS: Teilnehmerentwicklung Österreich 2007 bis 2011



reitstellung von Kommunikationsnetzen und -diensten. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die ORS comm einen Umsatz von 22,4 Mio. € und ein EGT in Höhe von 3,2 Mio. €.

ORF Marketing Service GmbH & Co KG

Die ORF Marketing Service GmbH & Co KG (GF: Dr. Werner Dujmovits und Mag. Martin Biedermann) erzielte 2011 Umsätze in der Gesamthöhe von 14,6 Mio. € und erwirtschaftete ein EGT in Höhe von 338 TEUR. Die Gesellschaft führt das Marketing für Fernsehen und Radio durch, betreibt das Hörerservice von Ö1, Ö3 und des Landesstudios Wien, das RadioKulturhaus und den ORF-Shop (inkl. Audioservice). Weiters stellt die Gesellschaft die „ORF nachlese“ her.

ORF-KONTAKT Kundenservice GmbH & Co KG

Die ORF-KONTAKT Kundenservice GmbH & Co KG (GF: Mag. Martin Biedermann und Dr. Werner Dujmovits) ist zuständig für den Betrieb eines Call-Centers, insbesondere für Zwecke des Kundenservice und -dienstes für Seher/innen, Hörer/innen und User/innen von ORF-Angeboten. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die ORF-K einen Umsatz von 3,2 Mio. € und ein EGT in Höhe von 490 TEUR.

Fernsehprogramm-Service GmbH

Die Tourismuserfernsehen Gesellschaft mbH wurde 2011 in die Fernsehprogramm-Service GmbH (GF: Peter Schöber und Dr. Helmut Kaiser) umgewandelt. Der Unternehmensgegenstand der ORF-Fernsehprogramm-Service GmbH (OFS) ist die Produktion und Abwicklung des seit 26. Oktober 2011 ausgestrahlten Spartenkanals ORF III Kultur und Information, der über Satellit, Kabel und Antenne empfangbar ist. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Umsatzerlös von 4,1 Mio. € und ein EGT von 16 TEUR.

TW1 Betriebsführung

Die bis 2011 nicht operativ tätige TW1 Betriebsführungs GmbH wickelt die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Ausstrahlung von Panorama TV ab. Das erwirtschaftete EGT beläuft sich im Jahr 2011 auf 29 TEUR.

ORF-Mediaservice GmbH & Co KG

Die ORF-Mediaservice GmbH & Co KG ist ein

technisches (Beratungs-)Dienstleistungsunternehmen mit dem Sitz in Wien (GF: Felix Konrad). 2011 erwirtschaftete das Unternehmen Umsatzerlöse von insgesamt 1,1 Mio. € und ein EGT von -13 TEUR. Hauptaufgaben der ORF-Mediaservice GmbH & Co KG sind der technische Betrieb von Ö3 sowie technisches Projektmanagement und -controlling in den Bereichen klassische und neue (Medien-)Technologien.

ORF Landesstudio Service

Die ORF Landesstudio Service (GF: Dietmar Löffler) führt Serviceleistungen und Marketingaktivitäten für die Radio- und Fernsehprogramme sowie Onlineangebote der ORF-Landesstudios durch. Weiteres ist sie für die Konzeption, Umsetzung und Kontrolle von Kooperationsmöglichkeiten on und off air und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Marketingtätigkeiten für die ORF-Landesstudios verantwortlich. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Umsatzerlös von 8,1 Mio. € und ein EGT von 219 TEUR.

ORF Landesstudio Service GmbH & Co KG

Die ORF Landesstudio Service GmbH & Co KG (GF: Dietmar Löffler) ist verantwortlich für die Vermarktung der Fernseh- und Radio-Werbezeiten und sonstigen Werbeschaltungen im Bereich der ORF-Landesdirektionen und für die regionale Vermarktung von Programmen und sonstigen Produkten der ORF-Landesdirektionen. Darüber hinaus erbringt die OLS rundfunktechnische Produktions- und sonstige Dienstleistungen und vermietet rundfunktechnische Anlagen und Geräte an Dritte. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Umsatzerlös von 5,1 Mio. € und ein EGT von 397 TEUR.

ORF Srl

Die ORF Srl (GF: Dir. Helmut Krieghofer und Dr. Mathilde Schwabeneder-Hain) mit Sitz in Bozen wurde am 24.10.2011 gegründet und nahm per 1.1.2012 ihre operative Tätigkeit auf. Diese umfasst im Wesentlichen den Betrieb des Korrespondentenbüros Rom sowie die Führung der Niederlassung in Bozen, die unter anderem für die Herstellung der Sendung „Südtirol heute“ verantwortlich ist.



Verleihung der ORF-Preise „Werbbehahn“ und „Werbetrommel“ bei der „Nacht der ORF-Werbung“, kurz: NOW

ÖSTERREICHISCHER RUNDfunk KONZERNBILANZ 31. 12. 2011

2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR	
			AKTIVA
			A. Anlagevermögen
			I. Immaterielle Vermögensgegenstände
10.643.979,85		8.940,4	1. aktivierungspflichtige Rechte
3.594.536,05		3.343,3	2. geleistete Anzahlungen
	14.238.515,90	12.283,7	
			II. Sachanlagen
28.360.935,51		32.005,3	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund
87.048.140,26		95.019,8	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
1.591.866,78		941,2	3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau
	117.000.942,55	127.966,3	
			III. Finanzanlagen
520.000,00		1.105,0	1. Anteile an verbundenen Unternehmen
9.320.436,53		8.445,0	2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
39.505.000,00		39.505,0	3. sonstige Beteiligungen
331.722.566,14		321.457,5	4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens
521.167,18		691,2	5. sonstige Ausleihungen
	381.589.169,85	371.203,7	
	512.828.628,30	511.453,7	
			B. Umlaufvermögen
			I. Vorräte
2.402.917,93		2.710,9	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2.400.783,00		2.267,3	2. unfertige Erzeugnisse
74.114.194,03		56.064,3	3. fertige Erzeugnisse und Waren
65.717.646,07		48.955,6	4. geleistete Anzahlungen
	144.635.541,03	109.998,1	
			II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
73.962.168,78		74.385,7	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
839.452,14		223,1	2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
8.847,91		9,1	3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
25.906.280,20		22.320,9	4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände
	100.716.749,03	96.938,8	
			III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
	61.831.144,57	104.092,1	
	307.183.434,63	311.029,0	
	22.039.241,90	20.411,0	
	842.051.304,83	842.893,7	
			C. Rechnungsabgrenzungsposten
			PASSIVA
			A. Eigenkapital
			I. Stiftungskapital
200.000.000,00		200.000,0	1. Widmungskapital
35.895.920,00		35.895,9	2. Freie Rücklage
4.071.776,75		11.482,8	3. Freie Rücklage gem. § 39b ORF-G
22.189.878,10		19.886,9	4. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter
-79.510.154,02		-87.952,3	5. Bilanzverlust (davon Verlustvortrag EUR 87.952.320,63; Vorjahr 87.952,3)
	182.647.420,83	179.313,3	
			B. Unversteuerte Rücklagen
	2.685.045,98	2.705,8	1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen
			C. Rückstellungen
159.864.863,59		156.602,0	1. Rückstellungen für Abfertigungen
165.310.619,09		163.345,8	2. Rückstellungen für Pensionen
0,00		574,0	3. Rückstellungen für Jubiläumsgelder
94.500,00		52,0	4. Steuerrückstellungen
18.983.333,35		20.870,3	5. Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube
78.871.859,97		83.562,0	6. sonstige Rückstellungen
	423.125.176,00	425.006,1	
			D. Verbindlichkeiten
9.800.000,00		9.800,0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
108.000,00		1.337,3	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
65.492.710,04		55.927,0	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
477.112,58		452,6	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
129.470,44		424,6	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	124.488.276,35	135.751,6	6. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 19.724.803,08; Vorjahr TEUR 22.666,2) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.993.213,76; Vorjahr TEUR 8.403,8)
			E. Rechnungsabgrenzungsposten
200.495.569,41		203.693,1	
33.098.092,61		32.175,4	
	842.051.304,83	842.893,7	

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG 2011

	2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		951.991.972,61	955.110,6
2. Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-182.408,71	-1.059,2
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	427.306,00		373,2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.472.299,02		10.258,3
c) übrige	16.113.301,15		25.344,2
		22.012.906,17	35.975,7
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen			
a) Materialaufwand	-18.334.942,94		-19.017,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-404.840.355,12		-395.961,2
		-423.175.298,06	-414.978,7
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	-274.854.400,10		-272.095,2
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	-15.505.429,21		-15.457,7
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-14.942.664,34		-24.979,4
d) Aufwendungen für Jubiläumsgelder	0,00		-23,5
e) Aufwendungen für nicht konsumierte Urlaube	1.753.204,27		951,4
f) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-67.815.691,48		-67.060,0
g) sonstige Sozialaufwendungen	-4.521.770,02		-5.252,5
		-375.886.750,88	-383.916,9
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-46.494.535,41	-47.875,8
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-1.197.667,76		-547,3
b) übrige	-132.563.351,74		-133.462,5
		-133.761.019,50	-134.009,8
8. Zwischensumme aus Z 1-7 (Betriebserfolg)		-5.495.133,78	9.245,9
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr TEUR 0,0)		1.744.596,00	2.282,8
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1.435.069,02	727,0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		18.182.091,66	1.577,5
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		973.143,48	318,8
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		570.847,99	9.465,0
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Abschreibungen EUR 8.108.052,77 ; Vorjahr TEUR 7,5)		-8.108.052,77	-7,5
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-247.146,58	-242,7
16. Zwischensumme aus Z 9 bis 15 (Finanzerfolg)		+14.550.548,80	+14.120,9
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+9.055.415,02	+23.366,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.278,90	-243,5
19. Konzern-Jahresüberschuss		9.066.693,92	23.123,3
20. Auflösung von un versteuerten Rücklagen		20.737,59	53,7
21. Auflösung zu Rücklagen gem. § 39b ORF-G		7.411.042,21	0,0
22. Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen		0,00	-1.119,0
23. Zuweisung zu freier Rücklage gem. § 39b ORF-G		0,00	-11.482,8
24. Zuweisung zu freien Rücklagen		0,00	-4.821,9
25. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss		-8.056.307,11	-5.753,3
26. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-87.952.320,63	-87.952,3
27. Konzern-Bilanzverlust		-79.510.154,02	-87.952,30

EINZELABSCHLUSS BILANZ ZUM 31. 12. 2011

2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR	
			AKTIVA
			A. Anlagevermögen
			I. Immaterielle Vermögensgegenstände
9.771.030,16		8.069,4	1. aktivierungspflichtige Rechte
3.405.281,05		3.343,4	2. geleistete Anzahlungen
	13.176.311,21	11.412,8	
			II. Sachanlagen
27.015.533,66		30.436,2	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund
52.166.021,53		60.206,4	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
1.537.607,45		890,3	3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau
	80.719.162,64	91.532,9	
			III. Finanzanlagen
31.288.123,55		27.205,1	1. Anteile an verbundenen Unternehmen
40.944.845,94		40.944,8	2. Beteiligungen
331.722.566,14		321.457,4	3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens
521.167,18		691,2	4. sonstige Ausleihungen
	404.476.702,81	390.298,6	
	498.372.176,66	493.244,3	
			B. Umlaufvermögen
			I. Vorräte
1.892.172,73		2.301,8	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2.400.783,00		2.267,3	2. unfertige Erzeugnisse
73.698.117,57		55.704,8	3. fertige Erzeugnisse und Waren
65.712.779,71		48.951,9	4. geleistete Anzahlungen
	143.703.853,01	109.225,9	
			II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
68.614.473,01		69.270,4	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
49.692.281,75		30.522,0	2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
0,00		0,2	3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5.659.313,71		5.107,9	4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände
	123.966.068,47	104.900,6	
	4.648.689,27	22.260,7	
	272.318.610,75	236.387,1	
	9.827.496,21	9.703,5	
	780.518.283,62	739.334,9	
			III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
			C. Rechnungsabgrenzungsposten
			PASSIVA
			A. Eigenkapital
			I. Stiftungskapital
200.000.000,00		200.000,0	1. Widmungskapital
2.282.788,00		2.282,8	2. Freie Rücklagen
4.068.607,51		195,1	3. Freie Rücklagen gem. § 39b ORF-G
-83.854.782,68		-83.854,8	4. Bilanzverlust (davon Verlustvortrag TEUR -83.854,8; Vorjahr: 18.095,9)
	122.496.612,83	118.623,1	
			B. Rückstellungen
158.631.141,59		155.425,7	1. Rückstellungen für Abfertigungen
165.310.619,09		163.345,8	2. Rückstellungen für Pensionen
76.000,00		42,0	3. Steuerrückstellungen
18.212.000,00		19.883,0	4. Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube
69.333.815,57		74.815,0	5. Sonstige Rückstellungen
	411.563.576,25	413.511,5	
			C. Verbindlichkeiten
108.000,00		1.337,3	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
55.144.368,51		46.837,1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
111.264.592,70		75.330,2	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
27.815,52		355,9	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	49.598.777,34	53.931,5	5. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 19.970.058,30; Vorjahr TEUR 24.628,9)
	216.143.554,07	177.792,1	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.645.332,91; Vorjahr TEUR 6.134,0)
	30.314.540,47	29.408,3	
	780.518.283,62	739.334,9	
			D. Rechnungsabgrenzungsposten

EINZELABSCHLUSS GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2011

	2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse abzüglich Werbeabgabe	936.151.414,24 -12.028.716,27		932.558,6 -12.018,5
		924.122.697,97	920.540,1
2. Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-48.969,00	-1.065,4
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	400.469,17		312,9
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.538.091,08		9.175,0
c) übrige	25.043.670,91		19.983,4
		28.982.231,16	29.471,3
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen			
a) Materialaufwand	-14.296.375,54		-16.628,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-443.397.792,83		-435.197,2
		-457.694.168,37	-451.826,0
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	-246.132.431,41		-244.482,6
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	-14.878.602,99		-14.368,6
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-14.188.114,52		-24.233,1
d) Aufwendungen für nicht konsumierte Urlaube	1.530.555,20		1.022,0
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-59.860.638,62		0,0
f) sonstige Sozialaufwendungen	-3.835.272,02		-4.530,4
		-337.364.504,36	-346.033,4
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-37.391.609,40	-38.220,2
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-1.026.644,61		-470,6
b) übrige	-154.308.081,23		-131.980,8
		-155.334.725,84	-132.451,4
8. Zwischensumme aus Z 1-7 (Betriebserfolg)		-34.729.047,84	-19.585,0
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 27.909.659,36; Vorjahr TEUR 9.784,5)		30.140.761,24	12.519,6
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		18.182.091,66	1.577,6
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.777,33; Vorjahr TEUR 1)		111.549,57	170,6
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		570.847,99	9.465,0
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (davon Ausschreibungen EUR 8.100.814,97; Vorjahr: TEUR 0,00)		-8.100.814,97	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.292.156,39; Vorjahr: TEUR 1.212,0)		-2.376.650,90	-1.454,8
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzerfolg)		+38.527.784,59	+22.278,04
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+3.798.736,75	+2.693,1
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		74.802,50	-215,2
18. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		+3.873.539,25	+2.477,9
19. Zuweisung zu Rücklagen gem. § 39b ORF-G		-3.873.539,25	-195,1
20. Zuweisung zu freien Rücklagen		0,00	-2.282,8
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-83.854.782,68	-83.854,8
22. Bilanzverlust		-83.854.782,68	-83.854,8



The image features a solid red background with several overlapping circles of varying shades of red. The text "DAS PROGRAMM" is centered in a white, sans-serif font. The word "DAS" is positioned above "PROGRAMM", with the "D" and "S" of "DAS" overlapping the "P" and "M" of "PROGRAMM" respectively.

DAS
PROGRAMM

FERNSEHKONSUM DER ÖSTERREICHER/INNEN

TV-MARKTANTEILE 2011 – SENDER IM VERGLEICH

QUELLE: AGTT/GFK TELETEST

22,6 % ORF 2

13,8 % ORF EINS

6,5 % SAT.1

6,5 % RTL

5,2 % PRO7

4,5 % VOX

4,2 % ZDF

3,6 % ATV

3,2 % ARD

2,9 % PULS 4

2,8 % KABEL EINS

2,2 % RTL II

1,9 % 3SAT

1,3 % SUPER RTL

0,7 % SERVUS TV

0,4 % AUSTRIA 9

Grundgesamtheit: Österreichische Bevölkerung ab 12 Jahren in TV-Haushalten

Laut TELETEST schalteten pro Tag 4,53 Mio. Österreicher/innen zumindest kurz das TV-Gerät ein (mindestens eine Minute durchgehend), das entspricht 63,5 % der gesamten TV-Bevölkerung ab 12 Jahren (7,14 Mio.). Damit ist die TV-Reichweite im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt bzw. 90.000 Zuseher/innen gestiegen (Tagesreichweite 2010: 62,5 % bzw. 4,44 Mio. Seher/innen).

Mit einer durchschnittlichen TV-Nutzungszeit von 167 Minuten pro Tag verbrachten die Österreicher/innen im vergangenen Jahr mehr Zeit vor den Fernsehgeräten als je zuvor. Gegenüber 2010 stieg die Nutzungsdauer um fünf Minuten pro Tag an. Analog zur durchschnittlichen TV-Nutzungszeit (die alle in TV-Haushalten lebenden Personen heranzieht, auch jene, die im fraglichen Zeitraum nicht ferngesehen haben) nahm auch die Verweildauer (die auf Basis der tatsächlich fernsehenden Personen berechnet wird) deutlich zu: So verbrachte die TV-aktive Bevölkerung 2011 durchschnittlich 260 Minuten pro Tag vor den Bildschirmen, das ist der höchste bisher gemessene Wert (plus sechs Minuten gegenüber 2010). Insgesamt erhöhte sich der TV-Konsum in nahezu allen Zielgruppen, u. a. sahen auch die jungen Österreicher/innen bzw. Personen aus bildungsstarken Schichten 2011 deutlich mehr fern als in den vergangenen Jahren.

Eine ansteigende Fernsehnutzung zeigt sich im Übrigen nicht nur in Österreich, sondern ist auch international zu beobachten. So wurde etwa in Deutschland im vergangenen Jahr mit 239 Minuten pro Tag (Basis: TV-Bevölkerung ab 14 Jahren) ebenfalls die bisher höchste TV-Sehdauer gemessen.

Wie hoch der Stellenwert des Fernsehens im Alltag der Menschen ist, zeigt sich auch daran, dass im Vorjahr massiv in neue TV-Ausstattung investiert wurde. So stieg etwa der Anteil der österreichischen TV-Haushalte mit Flatscreen-Fernsehgeräten* von Ende 2010 auf Ende 2011 von 54 % auf 67 % an. TV-Geräte mit Full-HD-Standard* nahmen innerhalb eines Jahres sogar von 24 % auf

36 % zu, das entspricht einer Steigerungsrate von 50 %. Dabei wirkt nicht nur die hohe Bildqualität durch Flatscreens und HDTV als Treiber für den Fernsehkonsum, sondern auch der Umstand, dass die ausgetauschten Geräte häufig als Zweit- oder Drittfernseher in Nebenräumen weiterverwendet werden. *Quelle: TELETEST-Monitoring/IFES

Weiterer Anstieg der Digitalisierung

Der Digitalisierungsgrad in den heimischen TV-Haushalten stieg 2011 stark an: Nach 67 % Ende 2010 verfügten Ende 2011 bereits 72 % der Österreicher/innen über digitalen TV-Empfang. Neben der kontinuierlichen Zunahme an digitalen TV-Haushalten steigt auch die Anzahl der empfangbaren Sender, v. a. in Digi-Sat-Haushalten (Ende 2011 im Schnitt 136 Sender, davon 96 in deutscher Sprache). Insgesamt leben mittlerweile 94 % der österreichischen TV-Bevölkerung (12+) – das sind 6,7 Mio. Österreicher/innen – in einem Haushalt mit Kabel- bzw. Satellitenanschluss (Kabel: 39 %, Satellit: 55 %).

Dennoch war das ORF-Fernsehen sowohl mit ORF eins als auch mit ORF 2 auch im Jahr 2011 sowohl bei den jüngeren Zuseherinnen und Zusehern (12-49) als auch in der Zielgruppe 50+ überlegener Marktführer.

ORF-Fernsehen auf hohem Niveau

Das ORF-Fernsehen erreichte im Jahr 2011 einen Marktanteil von 36,4 %. In der wichtigen Programm-Kernzone 17.00 bis 23.00 Uhr erreichte das ORF-Fernsehen 2011 41,6 % Marktanteil.

Mit der gesamten Senderfamilie von ORF 2 Europe, den Spartensendern ORF III Kultur und Information (bis 25. Oktober TW1/ORF SPORT PLUS), ORF SPORT + und 3sat erreichte der ORF im Jahr 2011 38,9 % Marktanteil; d. h. die Österreicher/innen verbrachten 2011 im Schnitt rund vier von zehn Fernsehminuten mit den ORF-Programmen. Im europäischen Vergleich ist der ORF damit weiterhin einer der erfolgreichsten öffentlich-rechtlichen Sender.

Top-30-SENDUNGEN 2011

QUELLE: AGTT/GfK TELETEST 2011

Nr.	Tag	Datum	Beginn	Dauer	Orf	Sendungstitel	DRW %	DRW Tsd.	MA %
1	So	13.03.	19:30	0:19	2	ZEIT IM BILD	23,3	1.664	58
2	Do	03.03.	21:45	1:01	2	OPERNBALL 2010 – DIE ERÖFFNUNG	21,1	1.524	59
3	Di	04.01.	19:00	0:20	2	BUNDESLAND HEUTE	20,6	1.470	61
4	Di	08.03.	20:15	1:56	2	VILLACHER FASCHING	18,9	1.350	45
5	Do	06.01.	17:17	0:44	1	SKISPRINGEN BISCHOFSHOFEN 2. DG	18,4	1.314	60
6	Di	25.01.	20:40	0:57	1	SLALOM HERREN SCHLADMING 2. DG	18,1	1.292	42
7	So	13.02.	11:00	1:22	1	WM-ABAHRT DAMEN GARMISCH	17,3	1.236	71
8	Mo	14.02.	20:16	1:35	2	IN MEM. PETER ALEXANDER: SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS	17,1	1.220	39
9	SA	22.01.	11:30	2:05	1	ABFAHRT HERREN KITZBÜHEL	17,0	1.217	74
10	SA	01.01.	12:15	1:22	2	NEUJAHRSKONZERT 2011 TEIL 2	15,9	1.136	64
11	So	20.02.	13:31	0:45	1	WM-SLALOM HERREN GARMISCH 2. DG	15,7	1.122	66
12	SA	14.05.	22:02	1:11	1	EUR. SONG CONTEST 2011 FINALE – 2. TEIL	15,7	1.118	49
13	SA	14.05.	23:22	0:31	1	EUR. SONG CONTEST 2011 FINALE – 2. DAS VOTING	15,6	1.117	60
14	SA	19.02.	13:30	0:48	1	WM-SLALOM DAMEN GARMISCH 2. DG	15,5	1.109	67
15	SA	05.03.	20:14	1:42	2	NARRISCH GUAT	15,3	1.093	40
16	SA	12.02.	11:01	1:47	1	WM ABFAHRT HERREN GARMISCH	15,3	1.089	74
17	SA	03.12.	20:15	3:03	2	WETTEN, DASS...?	15,3	1.089	41
18	Do	06.01.	18:13	0:35	1	SLALOM HERREN ZAGREB 2. DG	15,0	1.072	50
19	So	23.01.	13:23	1:09	1	SLALOM HERREN KITZBÜHEL 2. DG	14,8	1.054	62
20	Mo	08.08.	20:15	0:44	2	LIEBESG'SCHICHTEN UND HEIRATSSACHEN	14,5	1.033	38
21	Di	11.01.	20:30	0:52	1	SLALOM DAMEN FLACHAU 2. DG	14,3	1.019	34
22	Do	03.03.	22:49	0:16	2	ZIB 2	14,1	1.010	50
23	Fr	11.11.	22:31	0:27	1	DIE GROSSE CHANCE VOTING	14,1	1.007	46
24	Mo	24.10.	20:14	2:21	2	DIE PROMI-MILLIONENSHOW	14,1	1.005	36
25	SA	15.01.	12:30	1:14	1	ABFAHRT HERREN WENGEN	14,0	1.002	71
26	So	06.03.	20:15	1:27	2	TATORT: VERGELTUNG	13,8	984	31
27	Mo	31.10.	20:15	0:49	2	DIE MILLIONENSHOW	13,7	978	37
28	Fr	11.11.	20:15	2:02	1	DIE GROSSE CHANCE	13,4	954	36
29	Fr	03.06.	21:35	0:50	1	EM-QUALIFIKATION AUT-GER 2. HZ	13,3	949	38
30	So	09.01.	13:30	0:54	1	SLALOM HERREN ADELBODEN 2. DG	13,3	949	60

Grundgesamtheit: österr. Bevölkerung ab 12 Jahren in TV-Haushalten; bei Serien, Reihensendungen und Sportereignissen nur die nach DRW stärkste Ausgabe; Dauer > 10 Minuten

Abkürzungen: DRW: Durchschnittsreichweite (Angabe in % und 1.000), MA: Marktanteil, DG: Durchgang, HZ: Halbzeit

RADIO- NUTZUNG

Nach rund vierzehn Jahren flächendeckender Radiokonkurrenz in Österreich konnten die Radioprogramme des ORF ihre Marktführerschaft trotz des Markteintritts von mittlerweile 86 privaten Radiostationen (das sind um 45 mehr als 1998) weiterhin behaupten.

Im Jahresdurchschnitt 2011 entfielen – bezogen auf alle Österreicher/innen ab zehn Jahren – 75 % des MA im gesamten Bundesgebiet auf den ORF, also auf Hitradio Ö3, den Kultur- und Informationssender Österreich 1, die neun ORF-Regionalradios sowie FM4, das vorwiegend fremdsprachige Jugendkulturradio. Somit entfielen 2011 im Durchschnitt drei Viertel der täglichen Radionutzungszeit auf den ORF. Bei einer Tagesreichweite von 69,8 % hörten im Jahresschnitt 2011 täglich mehr als 5,2 Mio. Österreicher/innen die ORF-Radios.

Ö1 – an der Spitze der erfolgreichsten Kultursender

Mit rund 720.000 täglichen Hörerinnen und Hörern bleibt Österreich 1 weiterhin an der Spitze der erfolgreichsten Kultursender Europas. Ö1 erzielte mit einer Tagesreichweite von 9,6 % und einem Marktanteil von 6 % erneut Topwerte.

Weiterhin Erfolg für Regionalradios

Im Jahr 2011 konnten die ORF-Regionalradios ihre starke regionale Marktposition voll behaupten. Mehr als 2,5 Mio. Österreicher/innen ab zehn Jahren zählten im Jahresschnitt 2011 zur täglichen Hörschaft der ORF-Regionalradios. Mit 45 % Marktanteil in der eigentlichen Zielgruppe, den Personen ab 35 Jahren, entfällt auch weiterhin fast jede zweite in diesem Alterssegment gehörte Radiominute auf die ORF-Regionalradios.

Hitradio Ö3 als Marktführer

Ö3 sicherte 2011 erneut die Marktführerschaft in der Zielgruppe (14–49 Jahre) und erzielte mit 42 % einen 1,4-mal so ho-

hen Marktanteil wie alle österreichischen kommerziellen Radiostationen gemeinsam. Mit 47,5 % Tagesreichweite erreichte Ö3 in etwa jede/n zweiten Hörer/in im Segment der 14- bis 49-Jährigen. Im Jahresdurchschnitt 2011 schalteten täglich rund 2,8 Mio. Österreicher/innen (ab zehn Jahren) Ö3 ein.

FM4 erreicht Höchstwerte

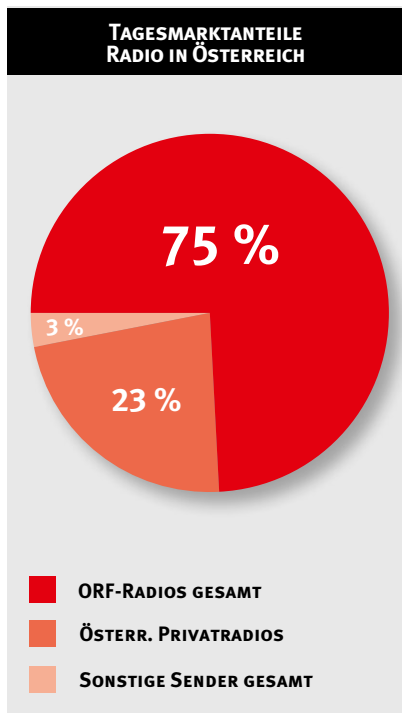
FM4 konnte seine Position im Publikumssegment der 14- bis 49-Jährigen wiederum voll behaupten. Die Tagesreichweite in diesem Segment betrug erneut 5,8 %, der Marktanteil 3 %.

Programmforschung Radio

Aufgrund der Ergebnisse der Medienforschung kann seitens der Programmverantwortlichen rasch auf die Wünsche des Publikums und die geänderten Marktverhältnisse reagiert werden. 2011 wurden neben der kontinuierlichen Datenerhebung im Rahmen des Radiotests zahlreiche Ad-hoc-Studien durchgeführt. Die ausführliche Erhebung der musikalischen Präferenzen der Hörer/innen von nationalen und regionalen Radioprogrammen des ORF war abermals ein Schwerpunkt der Medienforschung. Die Forschungsgebiete umfassten alle Radioprogramme des ORF, um den Programmacherinnen und -machern die Einstellungen und Erwartungen des Publikums liefern zu können.

Radioforschung als Service

Die kontinuierliche Radioforschung wird seit 1993 im Rahmen des Radiotests auf Basis von 24.000 jährlichen Telefoninterviews durchgeführt. Nach öffentlicher Ausschreibung 2010 und durch einstimmige Entscheidung des ORF und der österreichischen Privatradios wurde erneut das Marktforschungsinstitut GfK Austria mit der Durchführung des Radiotests beauftragt. Der Radiotest wird seit 1995 mit der Media-Analyse fusioniert und gilt als die einheitliche österreichische „Radio-Leitwährung“.



Ganzes Jahr 2011, Montag bis Sonntag,
Personen ab 10 Jahren.
Gerundetes Ergebnis > 100

INTERNET

ORF.at Network mit 2,54 Mio. Usern pro Monat und 1,45 Mio. pro Woche

Laut Multimethodenstudie ÖWA Plus (4. Quartal 2011) haben pro Monat 2,542 Mio. Unique User auf das ORF.at Network zugegriffen, damit wurde die bisher höchste Anzahl an Nutzerinnen und Nutzern verzeichnet. Bezogen auf die österreichische Online-Bevölkerung ab 14 Jahren erzielte das ORF.at Network eine Monatsreichweite von 44,2 %, womit ORF.at erneut das klar führende Dachangebot in der ÖWA Plus ist. Besonders intensiv genutzt wird das Onlineangebot des ORF von der jungen Bevölkerung und von Personen aus höheren Bildungs- bzw. Einkommenschichten: So kam das ORF.at Network bei 14- bis 29-jährigen Userinnen und Usern auf eine Monatsreichweite von 51 %, bei Usern mit Matura / Uni-Abschluss bzw. Personen mit hohem persönlichem Einkommen (mehr als 2.000 € netto) wurde sogar eine Monatsreichweite von 56 % bzw. 58 % erzielt.

Pro Woche verzeichnete das ORF.at Network 1,452 Mio. Besucher/innen, auch dies ist ein neuer Höchstwert und die führende Position unter allen Dachangeboten. Damit hat pro Woche ein Viertel (25,2 %) der österreichischen Internet-Bevölkerung (14+) ORF.at genutzt. Besonders erfreulich: Bei der Tagesreichweite, der härtesten Kenngröße in der ÖWA Plus, konnte das ORF.at Network innerhalb eines Jahres um 6 % auf 586.000 Besucher/innen pro Tag zulegen. Damit erreichte das Onlineangebot des ORF täglich jeden 10. Internet-User (10,2 %) und ist auch bei der Tagesreichweite das stärkste Dachangebot.

Monatlich 44,5 Mio. Visits für das ORF.at Network

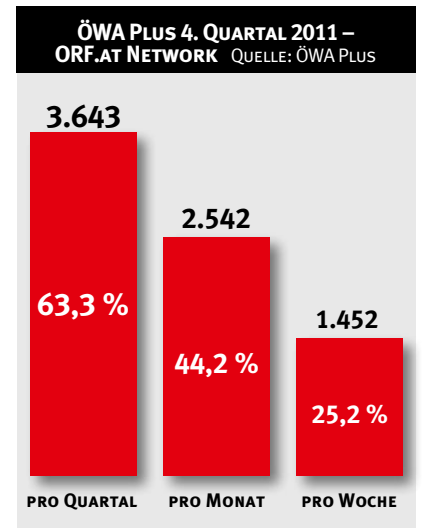
Auch die ÖWA Basic bestätigt die steigende Nutzung des ORF.at Networks: Im Jahr 2011 wurden pro Monat durchschnittlich 44.474.395 Visits (zusammenhängende Nutzungsvorgänge) auf ORF.at ge-

messen, gegenüber 2010 bedeutet dies ein Plus von 15 %. Die monatliche Anzahl an Unique Clients (Endgeräte/Browser, keine Personen) nahm um 16 % auf 5.461.961 zu. Sowohl bei Visits als auch bei Unique Clients ist das ORF.at Network die klare Nummer eins unter allen in der ÖWA Basic ausgewiesenen Dachangeboten. Trotz Einschränkungen durch das im Oktober 2010 in Kraft getretene neue ORF-Gesetz (Wegfall der FutureZone, Einschränkung der Regional-Berichterstattung bzw. Streichung von Foren auf den Regionalsites) konnte das ORF.at Network seine Spitzenposition im vergangenen Jahr halten und deutliche Zuwächse bei der Nutzungsintensität verbuchen.

Bei der Anzahl an Page-Impressions (Seitenabrufe) auf Seiten mit redaktionellen Inhalten liegt das ORF.at Network mit 260.386.274 pro Monat weit vor allen anderen Dachangeboten und steigerte sich im Jahresvergleich um 7 %. Insgesamt wurden die ORF.at-Seiten im Jahr 2011 pro Monat 274 Mio. Mal aufgerufen (+7 % auf 273.753.245).

ORF TELETEXT mit 72 % Marktanteil und 2,2 Mio. Leserinnen und Lesern pro Woche

Wie die im TELETEST elektronisch ermittelten Teletext-Einschaltquoten zeigen, war der ORF TELETEXT mit 71,7 % Marktanteil auch im Jahr 2011 das mit Abstand am intensivsten genutzte Teletext-Angebot. Gegenüber 2010 stieg der Marktanteil für den ORF TELETEXT um 2,1 Prozentpunkte an und erreichte damit den höchsten Wert seit 2007 (72,2 %). Pro Woche haben sich im Schnitt 2,22 Mio. Personen zumindest einmal via ORF TELETEXT informiert, das entspricht 31,0 % der TV-Bevölkerung 12+ (2010: 2,14 Mio. / 30,1 %). Auch bei der Wochenreichweite verzeichnete der ORF TELETEXT damit den höchsten Wert seit 2007 (32,7 %) und liegt hier weit vor allen anderen Mitbewerbern. Die bestgenutzten Angebote des ORF TELETEXT waren neben der Einstiegsseite die Bereiche Sport, Chronik, Politik und Fernsehen.



Grundgesamtheit: Internet-Nutzer/innen ab 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Österreich

Reichweiten in Tsd. und in %



INFORMATION

Die Informationsdirektion Fernsehen – unter der Leitung von Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz – umfasste 2011 die Bereiche Information, Bildung und Zeitgeschehen, Sport sowie Magazine und Servicesendungen.

Das (welt)politische Jahr 2011 war neben der Euro-Krise (mit mehr als 2.000 entsprechenden Beiträgen) von zwei außenpolitischen Ereignissen geprägt: Der Arabische Frühling und die Atomkatastrophe von Fukushima waren bestimmende Inhalte zahlreicher Sendungen der ORF-TV-Information. Für 85 % der Österreicherinnen und Österreicher waren der ORF und seine Korrespondenten in den Tagen des politischen Umsturzes im arabischen Raum die „wesentliche Informationsquelle“. 77 % der bei einer Studie Befragten sahen ihre Rundfunkgebühren für diese Berichterstattung „sehr gut“ oder „gut“ eingesetzt.

Über das Atomunglück in Japan berichtete das ORF-Fernsehen allein zwischen 11. und 13. März rund 13 Stunden lang in Sondersendungen. Insgesamt verfolgten 4,7 Mio. Österreicher/innen (weitester Seherkreis) die Japan-Berichterstattung der TV-Information, geleitet von Chefredakteur Dr. Fritz Dittlbacher.

Sondersendungen gab es u. a. auch zu den beiden royalen Hochzeiten (2,9 Mio. Österreicher/innen sahen das Jawort von William und Kate, 2 Mio. jenes von Albert und Charlene). Bis zu 556.000 waren bei der Beisetzung von Otto Habsburg live dabei. Die meistgesehene „Zeit im Bild“ um 19.30 Uhr (durchschnittlich 1,018 Mio. Zuseher/innen, 48 % MA) war jene am 13. März (1,664 Mio. Zuseher/innen, 58 % MA) zu Fukushima.

Die „ZiB 2“ erreichte 2011 durchschnittlich 525.000 Zuseher/innen (25 % MA). Die „ZiB 20“ erreichte im Schnitt 190.000 Zuseher/innen (8 % MA), die über den Tag verteilten „ZiB-Flashes“ kamen auf 183.000 (12 % MA). Die „ZiB 24“ (117.000 Zuseher/innen, 16 % MA) hat sich als Tagesabschluss der Informationsleiste in ORF eins vor allem auch im jüngeren Publikumssegment etabliert. Der Marktanteil bei den 12- bis 29-Jährigen lag im Schnitt bei 15 %, bei den 12- bis 49-Jährigen bei 17 %.

Vom „Runden Tisch“ (406.000 Zuseher/innen, 24 % MA) in ORF 2 gab es 2011 zehn Ausgaben, den Topwert erreichte

dabei die Ausgabe „Die Ära Schüssel – Wendejahre im Zwielficht“ mit mehr als einer halben Million Zuschauerinnen und Zuschauern bei 30 % Marktanteil.

Der „CLUB 2“ (150.000 Zuseher/innen, 16 % MA) in ORF 2 um 23.00 Uhr erreichte auch 2011 hohe Marktanteile. Die „Pressestunde“ erreichte im Schnitt 101.000 bei 12 % MA. Ins „Europastudio“ (89.000 Zuseher/innen, 12 % MA) lud Prof. Paul Lendvai achtmal zur selben Sendezeit.

Die aktuelle Parlamentsberichterstattung und die Sendung „Hohes Haus“ wurden im Schnitt von 96.000 Zuseherinnen und Zuschauern (12 % MA) gesehen. Die Diskussionssendung „im ZENTRUM“ (im Schnitt 362.000 Zuseher/innen, 19 % MA) – seit 23. Jänner 2011 live aus dem Foyer des ORF-Zentrums – wurde 37-mal ausgestrahlt. Den Topwert erreichte dabei die Diskussion zum Thema „Karl-Heinz Grasser – Opfer oder Täter?“ mit 663.000 Zuschauern bei 31 % Marktanteil.

Die fünf „Sommergespräche“ aus dem Dachfoyer der Wiener Hofburg sahen im August 2011 insgesamt 2,1 Mio. Österreicher/innen – im Schnitt waren 349.000 bei 16 % Marktanteil via ORF 2 live mit dabei.



„im ZENTRUM“ live aus dem ORF-Zentrum mit Ingrid Thurnher



ORF-Korrespondent Karim El-Gawhary berichtete hautnah vom Arabischen Frühling.



Im „CLUB 2“ diskutierte eine Frauenrunde zum Thema „Euro nach Athen tragen – Machen uns die Griechen arm?“

William & Kate: Die Traumphochzeit des Jahrzehnts live im ORF





BILDUNG UND ZEITGESCHEHEN

Die erfolgreiche „Universum“-Reihe hatte den größten Programmanteil der von Gerhard Klein geleiteten Hauptabteilung „Bildung und Zeitgeschehen“.

Zu den meistgesehenen „Universum“-Folgen zählten die vielfach ausgezeichnete Dokumentation „Radioaktive Wölfe“ (743.000 Zuseher/innen, 26 % MA) von

Klaus Feichtenberger, „Fünf Grad plus“ (681.000, 22 % MA) von Waltraud Paschinger und „Der Arlberg – Das verborgene Paradies“ (660.000, 25 % MA) von Heinz Leger. Auf großes Interesse stieß auch die von Manfred Corrine gestaltete zweiteilige Produktion „Land der Berge – 9 Länder, 9 Gipfel“ zum Nationalfeiertag (im Schnitt: 529.000, 20 % MA).

Überaus erfolgreich bilanzierte der ORF/ZDF-Doku-Event „Wettlauf zum Südpol“ in ORF eins, im Zuge dessen das österreichische Team um Hermann Maier, Tom Walek, Sabrina Grillitsch und Alex Serdjukov den abenteuerlichen Länder-Wettkampf in der Antarktis gegen Team Deutschland für sich entscheiden konnte. Insgesamt erreichten die fünf Folgen plus Auftaktsendung 2,88 Mio. Zuseher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 40,6 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Bis zu 970.000 verfolgten das Finale, im Schnitt waren 908.000 dabei (31 % MA, 35 % MA bei 12–49, 36 % MA bei 12–29).

Mit der vierteiligen „Menschen & Mächte“-Reihe über Zwangsarbeit, Kriegsgefangenschaft und Heimkehr schloss der ORF seinen 2009 begonnenen Zeitgeschichte-Schwerpunkt über den Zweiten Weltkrieg ab. Damit ist eine 15-teilige Serie fertiggestellt, die sich erstmals in dieser thematischen Breite und österreichzentrierten Perspektive mit der größten Katastrophe des 20. Jahrhunderts und ihren Folgen beschäftigt. Insgesamt erreichte der von Andreas Novak, Robert Gokl und Wolfgang Stickler gestaltete Vierteiler „Kriegsgefangenschaft“ 2,066 Mio. Österreicher/innen, das entspricht 29% der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren (weitester Seherkreis). Im Schnitt verfolgten die „Kriegsgefangenschaft“-Reihe 480.000 Seher/innen (19 % MA).

Zu den meistgesehenen „Menschen & Mächte“-Ausgaben zählten Helene Maimanns Porträt „Bruno Kreisky. Politik und Leidenschaft“ (695.000, 25 % MA) über den früheren Bundeskanzler, dessen Geburtstag sich 2011 zum 100. Mal jährte, und die in memoriam Otto Habsburg ge-



Hermann Maier und Co. gewannen den „Wettlauf zum Südpol“.

zeigte Dokumentation „Otto Habsburg 1912–2011“ (628.000, 25 % MA) von Gerhard Jelinek und Edith Stohl. Auf großes Interesse (339.000, 25 % MA, 12–49: 18 %) stieß auch Friedrich Ortlers Doku „Waffenruhe – 20 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens“. Birgit Mosser-Schuöckers Film „Die Feuernacht – Österreich und die Südtirol-Bomben“ befasste sich mit einem brisanten Kapitel der österreichischen Zeitgeschichte.

Insgesamt wurden 2011 in den Nachrichtensendungen 610 Beiträge der aktuellen Wissenschaft gezeigt. Das Wissenschaftsmagazin „Newton“ erreichte bei den 12- bis 29-Jährigen mit „Was industriell gefertigte Nahrungsmittel mit unseren Körpern machen“ am 28. Mai den bisher höchsten Marktanteil seit Sendungsstart (29 %).

Die Gesundheitsredaktion initiierte 2011 zwei Schwerpunkte: In der ersten Maiwoche widmete sich der ORF den Gesundheitsaspekten von Liebe, Sex und Partnerschaft. Insgesamt erreichten allein die zahlreichen TV-Sendungen der ORF-Initiative „Bewusst gesund – Liebe ist die beste Medizin“ 3,122 Mio. Zuseher/innen, das entspricht einem weitesten Seherkreis von 44 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Vom 10. bis zum 18. Oktober beschäftigte sich die ORF-Gesundheitsinitiative „Bewusst gesund“ unter dem Motto „Ein Leben lang“ mit dem Thema Vorsorge (weitester Seherkreis: 2,5 Mio. Zuseher/innen bzw. 35 % der Österreicher/innen 12+). Gesundheitstipps gibt darüber hinaus das wöchentliche Magazin „Bewusst gesund“ (259.000, 23 % MA).



Vielfach ausgezeichnet: „Radioaktive Wölfe“ im Gebiet von Tschernobyl 25 Jahre nach dem Super-GAU

„Heimkehr“: Der letzte Teil der vierteiligen Zeitgeschichte-Serie über Zwangsarbeit, Kriegsgefangenschaft und Heimkehr setzte sich mit der Rückkehr aus der Gefangenschaft auseinander.





SPORT

Insgesamt 1.541 Stunden Live-Übertragungen diverser Sportveranstaltungen und damit knapp 500 Stunden mehr als im Jahr 2010 standen auf dem ORF-TV-Sport-Programm.

Die Ski-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen waren dabei für den ORF SPORT unter der Leitung von Mag. Hans Peter Trost das wichtigste Ereignis des Jahres 2011 und für den ORF SPORT ein

voller Erfolg: 4,402 Mio. Österreicherinnen und Österreicher, das entspricht 61 % der heimischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren, waren bei zumindest einer der insgesamt 55-stündigen ORF-TV-Übertragungen aus Bayern live dabei. Den Höchstwert bei dieser WM erreichte die Abfahrt der Damen am 13. Februar mit im Schnitt 1,236 Mio. Zuschauern (Spitzenwert 1,432 Mio.) und 71 % Marktanteil.

Die nordische Ski-WM in Oslo brachte die Rekordbilanz von sieben Gold-, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille. Insgesamt 3,5 Mio. Österreicher/innen (weitester Seherkreis) haben eine der Live-Übertragungen in ORF eins zumindest kurz gesehen, das entspricht 49 % der österreichischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Spitzenreiter war dabei das Mannschafts-Skispringen auf der Großschanze am 27. Februar. Im Entscheidungsdurchgang waren im Schnitt 896.000 Zuschauer/innen via ORF eins live dabei (51 % Marktanteil). Meistgesehene Nicht-Skisprung-Entscheidung war der 10-km-Langlauf der nordischen Kombiniierer am 26. Februar mit 447.000 Zuschauern bei 45 % Marktanteil.

Insgesamt 5,97 Mio. Österreicher/innen ab 12 Jahren (84 % der österreichischen TV-Bevölkerung) sahen die Live-Übertragungen des alpinen Skiweltcups 2010/2011 in ORF eins. Der durchschnittliche Marktanteil den Live-Übertragungen der Rennen lag bei 48 %. Der meistgesehene Bewerb der vergangenen Saison war der Herren-Slalom in Schladming mit 1,292 Mio. (42 % Marktanteil) im zweiten Durchgang. Platz zwei belegt die Herren-Abfahrt in Kitzbühel mit 1,217 Mio. Fans und einem Marktanteil von 74 %.

Auch die 60. Vierschanzentournee 2011/2012 war im ORF-Fernsehen ein Hit: Insgesamt verfolgten 3,644 Mio. Zuseherinnen und Zuseher zumindest kurz die aktuelle Tournee und die Rundumberichterstattung im ORF (weitester Seherkreis), das entspricht 51 % der österreichischen TV-Bevölkerung ab 12 Jahren. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres (2010/2011: 3,46 Mio.) sogar knapp übertroffen. Den Topwert erreichte dabei einmal mehr das

Abschlusspringen in Bischofshofen am 6. Jänner. Bis zu 1,209 Mio. Zuseher/innen waren am 6. Jänner 2012 via ORF eins live dabei.

Fußball im ORF: 2011 berichtet der ORF SPORT live von der Fußball-Bundesliga, den Spielen der Nationalmannschaft, der Champions League, den Qualifikationsspielen zu Champions und Europa League und den Entscheidungsspielen im ÖFB-Cup. Die Topreichweite erzielte dabei das EM-Qualifikationsspiel Österreich – Deutschland am 3. Juni mit 949.000 Zuschauerinnen und Zuschauern bei 38 % Marktanteil.

Die Formel-1-Saison 2011 erreichte mit der Übertragung des Grand Prix von Deutschland am 24. Juli mit 610.000 Zuseherinnen und Zusehern bei 44 % Marktanteil den Topwert.

Insgesamt mehr als 43 Stunden berichtete ORF SPORT PLUS live und in ausführlichen Zusammenfassungen von der Volleyball-Europameisterschaft in Österreich und Tschechien. Seit 26. Oktober 2011 ist ORF SPORT + als 24-Stunden-Vollzeit-Spartenkanal on air.

Groß war 2011 auch das Publikumsinteresse am Kurz-„Sport“ (822.000 Zuseher/innen, 37 % MA) gleich im Anschluss an die „Zeit im Bild“ in ORF 2 sowie am wöchentlichen „Sport am Sonntag“ – im Schnitt 240.000 Zuseher/innen bei 14 % MA, sahen die 37 Ausgaben des Jahres.



Sport aktuell: Weibliche Verstärkung mit Daniela Soykan und Katrin Buchebner



Das Formel-1-Duo Ernst Hausleitner und Alexander Wurz begleitet die ORF-eins-Zuseher/innen durch die Rennen.



MAGAZINE UND SERVICESENDUNGEN

In der Abteilung Magazine und Servicesendungen – Leitung Mag. Waltraud Langer – sind die TV-Magazine der ORF-Information angesiedelt.

Das montägliche Chronikmagazin „Thema“ (602.000 Zuseher/innen, 23 % MA) zählte 2011 zu den reichweitenstärksten ORF-Magazinen. Auf großes Interesse stießen der Fall Kührer (11. Juli, 667.000, 27 % MA), die Reportage über den Amoklauf in Norwegen (25. Juli, 660.000, 25 % MA) und das Interview mit dem in Dubai von der Todesstrafe bedrohten Arzt Eugen Adelsmayer (12. September, 629.000, 24 % MA).

Das Politikmagazin „Report“ (421.000 Zuseher/innen, 17 % MA) informiert jeden Dienstag um 21.05 Uhr in ORF 2 über das aktuelle politische Geschehen im Inland und in der EU. Die meisten Zuseher/innen verzeichnete die Sendung am 15. März rund um die Reaktorkatastrophe von Fukushima (608.000, 24 % MA).

Das „Weltjournal“ (282.000 Zuseher/innen, 18 % MA) beschäftigte sich intensiv mit dem Arabischen Frühling und dessen Auswirkungen auf die arabische Welt und den Westen. Die Filmbiografie über Muammar al-Gaddafi am 23. Februar (427.000, 25 % MA) war die meistgesehene Ausgabe seit 2002.

Die Eurokrise hat 2011 die Österreicher/innen besonders beschäftigt. „€co“ (298.000 Zuseher/innen, 19 % MA) lieferte jeden Donnerstag um 22.30 Uhr in ORF 2 verständliche Analysen zur Weltwirtschaft und informierte über die Leistungen der heimischen Wirtschaft. Die Folge vom 3. Februar (396.000, 24 % MA) u. a. zum Euro-Schutzschirm war die reichweitenstärkste Ausgabe seit 2008.

Die Reportage-Reihen „Am Schauplatz“ (302.000 Zuseher/innen, 16 % MA) und „Schauplatz Gericht“ (475.000 Zuseher/innen, 19 % MA) teilen sich den Sendeplatz am Freitag um 21.20 Uhr in ORF 2. Besonders erfolgreich war die „Am Schauplatz“-Reportage „Endstation Bordell“ (520.000, 21 % MA) am 11. Februar.

Die neun Ausgaben der Sendung „Ein Fall für Resetarits“ hatten im Schnitt 440.000 Zuseher/innen (18 % MA). Die Folge vom 18. November (565.000, 23 % MA) war die reichweitenstärkste Ausgabe seit Sendungsstart im September 2010.

„Panorama – Klassiker der Reportage“

(114.000 Zuseher/innen, 13 % MA) bietet Sonntagmittag einen informativen Blick ins ORF-Archiv.

„Heimat, fremde Heimat“ kam 2011 mit zeitgleichen Lokalausstiegen in Kärnten („Dober dan, Koroška“), der Steiermark („Dober dan, Štajerska“) und dem Burgenland („Dobar dan Hrvati“) auf 51.000 Zuseher/innen (5 % MA).

Das Magazin „Winter-, Frühlings-, Sommer-, Herbstzeit“ (318.000 Zuseher/innen, 29 % MA) bietet wochentags um 17.40 Uhr in ORF 2 einen Themenmix aus den Bereichen Gesundheit, Wellness, Freizeit, Kinder und Familie, Kulinarik, Garten Mode und Lifestyle.

Das Konsumenten- und Servicemagazin „Konkret“ (372.000 Zuseher/innen, 27 % MA) widmet sich wochentags um 18.30 Uhr in ORF 2 den Themen Konsumentenschutz, Gesundheit, Verkehrspolitik, Umweltschutz und Soziales und ist Plattform für den Klimaschutz- und Integrationspreis.

In „Stöckl am Samstag“ (127.000 Zuseher/innen, 13 % MA) begrüßt Barbara Stöckl um 16.05 Uhr in ORF 2 Gäste mit interessanten Lebensgeschichten und verzeichnete am 19. Februar mit 360.000 Zuseherinnen und Zusehern die beste Reichweite und mit 30 % den besten Marktanteil seit Sendungsstart.

Die Sendung „Bürgeranwalt“ (323.000 Zuseher/innen, 28 % MA) bringt jeweils Samstag um 17.30 Uhr in ORF 2 Studiokonfrontationen, Interviews und Reportagen.

Das „Bürgerforum: Die Türken – ewige Außenseiter?“ am 18. Jänner war mit durchschnittlich 794.000 Zuseherinnen und Zusehern das erfolgreichste „Bürgerforum“ seit dem Sendungsstart im Oktober 2008 (27 % MA).

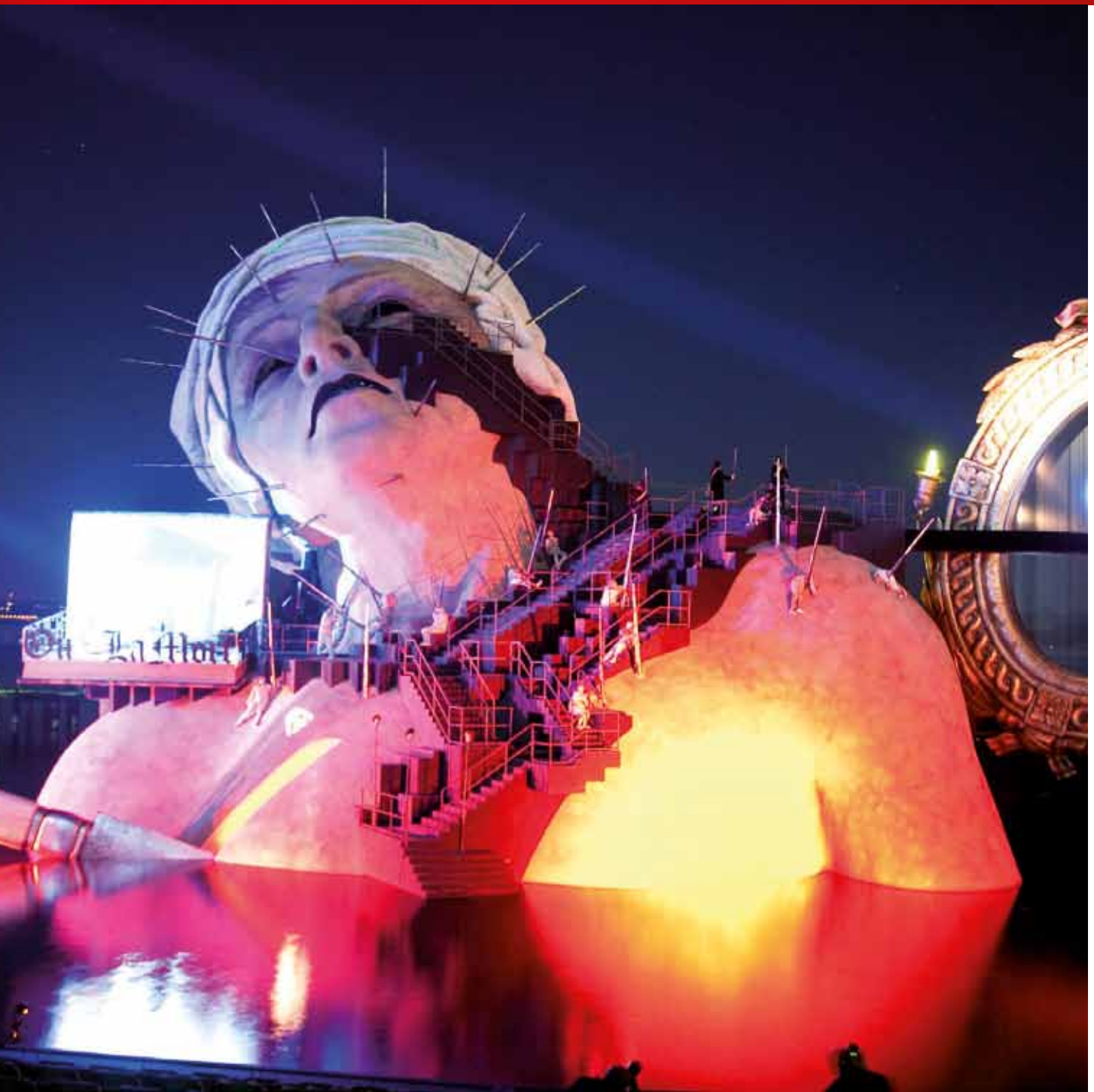
Die Abteilung war auch maßgeblich – u. a. mit den Hauptabendsendungen „Stöckl live“ (durchschnittlich 478.000 Seher/innen, 17 % MA) – an den beiden „Bewusst gesund“-Initiativen über Gesundheitsaspekte von Liebe, Sex und Partnerschaft sowie Gesundheitsvorsorge beteiligt.



Das „Bürgerforum: Die Türken in Österreich – ewige Außenseiter?“ sorgte bei bis zu 903.000 Zuseherinnen und Zusehern für Kontroversen.

Lakis Jordanopoulos und Silvana Meixner führen durch „Heimat, fremde Heimat“.





KULTUR

Die Programmdirektion Fernsehen wurde 2011 von Prof. Wolfgang Lorenz geleitet und umfasste die Hauptabteilungen Kultur, Familie und Unterhaltung, Fernsehfilm, Film und Serien sowie Religion.

Die ORF-TV-Kultur – unter der Leitung von Martin Traxl – gestaltete auch 2011 die österreichische Kulturlandschaft wesentlich mit. Der „Kulturmontag“ zählt mit durchschnittlich 150.000 Seherinnen und Sehern (13 % MA) zu den erfolgreichsten Sendeflächen seines Genres im deutschen Sprachraum. Der reine Magazinteil erreichte 2011 sogar 168.000 Kulturinteressierte (14 % MA). Damit war 2011 das erfolgreichste Jahr in der „Kulturmontag“-Sendegeschichte. Einen Rekordwert erreichte der Nachruf auf Peter Alexander (523.000 RW, 28 % MA) und war damit der reichweitenstärkste Beitrag sowohl im „Kulturmontag“ als auch in der ORF-Montagskulturleiste generell.

Insgesamt neunmal bat Alfred Dorfer in der Reihe „Dorfer spricht ...“ interessante Persönlichkeiten zu sich (120.000 Zuseher/innen, 13 % MA). Der „art.film“ bot auch 2011 Anspruchsvolles. „les.art“ (vier Ausgaben mit durchschnittlich 110.000 RW, 12 % MA) erhielt 2011 mit Christian Ankwitsch einen neuen Präsentator. Rund 2.000 Kulturbeiträge gab es auch in den „ZiB“-Ausgaben.

Der sonntägliche Kulturguide „a.viso“ verzeichnete durchschnittlich 52.000 Seherinnen und Seher (13 % MA). Der „dok.film“ am Sonntagabend präsentierte u. a. Erfolge wie „9/11 Mysteries – Die Zerstörung des World Trade Centers“ (239.000 RW, 24 % MA), „Die Lust der Frauen“ (219.000 RW, 21 % MA), „Faszination Erde“ (197.000 RW, 22 % MA) und „Mein Favoriten“ (193.000 RW, 20 % MA). Auch die Dokumentarfilme „Plastic Planet“ (547.000 RW, 20 % MA) und „Mount St. Elias“ (298.000 RW, 11 % MA) waren im Hauptabend erfolgreich. Mit in Summe 4 Mio. und durchschnittlich 934.000 Reichweite (36 % MA) pro Folge punktete auch die 15. Staffel von „Liebesg'schichten und Heiratssachen“.

Kulturfestspiele im ORF

Anna Netrebko als „Anna Bolena“: Durchschnittlich 432.000 Operninteressierte (20 % MA) verfolgten die Übertragung des starbesetzten Donizetti-Werks aus der Wiener Staatsoper. „Der Zigeunerbaron“ als Live-Premiere von den Seefestspielen Mörbisch stand 2011 ebenso auf dem ORF-Fest-

spielprogramm wie die Premiere der selten gespielten Giordano-Oper „André Chénier“ von der Bregenzer Seebühne. Von den Salzburger Festspielen zeigte der ORF u. a. Rossinis geistliches Werk „Stabat Mater“.

Der ORF bringt den Konzertsaal ins Wohnzimmer

Das traditionelle Highlight zu Jahresbeginn war auch 2011 das „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“ (1.043.000 RW, 64 % MA). Weiteres zeigte der ORF die Höhepunkte von „Frühling in Wien“, die erfolgreichste „Eröffnung der Wiener Festwochen“ überhaupt mit dem Finale des Chorwettbewerbs „Österreich singt“ (630.000 Zuschauer/innen), das „Sommernachtskonzert in Schönbrunn“, die „Sommernachtsgala“ in Grafenegg, das „Gipfeltreffen der Stars“ aus Berlin, weiters die Filmmusik-Gala „Hollywood in Vienna“ und das Adventkonzert „Christmas in Vienna“. Ein weiteres Highlight bot Rudolf Buchbinders Aufführung aller fünf Beethoven-Klavierkonzerte gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern.

Der ORF wird zur Bühne

Theaterluft wehte im ORF u. a. anlässlich der deutschen Erstaufführung von „Ralph und Carol – noch einmal verliebt“ (208.000 RW, 10 % MA) sowie anlässlich der Premiere von Daniel Kehlmanns erstem Bühnenstück „Geister in Princeton“. Mit Hannes Rossachers TV-Adaption von Shakespeares „Was ihr wollt“ in einer Inszenierung von Burgdirektor Matthias Hartmann stand ein Klassiker der Theaterliteratur auf dem ORF-Programm. Rossacher kreierte mit „Jedermann remixed“ anhand von Archivbeständen aus neun Jahrzehnten eine komplette „Jedermann“-Aufführung und damit ein einzigartiges kulturhistorisches Puzzle von Alexander Moissi bis Nicholas Ofczarek.

Mit dem ORF in die Welt des Films

2011 widmete sich die ORF-TV-Kultur wieder den großen internationalen Filmfestivals und -preisen und berichtete in bewährter Manier u. a. von Oscars, Bären, Palmen und Löwen.



Matthias Hartmanns hochkarätig besetzte Shakespeare-Inszenierung „Was ihr wollt“ als fulminanter TV-Event



Starpianist Rudolf Buchbinder führte gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern die fünf bekannten Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven auf.

„Österreich singt“ bei der Eröffnung der Wiener Festwochen: Grande Finale des Chorwettbewerbs





FAMILIE UND UNTERHALTUNG

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – in den Angeboten der Hauptabteilung Familie und Unterhaltung unter der Leitung von Edgar Böhm fand sich 2011 Programm für alle Seher/innen.

„Wir sind Kaiser“ – durchschnittlich 779.000 waren am Nationalfeiertag beim „Erntedank“-Fest (24 % MA) von Robert Heinrich I. mit dabei. Außerdem lud Seine Majestät zur „Tour d’Autriche“, zur „Letzten Chance für Deutschland“ und zur Silvesteraudienz. Österreichs Comeback beim Song Contest: Die Vorentscheidung „Düsseldorf wir kommen“ entschied Nadine Beiler für sich – im Finale (1,118 Mio., 49 % MA) erreichte sie im Mai den 18. Platz – und Deutschland bedachte Österreich erstmals mit zwölf Punkten. Armin Assinger präsentierte spannende „Millionenshow“ Spezialausgaben. Im Dezember verabschiedete sich Thomas Gottschalk von der Erfolgsshow „Wetten, dass ..?“. Publikumsmagneten waren einmal mehr der „Villacher Fasching“ (1,350 Mio., 45 % MA) und der Opernball (1,524 Mio., 59 % MA). Internationale Stars gaben sich bei der fünften „Life Ball“-Live-Übertragung ein Stelldichein.

Viel Musik, tänzerische Höchstleistungen und große Talente im ORF

Beim ORF-eins-Event „HELDEN VON MORGEN“ ging Conny Mooswalder als Siegerin hervor. Nach einjähriger Pause eröffneten Mirjam Weichselbraun und Klaus Eberhartinger 2011 die sechste „Dancing Stars“-Staffel. Doris Golpashin, Andi Knoll und Tom Walek gaben im Herbst Talenten „Die große Chance“. Hansi Hinterseer präsentierte sein Open Air und zwei Ausgaben seines TV-Formats. Der „Musikantenstadl“ feierte sein 30-jähriges Jubiläum. „Die Stamacht“, „Wenn die Musi spielt“, „Willkommen bei Carmen Nebel“, die „Feste der Volksmusik“ und „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“ rundeten das musikalische TV-Programm ab.

Unterhaltung für die ganze Familie

Menschen und ihre Meinungen standen bei der „Barbara Karlich Show“ auf dem Programm. Stars sowie Storys mit Tiefgang, das präsentierte Vera Russwurm in „Vera exklusiv“. Andi und Alex bekochten das Publikum in „Frisch gekocht“ und in einer Spezialausgabe aus Graz. Tipps rund ums Garteln zeigten Karl Ploberger in „Natur im Garten“ und Roland

Düringer als „Der wilde Gärtner“. Sarah Wiener bereiste Österreich in ihren „Kulinarischen Abenteuern“, und bei Maggie Entenfellner drehte sich in „Tierzuliebe“ wieder alles um die besten Freunde des Menschen. Harry Prünster wanderte einmal mehr zu seinen „liebsten Hütt’n“.

Junges Programm im ORF

Formate wie „Schlawiner“, „Hirn mit Ei“, „AMS – Mutris Welt“, „Blockstars – Sido macht Band“ und „Wir Staatskünstler“ sorgten für frischen Wind in der „Donnerstag Nacht“ von ORF eins. Gefeierte wurden auch die 150. Folge von „Willkommen Österreich mit Stermann & Grissemann“ sowie die 250. Ausgabe von „Was gibt es Neues?“. Josef Hader, Nadja Maleh, Andreas Vitásek, Gernot & Niavarani und Co. baten zum „Sommerkabarett“. „Österreich wählte“ bei Andi Knoll unter anderem die beliebtesten „Dancing Stars“ und TV-Momente. Jung zeigte sich der neue Dienstagabend mit der Dokusoap „Single mit Kind sucht“ und mit „direkt – das magazin“. 2011 präsentierte Dominic Heinzl neben seinem „CHILI“ auch unter anderem Höhepunkte vom Opernball, dem Song Contest, aus Kitzbühel und vom Oktoberfest. Die „Seitenblicke“ waren wieder bei den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen mit dabei.

Kinderprogramm im ORF

Auch 2011 präsentierte das von Thomas C. Brezina konzipierte Kinderprogramm viele neue Folgen erfolgreicher Formate. Für beste Unterhaltung mit vielen neuen Rollen und Sketches sorgte „Piratenfunk Franz Ferdinand“. Wunder und versteckte Sensationen zeigte das Format „7 Wunder“. Zum Mitmachen und Miträteln luden der „Tom Turbo Detektivclub“, „Tom auf heißer Spur“ und die „Quiz Safari“ ein. Ebenfalls ein fixer Bestandteil von „Okidoki“ waren 2011 die Rateshow-Klassiker „1, 2 oder 3“, der „Forscherexpress“, „Miniversum“, „Helmi“ und die Zaubershow „Trickfabrik“.

Ein besonderes Showhighlight für Kinder war auch der „Kiddy Contest 2011“.



Kati Bellowitsch moderierte den 17. „Kiddy Contest“.



Christoph Grissemann und Dirk Stermann in „Willkommen Österreich“: wöchentliche Dosis Satire auf höchstem Niveau

Zahlreiche Promis erspielten bei Armin Assingers „Millionenshow“ 300.000 Euro für „Licht ins Dunkel“.





ÖSTERREICHISCHE FILME UND SERIEN

Im vergangenen Programmjahr feierten rund 30 österreichische TV- und Kinofilmproduktionen sowie mehr als 70 Serien- bzw. Reihenepisoden im

ORF ihre TV-Premiere. Verantwortlich: die Hauptabteilung „Fernsehfilm“ unter der Leitung von Dr. Heinrich Mis.

Krimi, Spannung – und berührende Fernsehmomente

Für reichlich Spannung sorgte 2011 Andreas Prochaskas ORF-eins-Zweiteiler „Vermisst – Alexandra Walch, 17“ (durchschnittlich 702.000 Seher/innen, 27 % MA). Gänsehaut made in Austria bescherten Christiane Hörbiger und Maresa Hörbiger in „Meine Schwester“ (durchschnittlich 797.000, 30 % MA) sowie „Spuren des Bösen“, Robert Dornhelms „Die Schatten, die dich holen“ und die Henning-Mankell-Verfilmung „Der Chinese“. Eindrucksvolle Fernsehmomente verzeichnete auch die zweiteilige Udo-Jürgens-Familiensaga „Der Mann mit dem Fagott“ (durchschnittlich 776.000, 31 % MA). Rot-weiß-rote Krimiunterhaltung bot der ORF mit drei neuen „Tatort“-Fällen mit Harald Krassnitzer – „Lohn der Arbeit“ (durchschnittlich 834.000, 31 % MA) sowie „Vergeltung“ (durchschnittlich 984.000, 31 % MA) und „Ausgelöscht“ (durchschnittlich 868.000, 32 % MA) mit dem neuen Ermittlerduo Harald Krassnitzer und Adele Neuhauser.

Romantik, Komödien und Dramen

Mit „Die Abstauber“ (durchschnittlich 904.000 Zuschauer/innen, 35 % MA) und „Kebab mit Alles“ (durchschnittlich 653.000, 24 % MA) zeigte der ORF zwei neue Produktionen von Erfolgsregisseur Wolfgang Murnberger. Außerdem feierten Harald Krassnitzer und Cornelius Obonya mit „Der Wettbewerb“ (durchschnittlich 671.000, 24 % MA), Silke Bodenbender und Simon Schwarz mit „Weihnachtsengel küsst man nicht“ (durchschnittlich 678.000, 25 % MA) sowie Elmar Wepper und Wolfgang Böck mit „Adel dich“ (durchschnittlich 632.000, 25 % MA) und Andreas Lust „Im falschen Leben“ (durchschnittlich 695.000, 25 % MA) ORF-Premiere.

Für große TV-Momente sorgten 2011 auch die ORF-Premieren von „Heimkehr mit Hindernissen“ (durchschnittlich 510.000, 20 % MA), „Salami Aleikum“ und „Aschenputtel“. Das „Traumschiff“ kreuzte viermal (durchschnittlich 712.000, 25 % MA) und zweimal als Spin-off „Kreuzfahrt ins Glück“ (durchschnittlich 511.000, 23 % MA) durchs ORF-Programm.



David Rott ist Udo Jürgens im Erfolgszweiteiler „Der Mann mit dem Fagott“.

Krimis und Unterhaltung in Serie

Ein Rekordwert jagte den nächsten, als Ursula Strauss in der dritten Staffel des ORF-Krimihits „Schnell ermittelt“ auf Verbrecherjagd ging (im Schnitt 715.000, 24 % MA). Neue Fälle gaben auch den „Soko“-Ermittlern entlang der Donau (durchschnittlich 701.000, 26 % MA) und in Kitzbühel (durchschnittlich 613.000, 25 % MA) so manches Rätsel auf. Für beste Unterhaltung sorgte erneut der ORF-Komödienserienhit „Die Lottosieger“: Mit zehn brandneuen Folgen und durchschnittlich 303.000 Seherinnen und Sehern (18 % MA) ging die erfolgreiche 25-minütige Serie des ORF in die zweite Runde. 2011 an den Start ging die 13-teilige ORF-2-Familienserie „Das Glück der Erde“, in der das weltberühmte Lipizznergestüt Piber zur Kulisse für ein bewegendes, modernes Frauenschicksal rund um Eva Herzig wurde (im Schnitt 509.000, 21 % MA).

Kino made in A

Als Höhepunkt unter den österreichischen Kinofilmpremieren zeigte der ORF das preisgekrönte Michael-Haneke-Drama „Das weiße Band“ (durchschnittlich 727.000, 29 % MA). ORF-Premiere feierten außerdem u. a.: Wolfgang Murnbergers „Der Knochenmann“ mit Josef Hader und Birgit Minichmayr, „Der Räuber“ mit Andreas Lust, „Der Fall des Lemming“ sowie „Mahler auf der Couch“, „Darum“, „Das Vaterspiel“ und „Contact High“.



Bis zu 851.000 sahen Michael Hanekes vielfach ausgezeichnetes Schwarz-Weiß-Drama „Das weiße Band“.



„Kebab mit Alles“ – preisgekrönte Multi-Kulti-Komödie mit Andreas Vitásek und Tim Seyfi

Andreas Prochaskas „Vermisst – Alexandra Walch, 17“: Hochspannung aus Österreich





FILM UND SERIEN

Die ORF-Hauptabteilung Film und Serien, unter der Leitung von Dr. Andrea Bogad-Radatz, konnte den Seherinnen und Sehern auch im Jahr 2011 zahlreiche Spitzenfilme bieten.

Insgesamt standen 1.419 Filme, Movies und Mehrteiler, 5.754 Serienfolgen und 2.252 Kinderserienepisoden (ohne Wiederholungstermine) auf dem Programm. Die Hitliste des Spielfilmangebots in ORF führte „Illuminati“ (753.000, 24 % MA) an.

Noch mehr Premieren – noch mehr Hits
Großen Zuspruch fanden auch die ORF-Premieren zahlreicher weiterer Blockbuster, darunter der Mystery-Thriller „Knowing – Die Zukunft endet jetzt“ (660.000, 21 % MA), Bully Herbigs Spielfilmabenteuer „Wickie und die starken Männer“ (651.000, 21 % MA) sowie das Spektakel „Das Vermächtnis des geheimen Buches“ (607.000, 21 % MA).

US-Serien

Besonders beim jungen Publikum erfreuten sich US-Serienhits auch 2011 größter Beliebtheit. Die Spitzenplätze im ORF-eins-Serienranking belegten 2011 die neuen Folgen von „Grey’s Anatomy“ (503.000, E-29 44 %), „Desperate Housewives“ (481.000, E-29 39 %), „CSI: NY“ (331.000, E-29 19 %), „The Mentalist“ (326.000, E-29 24 % MA) und „Dr. House“ (318.000, E-29 24 %). Erfolgreich war auch der Neuzugang „Nurse Jackie“ (213.000, E-29 22 %).

Deutschsprachige Filme und Serien

In einer neuen Folge („Altes Geld, junges Blut“) schenkten „Pfarrer Braun“ 813.000 Seher ihren Glauben (29 % MA). Im bewegenden Zweiteiler „Der kalte Himmel“ kämpfte Publikumsliebling Christine Neubauer mit 798.000 Sehern (27 % MA) kompromisslos für das Wohl ihres Sohnes. „Am Kreuzweg“ stand Harald Krassnitzer, der sich im gleichnamigen Drama als katholischer Pfarrer in der „Zölibatsfalle“ wiederfinden musste (724.000, 27 % MA). „Plötzlich fett“ mit Diana Amft, diesmal nicht als Gretchen Haase, sondern in einer Bodyswitchkomödie, begeisterte vor allem das junge Publikum mit 28 % MA bei den unter 29-Jährigen. Großen Zuspruch beim Publikum fanden auch 2011 neue Episoden beliebter, vom ORF koproduzierter Reihen und Serien wie „Inga Lindström“ (729.000, 26 % MA), „Der Bergdoktor“ (649.000, 24 % MA) oder „Die Rosenheim-Cops“ (663.000, 26 % MA).

Europäischer Krimi und internationale TV-Events mit ORF-Beteiligung

Krimireihen aus ganz Europa waren freitags in ORF 2 zu sehen. Bis zu 339.000 Zuseher/innen (durchschnittlich 225.000,

17 % MA) gingen mit „Inspector Barnaby“ auf Verbrecherjagd. Ins Rom des ausklingenden 15. Jahrhunderts entführte „Borgia“, Oliver Hirschbiegels sechsteiliger, topbesetzter, internationaler TV-Event mit ORF-Beteiligung.

Telenovelas

Auch 2011 wehte der „Sturm der Liebe“ durch den ORF-2-Nachmittag (140.000, 19 % MA / Frauen 12+: 25 % MA). Für romantische Fernsehstunden sorgte die ORF/ZDF-Telenovela „Lena – Liebe meines Lebens“ (124.000, 16 % MA / Frauen 12+: 21 % MA). Gefühl, Spannung und Unterhaltung waren mit den vom ORF koproduzierten täglichen Serien „Anna und die Liebe“ (128.000, 10 % MA / E-29: 23 % bzw. Frauen bis 29: 28 %) und „Hand aufs Herz“ (84.000, 8 % MA E-29: 19 %, Frauen bis 29: 22 %) auch im Vorabend in ORF eins garantiert.

Starkes Publikum für starke Frauen

Wie blind Liebe machen kann, musste Publikumsliebbling Christiane Hörbiger im ORF/ZDF-Drama „Therese geht fremd“ erfahren (719.000, 25 % MA). Als Lotte Hass, „Das Mädchen auf dem Meeresgrund“, brillierte Yvonne Catterfeld in der gleichnamigen ORF/ZDF-Biografieverfilmung an der Seite von Benjamin Sadler (706.000, 25 % MA).

Hörfilme im ORF

Zu den beliebtesten ORF-Hörfilmen zählten 2011 „Das Mädchen auf dem Meeresgrund“, „Zu schön für mich“ und „Annas zweite Chance“.



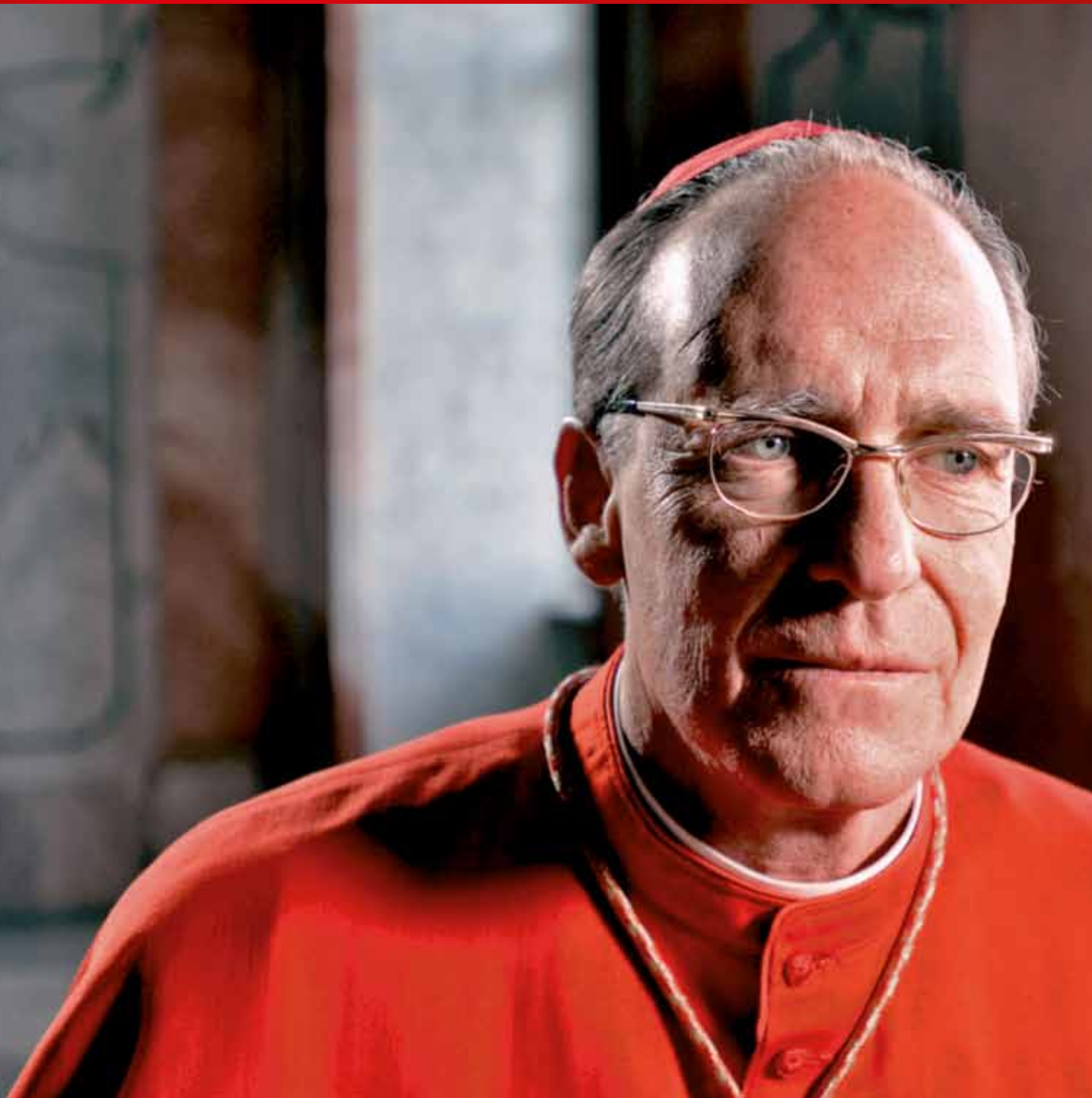
„Das Mädchen auf dem Meeresgrund“:
Yvonne Catterfeld und Benjamin Sadler
spielen die Unterwasser-Pioniere Lotte
und Hans Hass.



Tom Hanks auf der Jagd nach Dan Browns
„Illuminati“.

Zeichentrick wird Wirklichkeit:
„Wickie und die starken Männer“
segelten auf Erfolgswelle im ORF.





RELIGION

Die ORF-TV-Religion – unter der Leitung von Gerhard Klein – bot auch 2011 umfassende Berichte über Religionsgemeinschaften und Kirchen sowie Hintergrundinformation über Religionen und Weltanschauungen.

kreuz und quer

Der „kreuz und quer“-Film „Massel und Schlamassel – Über den jüdischen Witz“ erreichte mit 399.000 Zuseherinnen und Zusehern (23 % MA) die beste Reichweite seit 2002. Auf großes Publikumsinteresse stießen auch die Dokumentation „Das Priesterkind“ über die Tochter eines römisch-katholischen Priesters in Steyr, die von ihrem Vater mit Stolz angenommen wurde (343.000, 24 % MA) und der Dokumentarfilm „Vier Frauen – ein Ehemann“ über Polygamie im Iran (333.000, 23 % MA). Mit dem „Aufruf zum Ungehorsam“ lieferte die Pfarrinitiative rund um Helmut Schüller viel Zündstoff für innerkirchliche Diskussionen. „kreuz und quer“ gab eine Umfrage unter 500 Pfarrern in Auftrag und wollte wissen, wie Österreichs Pfarrer zu diesem Aufruf zum Ungehorsam stehen: Die Studiodiskussion zum Thema „Kirchenkrise – worum es wirklich geht“ erreichte 235.000 Seher/innen (18 % MA).

Orientierung

Das wöchentliche Religionsmagazin „Orientierung“ (97.000 Seher/innen, 12 % MA) berichtete u. a. über die vieldiskutierte Pfarrinitiative von Helmut Schüller, die Arabische Revolution, das 20-Jahre-Bischofsjubiläum von Kardinal Christoph Schönborn und über die jüdischen Makkabi-Spiele in Wien.

FeierAbend

Am Karfreitag wurde in der Sendereihe „FeierAbend“ der Film „Der Schrei der Welt“ (548.000 Zuseher/innen, 30 % MA) über die Frage nach dem Leid in der Welt mit dem UNO-Sonderberichterstatter Jean Ziegler ausgestrahlt. „Jetzt geht es heim – Carl Lamperts letzter Weg“ über das Leben eines der ranghöchsten katholischen Geistlichen Österreichs, der in der NS-Zeit hingerichtet wurde, war mit 853.000 Seherinnen und Sehern (30 % MA) die meistgesehene Ausgabe seit dem Jahr 2000. Zweitbeste Reichweite des Jahres (762.000 Zuseher/innen, 29 % MA) erzielte „Mein Herz zum Pfand“, das Porträt der Leiterin der Kolping Gemeinschaft Österreich, Christine Leopold. „Der Weg in die Freiheit“ über die katholische Ordensfrau Silke Mallmann, die rumänischen Zwangsprostituierten in Kärnten zum Ausstieg

verhilft, verfolgten 745.000 Zuschauer/innen (37 % MA). Großes Interesse gab es auch für das Porträt über die Brüder Christoph und Philipp Schönborn: „Der Kardinal und der Künstler“ (718.000, 30 % MA).

Gottesdienste

Die Übertragungen katholischer und evangelischer Gottesdienste waren ebenfalls wieder fixer Bestandteil des ORF-TV-Angebots. Im Jahr 2011 wurden 22 Gottesdienste übertragen, davon 14 aus Österreich. Am 1. Mai übernahm der ORF live vom Petersplatz in Rom den Festgottesdienst mit Papst Benedikt XVI. zur Seligsprechung von Johannes Paul II. Im Rahmen der Begräbnisfeierlichkeiten für Otto Habsburg übertrug ORF 2 am 16. Juli live aus dem Wiener Stephansdom das von Kardinal Christoph Schönborn zelebrierte Requiem.

Religionen der Welt

„Religionen der Welt“ (167.000 Zuseher/innen, 17 % MA) hat 2011 mit den beiden Schwerpunktserien „Die Fremdgänger“ und „Islam in Europa“ das Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen forciert, kritisch nachgefragt und Vertreter/innen verschiedener Kulturen und Religionen miteinander ins Gespräch gebracht.

Was ich glaube

Die Religionsserie „Was ich glaube“ bot auch 2011 Gelegenheit zum Innehalten, Nachdenken und Querdenken.

<http://religion.ORF.at>

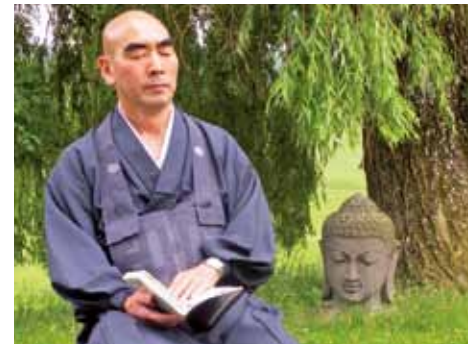
Das Portal religion.ORF.at verzeichnete 2011 durchschnittlich eine Million Seitenaufrufe pro Monat.



„Vier Frauen – ein Ehemann“ beleuchtete die Polygamie im Iran.



„Abraham – Patriarch der Menschlichkeit“ auf den Spuren des Stammvaters von Judentum, Christentum und Islam



Die Dokumentation „Faulsein!“ widmete sich dem Müßiggang.

Jean Ziegler, UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, in einem „FeierAbend“ zur Frage nach dem Leid in der Welt



Von einem „ORF-Feiertag am Feiertag“ sprach ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz und meinte damit den 26. Oktober 2011 als jenen Tag, an dem die neuen 24-Stunden-Spartenkanäle ORF III Kultur und Information und ORF SPORT + erstmals on air gingen.

Mit dem Start von ORF III Kultur und Information nahm auf der bisherigen Frequenz von TW1 ein neuer 24-Stunden-Spartenkanal für Kultur und Information

das Programm auf, der sich vor allem an kulturinteressierte Seherinnen und Seher richtet. Das Programm von ORF SPORT + begann am 26. Oktober mit einer Live-Übertragung vom „Erste Bank Open“-Tennisturnier aus der Wiener Stadthalle und bietet seitdem allen Sportfans als Ergänzung zum bereits bestehenden Sportangebot des ORF ein umfassendes Sportprogramm.



ORF III hat viele Gesichter: Klaus Webhofer, Johannes Kaup, Raimund Löw, Karl Hohenlohe, Barbara Rett, Christoph Takacs, Peter Fässlacher, Ani Gülgün-Mayr und Heinz Sichrovsky (v. l. n. r.)

Helmut-Qualtinger-Schwerpunkt anlässlich 50 Jahre „Der Herr Karl“



ORF III KULTUR UND INFORMATION

ORF III (Geschäftsführung: Peter Schöber) ist nicht nur Bühne für österreichische Kunst- und Kulturschaffende, sondern macht auch Platz für zahlreiche Eigenproduktionen wie etwa die Büchersendung „erLesen“ (mit Heinz Sichrovsky), das Kulturgespräch „KulturWerk“ (mit Barbara Rett), „Aus dem Rahmen“ und „Was schätzen Sie?“ mit Karl Hohenlohe und die politische Gesprächsreihe „Inside Brüssel“ mit Raimund Löw. Wochentäglicher Fixpunkt für alle Kulturinteressierten ist das tagesaktuelle 15-minütige Kulturmagazin „Kultur Heute“. Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher präsentieren dabei auch die wich-

tigsten Kulturereignisse aus den Bundesländern. Live und zur Gänze übertragene Debatten des Bundes- sowie des Nationalrats stehen ebenfalls auf dem Programm.

Erste Programmschwerpunkte setzte ORF III Kultur und Information im Jahr 2011 u. a. mit einem Feiertags-Spezial zum Reformationstag. Rund um den 50. Jahrestag des legendären „Herrn Karl“ widmete ORF III u. a. Helmut Qualtinger einen Schwerpunkt. Am 14. November brachte ORF III einen umfassenden Programmschwerpunkt zum Wiener Theaterpreis Nestroy – mit Barbara Rett am „Red Carpet“ in Vorabgesprächen mit Theaterschaffenden und nominierten Künstlern und der anschließenden Live-Übertragung. 12. Dezember machte ORF III einen Abend lang Flucht und Migration zum Thema – etwa mit Nina Kusturicas Dokumentarfilm „Little Alien“ als TV-Premiere im Hauptabend und „Mama Bock“, dem Porträt einer unbeugsamen Flüchtlingshelferin.



ORF SPORT +

ORF SPORT + (Sendungsverantwortung: Veronika Dragon-Berger) bietet allen Sportfans als Ergänzung zum bereits bestehenden Sportangebot des ORF ein umfassendes Sportprogramm. In den Mittelpunkt der Berichterstattung rücken Sportarten und Sportbewerbe, die üblicherweise keinen breiten Raum in den Medien einnehmen. Ob Schulsport, Behindertensport oder das Antreten österreichischer Sportlerinnen und Sportler bei internationalen Wettkämpfen im In- und Ausland – ORF SPORT + ist mit da-

bei. ORF SPORT + will aber auch eine „Zukunftswerkstatt“ sein und dem ORF die Möglichkeit bieten, neue Sendeformen und Formate zu entwickeln. Junge Menschen sollen bei ORF SPORT + aktiv in die Medienarbeit eingebunden werden.

Zu den Live-Programmhightlights 2011 gehörte neben dem Tennisturnier in der Wiener Stadthalle die Antritts-Pressekonferenz von Teamchef Marcel Koller, Handball-Champions-League mit Hypo Südstadt und die Handball Liga Austria, Basketball-Europacup mit den Flying Foxes, die Austrian Volley League und Volleyball-Europa-Cup, Tischtennis-Champions-League, die Schwimm-Kurzbahn-EM. Ein erfolgreicher Fixpunkt im Programm von ORF SPORT + – die Live-Berichterstattung von der Ersten Liga.

Dinko Jukic bei Kurzbahn-Schwimm-EM in Polen



Handball: Österreich gegen Portugal in Krens



Robert Gardos bei der Tischtennis-EM in Danzig

KOOPERATIONEN DES ORF MIT ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN SPARTENKANÄLEN



„Die Frau ohne Schatten“ live von den Salzburger Festspielen



„Gas-Monopoly“: Autor Martin Leidenfrost auf den Spuren des mächtigen Geschäfts mit dem Gas

Günter Schilhan gestaltete die preisgekrönte ORF/3sat-Doku „Leben auf dem Vulkan – Islands schwieriger Weg aus der Krise“.



Der ORF exportiert durch seine internationalen Partnerschaften mit 3sat, ARTE, BR-alpha und dem ZDF-Theaterkanal österreichische Kultur- und Bildungsprogramme nach Europa. Diese Kooperationen mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern ressortieren bei der ORF-Generaldirektion – Hauptabteilung Strategische Planung und Administration unter der Leitung von Dr. Reinhard Scolik.

3sat

3sat stellt die besten Sendungen von vier führenden öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten einem deutlich erweiterten Seherkreis zur Verfügung und erreicht damit allein in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 40 Mio. Haushalte. Empfangen werden kann das anspruchsvolle Programm von ORF, SRG, ZDF und ARD mit dem Satelliten ASTRA in ganz Europa bzw. in den Partnerländern auch in fast allen relevanten Kabelnetzen sowie digital-terrestrisch. Der Gesamtmarktanteil von 3sat in Österreich blieb 2011 mit 1,9 % stabil auf dem hohen Niveau seit 2009. In Deutschland betrug er 1,0 % und in der Schweiz 1,1 %. Die durchschnittliche Tagesreichweite lag stabil bei 617.000 Zuseherinnen und Zusehern pro Tag. Der ORF lieferte rund 127.740 Minuten Programm aus Österreich zu, das sind knapp 25 % Sendeanteil. Unter den 50 meistgesehenen Sendungen waren 20 ORF-Produktionen.

29 Thementage erreichten in Österreich im Schnitt 2,9 % Marktanteil und eine Tagesreichweite von 753.000 Zuseherinnen und Zusehern. Die beiden erfolgreichsten Thementage 2011 kamen vom ORF: „Der Kommissar geht um“ am 26. Oktober erreichte einen Marktanteil von 5,1 % und 973.000 Zuseher/innen. „Spirits of the Sixties“ hatte am 7. August einen MA von 4,1 % und 877.000 Zuseher/innen.

Ein umfangreicher Programmschwerpunkt war dem 200. Geburtstag von Franz Liszt gewidmet. Von den Salzburger Festspielen 2011 übertrug 3sat die Premiere der „Frau ohne Schatten“. Als Teil der von Günter Schilhahn gestalteten 3sat-Reihe „Inter-City spezial“

führte der populärste Gegenwartsautor Griechenlands in „Petros Markaris – Mein Athen“ durch seine von der Krise betroffene Hauptstadt. Die ebenfalls von Günter Schilhan gestaltete ORF/3sat-Dokumentation „Leben auf dem Vulkan – Islands schwieriger Weg aus der Krise“ wurde mit der „Erasmus EuroMedia 2011 Medal of Excellence“ ausgezeichnet.

ARTE

Die erfolgreiche Kooperation des ORF mit dem deutsch-französischen Kulturkanal ARTE besteht seit mehr als zehn Jahren. In Österreich erreichte ARTE in der Hauptsendezeit von 19.00 bis 3.00 Uhr im Jahresdurchschnitt 1,2 % Marktanteil, in Deutschland 0,9 % und in Frankreich einschließlich des digital-terrestrischen Empfangs 1,8 %. Eines der Highlights 2011 war die live-zeitversetzte Übertragung der Oper „Anna Bolena“ aus der Wiener Staatsoper. Im Bereich Dokumentarfilm/Dokumentationen gab es u. a. eine Zusammenarbeit bei den Produktionen „Gas-Monopoly“, „Donauspital“ sowie „Der Zölibat“. Auch die Fernsehfilme „Vatertag“ und „Kebab mit Alles“ wurden 2011 gemeinsam mit ARTE realisiert.

BR-alpha

Im Auftrag und auf Kosten des Bayerischen Rundfunks BR liefert der ORF jährlich rund 250 Stunden Programm für den Bayerischen Bildungskanal BR-alpha. Das Programm besteht aus einem Mix aus den Bereichen Wissenschaft und Bildung, Kunst, Kultur, Geschichte, Religion, Philosophie und Landeskunde. alpha-Österreich erreichte einen Marktanteil von 0,2 % und lag damit über dem Senderschnitt von BR-alpha (0,1 %). 2011 produzierte die Redaktion von alpha-Österreich für das ORF-Programmfenster rund 90 Dokumentationen.

ZDF-Theaterkanal

Seit 1999 stellt der ORF dem ZDF-Theaterkanal ORF-Produktionen aus den Bereichen Theater, Oper, Operette, Fernsehfilm und Dokumentation unentgeltlich zur Verfügung.

HUMANITARIAN BROADCASTING

ORF-Humanitarian-Broadcasting koordiniert die humanitären Aktionen „Licht ins Dunkel“ und „Nachbar in Not“, Sozialkampagnen und Sozialsots für wohltätige Zwecke, die ORF-Telefonhilfe „147 Rat auf Draht“, die Serviceleistungen im Bereich des barrierefreien Zugangs zu den ORF-Angeboten (Untertitel und Audiodeskription) sowie die jährliche Vergabe des „ORF-Greinecker-Preises für Zivilcourage“.

Licht ins Dunkel

„Licht ins Dunkel“ wurde 2011 zum 39. Mal vom ORF durchgeführt, zum 34. Mal mit der „Licht ins Dunkel“-Sendung am Heiligen Abend. Insgesamt erreichte „Licht ins Dunkel“ an diesem Tag 1,7 Mio. Österreicher/innen und ein Spendenergebnis von 6,2 Mio. €. Bereits zum vierten Mal gab es am 21. November 2011 einen „Aktionstag für ‚Licht ins Dunkel‘“ in allen Medien des ORF, der 683.709 € Spenden erzielte und allein im Fernsehen 3,356 Mio. Seher/innen erreichte – das ist sowohl spenden- als auch reichweitenmäßig das beste Ergebnis eines „LiD“-Aktionstages.

Nachbar in Not

Langanhaltende Dürre führte im Sommer 2011 zu einer der schwersten Hungerkatastrophen seit 60 Jahren in Afrika. Angesichts des menschlichen Leids starteten ORF und die Stiftung „Nachbar in Not“ am 3. August 2011 die Hilfsaktion „Nachbar in Not – Hunger in Ostafrika“. Den 25. August 2011 machte der ORF zum Schwerpunkttag für die „Nachbar in Not“-Ostafrikahilfe. Insgesamt wurden für die Aktion „Nachbar in Not – Hunger in Ostafrika“ innerhalb weniger Wochen 6,9 Mio. € gespendet.

147 Rat auf Draht

Im März 2011 erschien das erste Buch der ORF-Telefonhilfe „147 Rat auf Draht“, der Elternratgeber „Erfolgreich durch die Schulzeit“. Was Kinder und Jugendliche rund um das Thema Schule bewegt – Mobbing, schlechte Noten und Prüfungsangst –, hat das Team der

Notrufnummer seit der Geburtsstunde 1987 in Erfahrung gebracht. Darüber hinaus war „147 Rat auf Draht“ 2011 Kooperationspartner des von der „möwe“ initiierten Kinderschutzpreises, mit dem österreichweit die besten Initiativen und Projekte zum Wohl und Schutz der Kinder ausgezeichnet wurden.

Sozialsots

2011 wurden 32 unterschiedliche TV-Sots von 29 Hilfsorganisationen im Dienste der humanitären Notlinderung auf 286 Sendeplätzen im Fernsehen ausgestrahlt. Im ORF-Radio waren es 31 Sozialsots von 29 Hilfsorganisationen auf rund 3.000 Gratis-Sendeplätzen.

Untertitelungsangebot

Insgesamt wurden in ORF eins und ORF 2 mehr als 9.091 Sendestunden untertitelt, das entspricht einer Untertitelungsquote von 51,89 % aller in ORF eins und ORF 2 ausgestrahlten Sendungen und einer Steigerung um 10,76 % gegenüber 2010. Monatlich wurden rund 757 Stunden auf der ORF TELETEXT-Seite 777 mit Untertiteln ausgestrahlt.

Audiodeskription

Um den Interessen der blinden und sehgeschwachen Menschen möglichst rasch und effizient zu begegnen, hat der ORF 2011 bereits das für 2013 geplante Etappenziel erreicht. Der Anteil an audiodeskribierten Fernsehprogrammstunden konnte 2011 deutlich gesteigert und von 276 im Vorjahr auf insgesamt 676,5 Sendestunden angehoben werden.

ORF-Greinecker-Preis für Zivilcourage

Am 14. Juni 2011 wurde der mit insgesamt 6.000 € dotierte „ORF-Greinecker-Preis für Zivilcourage“ an Dr. Heidi Burkhart, Geschäftsführerin von Hilfswerk Austria International, für ihre Verdienste in der Entwicklungszusammenarbeit, Pfarrer Mag. Herman Glettler aus Graz für multikulturelle Gastfreundschaft sowie den Journalisten Mag. Manfred Fischer, der seit vielen Jahren die Interessen gehandicapter Menschen vertritt, verliehen.



Mehr als 6,2 Mio. € Spenden für „Licht ins Dunkel“ am Heiligen Abend



„147 Rat auf Draht“ präsentierte den ersten Elternratgeber in Buchform: „Erfolgreich durch die Schulzeit“.

Innerhalb weniger Wochen: 6,9 Mio € Spenden für „Nachbar in Not“-Hilfe in Ostafrika





DIE ORF-RADIOS

Im Bereich der Radiodirektion – Leitung: Mag. Karl Amon – sind die Radiosender Ö1, Ö3, FM4, das RSO Wien, das RadioKulturhaus sowie programmbeleitende und administrative Abteilungen zusammengefasst.

ÖSTERREICH 1

Programmschwerpunkte 2011

Zwei große Schwerpunkte prägten das Jahr 2011 im Kultur- und Informationssender Ö1 (Leitung: Bettina Roither). Im März beleuchtete der Sender unter dem Titel „Ungleich besser – 100 Jahre Frauentag“ eine Woche lang die Rolle der Frau in Politik, Wissenschaft, Musik oder in den Religionsgemeinschaften sowie den Wandel, dem diese Rolle in den 100 Jahren nach dem ersten Frauentag unterworfen war. Im Oktober wurde dem EU-Kandidatenland Island im Rahmen des Ö1-Projekts „Nebenan. Erkundungen in Österreichs Nachbarschaft“ ein Programmschwerpunkt gewidmet.

Weitere Schwerpunkte waren u. a. dem „Naturerlebnis Wald“ (anlässlich des Internationalen Jahres der Wälder), der zweiten Hälfte des Mahler-Jahres (bis zum 100. Todestag im Mai 2011) gewidmet. Intensive Berichterstattung mit ausgeweiteten Sendezeiten gab es in überdurchschnittlichem Ausmaß anlässlich der aktuellen Entwicklungen im arabischen Raum (Jänner und Februar) sowie nach dem großen Erdbeben, dem Tsunami sowie den Atomkraftwerksvorfällen in Japan (März).

Außerdem wurden von Ö1 der 75. Todestag von Karl Kraus (mit einem Karl-Kraus-Tag am 11. Juni), der 200. Geburtstag von Franz Liszt (Jahresschwerpunkt in der Musikredaktion), die 100. Geburtstage von Bruno Kreisky, E. M. Cioran, Herbert Marshall McLuhan und Marcel Prawy, der 90. Geburtstag von Ilse Aichinger und die 85. Geburtstage von Friedrich Cerha und György Kurtág mit entsprechenden Sendungen gewürdigt.

An Sonderprogrammierungen gab es eine „Lange Nacht des Friedrich Cerha“ (17. Februar), die „Lange Nacht der neuen Musik“ zu 100 Jahre Frauentag (11. März), jeweils eine „Lange Nacht der neuen österreichischen Musik“ aus der Steiermark (8. April), aus Vorarlberg (20. Juni) und aus Niederösterreich (30. September).

Ö1 – Der Festspielsender

Wie jedes Jahr war auch 2011 Ö1 „der Festspielsender“. Mehr als 150 Übertragungen von Festivals in ganz Österreich standen auf dem Programm des Kultursenders – Höhepunkt waren wie immer die Salzburger Festspiele mit rund 25 Übertragungen.

Ö1-Kommunikation

Bewährte Veranstaltungen wie die „Ö1 Wohlfühltag“, die Ö1 Bühne beim Linzfest, das Ö1 Kulturzelt auf der Donauinsel, der „Ö1 Musiksalon“ und das Ö1 Kultur-Picknick mit einem Konzert des RSO Wien wurden sehr gut angenommen. Die Ö1 Talentebörse und das Ö1 Talentestipendium, erweitert um den Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis, zeigen die Kompetenz und Verantwortung im Bereich der Förderung junger Künstler/innen. Die abermalige Steigerung der Zahl der Ö1 Club-Mitglieder (55.000) lässt auf eine große Zufriedenheit und die enge Bindung an den Ö1 Club schließen. Die Ö1-CD-Produktionen, mit rund 20 Neuproduktionen im Musik- und Wortbereich, verfolgen weiterhin eine erfolgreiche Nischenpolitik. Die Website des Senders, oe1.ORF.at, erfuhr eine kontinuierliche Steigerung der Zugriffszahlen.

Information

Die Informationssendungen der HD 1 (Leitung: Mag. Stefan Ströbitzer) waren 2011 wieder die meistgehörten Sendungen der ORF-Radios, insbesondere im Kultur- und Informationssender Ö1. Im Mittelpunkt der außenpolitischen Berichterstattung standen die politischen Veränderungen in Ägypten, Tunesien und Libyen, die blutigen Unruhen in Syrien, das Erdbeben in Japan und der folgende Super-GAU im Atomkraftwerk Fukushima.

Dauerbrenner war auch 2011 die Eurokrise. Vor allem Griechenland stand im Blickpunkt, mit Streiks, Demonstrationen und dem Rücktritt des Premierministers. Auch Italien geriet in den Strudel der internationalen Finanzmärkte, Berlusconi trat zurück. Weitere wichtige Themen: Herabstufung der Zahlungsfähigkeit einiger europäischer



Clara Luzia: im Ö1 Kulturzelt beim Donauinsselfest

Das ORF-Radio-Symphonieorchester Wien beim „Ö1 KulturPicknick“ in Schloss Grafenegg





*Alpbacher Technologieggespräche:
Nobelpreisträger für Medizin J. Michael
Bishop referiert über „Das Krebsgenom:
Herausforderung und Potenzial“.*

Länder, Ausweitung des Euro-Schutzschirms, Forderung nach einer Schuldenbremse durch Merkel und Sarkozy.

In Österreich waren im Herbst die Lohnrunden zentrales Thema der Berichterstattung, die Metaller streikten. In der Innenpolitik trat Josef Pröll als ÖVP-Obmann und Vizekanzler zurück, ein neues Führungsteam unter dem neuen Vizekanzler Spindelegger wurde gebildet. Weitere Themen: Korruptionsaffären, Beilegung des Streits um die Kärntner Ortstafeln, Bildungsvolksbegehren, Bundesheerdebatte und Missbrauchsfälle in kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen.

Diese und viele andere Themen wurden nicht nur in den Nachrichtensendungen und Journalen, sondern auch in den wöchentlichen „Mittwochrunden“, im „Journal-Panorama“, „Im Klartext“ und im Wirtschaftsmagazin „Saldo“ ausführlich aufbereitet, diskutiert und analysiert.

Zahlreiche Redakteurinnen und Redakteure der HD 1 wurden 2011 mit Preisen für ihre journalistische Arbeit ausgezeichnet, die HD 1 Information wurde neuerlich, gemeinsam mit der Fernsehinformation des ORF, zur „Redaktion des Jahres“ gekürt.

Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft

Im Jahr 2011 wurde in der Hauptabteilung Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft (Leitung: Dr. Martin Bernhofer) unter dem Titel „Das Echo der Elemente“ ein Jahreschwerpunkt zum „Internationalen Jahr der Chemie“ realisiert. Zahlreiche Sendereihen und Beiträge rückten eine Wissenschaft in das öffentliche Bewusstsein, die bei der Lösung globaler Zukunftsprobleme eine große Rolle spielt. Ein zweiter großer Schwerpunkt zum „Internationalen Jahr der Wälder“ befasste sich mit dem „Naturerlebnis Wald“, dem Wald als Reservat der Biodiversität, wirtschaftlichen und entwicklungspolitischen Konflikten rund um den Verlust von Waldflächen und der Rolle des Waldes für den Klimaschutz. Ein „Science Event“ im Rahmen der Initiative „Risiko:dialog“ war aktuellen Fragen der Raumplanung gewidmet. Weitere Schwerpunkte waren die

„Aktionstage politische Bildung“ mit dem Thema „Partizipation und Zivilcourage“ und der 100. Geburtstag des Physikers und Mitbegründers der Kybernetik, Heinz von Foerster. Die von Ö1/HD 2 mitveranstalteten Alpbacher Technologieggespräche zum Thema „Technologie als Chance – Verantwortung für die Zukunft“ waren mit mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein besonderer Erfolg im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach. Weiter ausgebaut wurden die Off-Air-Veranstaltungsreihen „Radiokolleg zum Mitreden“, „CityScienceTalk“ und das „Ernst-Mach-Forum“. Mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden Wolfgang Ritschl und Franz Zeller ausgezeichnet. Elisabeth Nöstlinger erhielt den Pressepreis der Ärztekammer Wien, Marlene Nowotny den Preis für Wiener Infrastruktur-Journalismus, Johannes Kaup den Journalismus-Preis des Österreichischen Seniorenrates und Franz Tomandl den Karl-Innitzer-Würdigungspreis.

Kultur

Auch 2011 gestaltete die Hauptabteilung Kultur (Leitung: Bettina Roither) einen wesentlichen Teil des Ö1-Programms.

Musik

Schwerpunkte der Musikabteilung (Leitung: Mag. Christian Scheib; seit Oktober Mag. Elke Tschaikner) galten u. a. den Komponisten Franz Liszt (200. Geburtstag), Gustav Mahler (100. Geburtstag), György Kurtag und Friedrich Cerha (jeweils 85. Geburtstag). Das RSO Wien eröffnete mit Friedrich Cerhas Opus magnum „Spiegel I-VII“ das heurige Festival Wien Modern, Ö1 übertrug live. Der österreichischen zeitgenössischen Musik waren mit mehreren Uraufführungsmitschnitten Schwerpunkte gewidmet. Neben den Konzertübertragungen und „Zeit-Ton“-Sendungen gab es Konzerte im RadioKulturhaus und das alljährliche RSO-Konzert beim ORF-Festival „musikprotokoll“, das die Werke der Preisträger des Gustav-Mahler-Kompositionswettbewerbs präsentierte.

*Mitten im Orchester –
ein interaktiver Probenbesuch
für Schulklassen im RSO Wien*



Die Opernredaktion brachte 56 Opernübertragungen, darunter sechs Live-Übertragungen und zwei Aufzeichnungen aus der Wiener Staatsoper (u. a. die Premieren von Donizettis „Anna Bolena“ mit Anna Netrebko und Elina Garanca sowie Janáček's „Katja Kabanova“ und „Aus einem Totenhaus“ unter der Leitung von GMD Franz Welser-Möst). Alle Staatsopernübertragungen wurden auch von der EBU übernommen (mit im Schnitt 20 angeschlossenen Stationen pro Übertragung). Elf Opern gab es aus der Metropolitan Opera New York, zwei historische Aufnahmen aus dem Archiv der MET. Außerdem standen vier Opernübertragungen mit dem RSO Wien auf dem Programm („Vanessa“ aus dem Konzerthaus Wien, die „Rigoletto“-Premiere live von den Wiener Festwochen, „Turn of the Screw“ live aus dem Theater an der Wien und die Uraufführungsproduktion „Gogol“ aus dem Theater an der Wien).

Zahlreiche Höhepunkte gab es 2011 auch im Bereich der Jazzredaktion, etwa die Direktübertragung der Jazzgala zur Eröffnung der Salzburger Festspiele mit Richard Galliano. Durch die Kooperation mit WDR 3 kam es zu gemeinsamen Jazznachtssendungen aus Österreich (u. a. live vom Outreach Festival in Tirol) und Deutschland (Jazzfestival Moers u. a.) Die Ö1 Musikredaktion berichtete und übertrug von allen wichtigen Festivals, u. a. Salzburger Festspiele, Wiener Festwochen, Bregenzer Festspiele, Brucknerfest in Linz, Schubertiade, styriarte u. v. m. Als (Mit-)Veranstalter produzierte die Redaktion u. a. die Festivals „musikprotokoll“ und „Glatt&Verkehrt“ und sendete die gesamten Konzerte. Im Juni 2011 startete die neue Reihe „Freitagnacht der Musik“ (23.03–2.00 Uhr), im Rahmen derer sich seither die innovativen Sendungen „Spielräume Nachtausgabe“, „Zeit-Ton Extended“ und die „Jet Lag All Stars Radio Show“ abwechseln.

Aktuelle Kultur

Die Aktuelle Kultur von Ö1 (Leitung: Mag. Christiane Goller) produziert jährlich rund 13.000 Radiominuten – Berichte und Reportagen über nationale und internationale

Kulturereignisse, Hintergrundgespräche und Diskussionen zu aktuellen Trends und Entwicklungen. Neben den alljährlich stattfindenden Großereignissen wie den Filmfestspielen, Oscar-Awards, Buchmessen, Salzburger und Bregenzer Festspiele, Wiener Festwochen oder steirischer herbst wurde 2011 ein Fokus auf die Veränderungen im arabischen Raum gelegt, unter Einbeziehung zahlreicher Kulturschaffender dieser Region. Weiters setzte die Redaktion Themenschwerpunkte wie „Die Furcht vor dem sogenannten Sprachverfall“ oder ein „Streitgespräch zu Schuldenkrise und Sparpaket“.

Literatur, Hörspiel & Feature

Die Abteilung Literatur, Hörspiel & Feature (Leitung: Dr. Peter Klein) produziert wöchentlich rund 20 Sendereihen, darunter etwa zehn Stunden vorwiegend zeitgenössische Literatur. Als Sonderprojekte des Jahres 2011 sind zwei hervorzuheben. Im Sommer 2011 hat sich die Literaturredaktion in neun einstündigen Folgen mit jenem Genre beschäftigt, das dereinst als Königsdisziplin im Spannungsfeld zwischen Literatur und Journalismus galt: der literarischen Reportage. Neun österreichische Autorinnen und Autoren haben sich im Rahmen des Literaturprojekts „mit Sprache unterwegs“ aufgemacht, um auf den Spuren Joseph Roths zu wandeln. Ö1 hat diese Reportagen produziert und im Juli und August 2011 jeweils am Dienstagabend gesendet. Ein zweiter Schwerpunkt im Sommer des vergangenen Jahres war Karl Valentin gewidmet. In der „Hörspiel-Galerie“ am Samstagnachmittag wurde der „Meister des gehobenen Blödsinns“ in einer siebenteiligen Serie porträtiert.

Die Sendungen der Feature-Redaktion wurden 2011 mit nationalen und internationalen Preisen gleichsam überflutet. Um nur die wichtigsten zu nennen: Der Prix Europa 2011 für das „Beste europäische Radiofeature“ ging an Eva Roither und Martin Leitner für ihr Hörbild „Die Herrinnen“. Der Feature-Preis der „Stiftung Radio Basel“ ging an Monika Kalcsics und ihr Hörbild „Die Gartengallier“. Den tsche-



Giorgio Conte: „Notte Italiana“
im RadioKulturhaus

Nua ka schmoez ned – Erwin Steinhauer
liest H. C. Artmann im RadioKulturhaus.





Ö1-Konzert: Mercedes Peón im RadioKulturhaus



Probe für Cerhas „Spiegel I-VII“ mit Friedrich Cerha und Cornelius Meister

chischen Prix Bohemia 2011 gewann Isabelle Engels mit ihrem Feature „Das Schottenstift“, der Prälat-Leopold-Ungar-Preis 2011 schließlich ging an Christian Brüser für sein Hörbild „land-grabbing“.

Die 18. „Lange Nacht des Hörspiels“, die zeitgleich im Wiener Funkhaus, in Linz, Salzburg und in Villach stattfand, präsentierte Cornelius Obonya als „Schauspieler des Jahres“. Zum „Hörspiel des Jahres“ wählte das Ö1-Publikum Alois Hotschnigs Stück „Die kleineren Reisen“.

Das Ö1-Reisemagazin „Ambiente“ veranstaltete insgesamt zwölf Studienreisen, u. a. nach Indien, China und auf die Lofoten.

Zum 17. Mal schlug Ö1 sein Kulturzelt beim Wiener Donauinselfest auf. An drei aufeinanderfolgenden Abenden sendete Ö1 Programme von Lukas Resetarits, Andreas Vitásek, Klezmer Reloaded u. v. a. m.

Religion

Die ORF-Hauptabteilung Religion im Radio (Leitung: Dr. Doris Appel) mit ihren 14 Sendereihen sowie den Berichten in den ORF-Radio-Journalen versteht sich sowohl als Angebot für an religiösen/religionswissenschaftlichen/kirchenpolitischen Fragen kritisch Interessierte als auch als Serviceeinrichtung für im engeren Sinn gläubige Menschen (z. B. wöchentliche Gottesdienstübertragungen mit jeweils an die 600.000 Hörerinnen und Hörern in den ORF-Regionalradios). Im Jahr 2011 beteiligte sich die HD 4 intensiv am Ö1-Programmschwerpunkt „Ungleich besser – 100 Jahre Frauentag“. Weitere Themen in Ö1, Ö3 und den ORF-Regionalradios waren etwa das Jahr der ehrenamtlichen Tätigkeit, die Wahl des neuen Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, die „Facebook-Revolution“ in der arabischen Welt, die Seligsprechung von Papst Johannes Paul II., die römisch-katholische Pfarrer-Initiative rund um Helmut Schüller sowie die Diskussion um ihren Aufruf zum Ungehorsam, 150 Jahre Protestantentum und 50 Jahre Protestantengesetz (volle Religionsfreiheit für evangelische Christinnen und Christen), 100 Jahre Bahá'í in Österreich und die jüdischen Makkabi-Spiele erstmals in Wien.

Produktionsgruppe Spezialprogramme

Mit der Ö1-Programmreform im Juni 2011 startete die neue mitternächtliche Sendereihe „Nachtquartier“ (Di. – Do., 0.08–1.00 Uhr), eine Ö1-spezifische Form eines nächtlichen Talkradios: kompetent, kultur- und personenzentriert, mit qualitätsvoller Musik aus den verschiedensten Genres. Moderatorinnen und Moderatoren mit unterschiedlicher programmlicher Sozialisation (von E-Musik über Kultur bis FM4) führen mit Gästen und Anrufern persönliche Gespräche zu einem breiten Themenspektrum.

Eine weitere Innovation ist „Moment am Sonntag“, zu den Bereichen Sport, Technik, Ästhetik des Alltags und „Zusammenleben“ im Rahmen von 45-Minuten-Sendungen am frühen Sonntagabend.

Die weiteren Reihen der Abteilung (Leitung: Rainer Rosenberg) „Von Tag zu Tag“, „Moment – Leben heute“ und die Kindersendung „Rudi, der rasende Radiohund“ sowie die „Menschenbilder“ laufen mit konstanter Qualität.

Die Konsumentenredaktion bietet mit „help“, Berichten in den Journalen, auf Ö3, in den Landesstudios und auf help.ORF.at ständig aktualisierte Information für Österreichs Konsumentinnen und Konsumenten.

In Zusammenarbeit mit der Ars Electronica widmete sich die Sommerserie „Create Your World“ dem Zusammenspiel von Kunst, Technologie und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Radio Österreich 1 International

Auf den ORF-Kurzwellenfrequenzen wurde seit 2003 Ö1 ausgestrahlt. Die Programmierung von Radio Ö1 International erfolgte durch die Ö1 Koordination, die Sendeabwicklung im Kurzwellen-Sendezentrum Moosbrunn. Für Europa wurden 2011 die „Morgenjournale I und II“ zeitgleich übernommen. Nach Asien und Australien wurde das „Morgenjournal I“, nach Nord-, Mittel- und Südamerika das „Abendjournal“ zeitversetzt ausgestrahlt.

Cornelius Obonya wurde von der ORF-Hörspieljury zum „Schauspieler des Jahres 2010“ gekürt.



ORF-RadioKulturhaus

Das ORF-RadioKulturhaus (Leitung: Mag. Thomas Wohinz) ist seit 1997 Schnittstelle zwischen den Radiosendern Ö1, FM4, Radio Wien und dem Live-Publikum. 2011 fanden insgesamt 318 Veranstaltungen statt, die Auslastung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 76 % erhöht. Zu den Höhepunkten zählten Auftritte von Mercedes Peón, Harri Stojka, Anita Lasker-Wallfisch, Frank Hoffmann, Gunkl & Harald Lesch, Giorgio Conte und Erwin Steinhauer. Gesprächsreihen nehmen einen fixen Platz in der Programmgestaltung ein, wie etwa die Innenpolitik-Diskussion „Im Klartext“, der live aus dem ORF Kultur-Cafe übertragene „Ö1 Klassik-Treffpunkt“ oder die Reihe „Im Zeit-Raum“, in der Johannes Kaup Gäste aus verschiedenen humanwissenschaftlichen Bereichen begrüßt. Die Zusammenarbeit mit ORF III Kultur und Information wurde ausgebaut und gestärkt, so entstand auch eine neue Gesprächsreihe „Aus dem Archiv“, in der Schätze aus dem ORF-TV-Archiv gezeigt werden. Das RadioKulturhaus bleibt auch weiterhin Bühne für die ORF-Programmabteilungen, öffentlich-mediale Plattform für österreichische Künstler/innen und Forum für öffentlichen Meinungs-austausch.

ORF-Radio-Symphonieorchester Wien

Leitung: Mag. Christian Scheib; Chefdirigent: Cornelius Meister; Erster Gastdirigent: Peter Eötvös.

Schwerpunkte des RSO Wien galten auch 2011 den Bereichen zeitgenössische Musik, der Musikvermittlung sowie der Präsenz bei den renommierten Festivals Wien Modern, Grazer musikprotokoll im steirischen herbst und Salzburger Festspiele. Weiters führten zwei Tournées das Orchester nach China. Einen wesentlichen Beitrag zum zeitgenössischen Musikleben leistete das RSO Wien mit acht Ur- und sieben österreichischen Erstaufführungen, darunter die Uraufführung von Bernhard Ganders „melting pot“ im Rahmen der Wiener Festwochen im Donauzentrum. In einem vorangehenden Workshop hatten Schüler/innen die Möglichkeit, zusammen mit Orchestermusikerinnen und -musikern,



dem Komponisten sowie Beatboxern selbst mit Mikro und Instrumenten zu experimentieren. Dass keine Aufnahme das Erlebnis, live Musik zu hören, ersetzt, erfuhren mehr als 800 Kinder im Rahmen der Vermittlungsprojekte des RSO, bei denen sie „Mitte im Orchester“ als Mitwirkende neben Orchestermitgliedern sitzen, oder im „RSO Musiklabor“ mit Melodie-Puzzles oder Rhythmus-Rätseln konfrontiert werden.

Ein besonderes Highlight im Saisonprogramm stellte die Eröffnung von Wien Modern 2011 dar, bei der das RSO Wien Friedrich Cerhas Opus magnum „Spiegel I-VII“ zur Aufführung brachte. Zu den zahlreichen Konzerten in ganz Österreich kamen Sonderprojekte wie das Konzert beim Ö1 KulturPicknick in Grafenegg, das traditionelle „Hollywood in Vienna“-Konzert und die FM4 Radio Session mit Chilly Gonzales.

Unter den etlichen CD-Veröffentlichungen sind „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc (im Rahmen des Opernzyklus im Theater an der Wien mit Dirigent Bertrand de Billy) sowie die anlässlich des 80. Geburtstages von Friedrich Cerha bei Kairos erschienene CD „Und du/Verzeichnis/Für K“ hervorzuheben.

Eine besondere Auszeichnung erhielten das RSO Wien und Ö1 beim Prix Italia. Beim renommiertesten internationalen Radiopreis wurde das Projekt „Miniaturen für Orchester und Radio“ wegen seiner einzigartigen Qualität mit einer „Besonderen Erwähnung“ ausgezeichnet.

RSO Wien: Melting Pot von Bernhard Gander für Orchester und Solisten der Street Academy



Ö3 rockt das Donauinsselfest.



Der Ö3-Pistenbully mit spezieller DJ-Kanzel war unterwegs in Österreich.

Ö3-Initiative Team Österreich hilft prompt.



HITRADIO Ö3

Das Jahr 2011 stand im Hitradio Ö3 (Leitung: Georg Spatt) im Zeichen der Musik aus Österreich. Der ORF nahm wieder am „Eurovision Song Contest“ teil, und Ö3 organisierte gemeinsam mit ORF eins die heimische Ausscheidung. Im Jänner ging es bei Ö3 um die zentrale Frage: „Wer fährt für Österreich nach Deutschland und rockt dort die größte Musikbühne Europas?“ Diese Aktion, getragen vor allem vom „Ö3-Wecker“, gipfelte im Februar in einer Voting-Show in ORF eins. Hitradio Ö3 nahm das zum Anlass, heimische Musiker – Pop und Rock aus Österreich – in den Vordergrund zu stellen.

Am Osterwochenende hat die Team Österreich Tafel – eine Initiative von Hitradio Ö3 und Österreichischem Roten Kreuz – die erste Jahresbilanz gezogen: 58 Ausgabestellen sind jeden Samstag Bindeglied zwischen Überschuss und Mangel. Insgesamt erreicht die Hilfe wöchentlich 10.000 Menschen. 400 Team-Österreich-Mitglieder sind pro Ausgabe im Einsatz, rund 900 Tonnen überschüssige Lebensmittel konnten nach einem Jahr an Bedürftige weitergegeben werden.

Im August hat Hitradio Ö3 gemeinsam mit dem Roten Kreuz im „1. Erste-Hilfe-Kurs im Radio“ Österreich auf den neuesten Stand in Sachen Erste Hilfe gebracht. Die Botschaft: Alles, was Ersthelfer im Notfall tun, erhöht die Überlebenschancen des Patienten.

Die Aktion „Ö3-Wundertüte“ wurde 2011 bereits zum siebenten Mal durchgeführt. Hitradio Ö3 rief ganz Österreich auf, alte Handys umweltgerecht zu entsorgen und so innovativ zu spenden. 750.000 Euro wurden durch die Hilfe der Ö3-Gemeinde zu Soforthilfe für Familien in Not in Österreich! Die Spendensumme setzt sich aus dem Erlös, den die Handys in bisher 180.000 Ö3-Wundertüten gebracht haben, dem Ö3-Wundertüten-Sammlerergebnis an den Schulen und den Barspenden an der Spenden-Hotline zusammen.



FM4 Frequency 2011: The Kooks

FM4

Zum 100. Jubiläum des Frauentags brachte FM4 (Leitung: Monika Eigensperger) eine zehntägige Serie, für die die Gestalter/innen Irmi Wutscher, Veronika Weidinger und Rudi Ortner mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung 2011 ausgezeichnet wurden. Ein weiterer redaktioneller Schwerpunkt war die ÖH-Wahl im Mai 2011.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde die FM4-Kampagne „The Greatest Radio Show on Earth“, für die es bei der CCA-Gala 2011 gleich zwei silberne Venus-Statuetten gab.

Als „Festivalradio“ legt FM4 stets besonderes Augenmerk auf die Festivalsaison: Über das Popfest Wien mit einem rein österreichischem Lineup wurde dementsprechend ebenso ausführlich berichtet wie über das FM4-Frequency-Festival, das Donauinselfest (mit FM4-Bühne), das Waves-Festival und die Ars Electronica sowie alle wichtigen Open-Air-Festivals.

Im Juli berichtet FM4 ausführlich über die Frauenfußball-WM, und beim „Licht ins Dunkel“-Benefizmatch spielte die FM4-Mannschaft gegen eine Promimannschaft unter Führung von Leo Hillinger im

Burgenland. Im Rahmen des FM4-Sommerprogramms ging das FM4 Jugendzimmer auf RadioReisen – u. a. nach Moskau, Tokio und Sarajevo. Im August spielte der kanadische Musiker und Entertainer Chilly Gonzales eine aufsehenerregende FM4-„Radio Session“ mit dem ORF-RSO Wien.

Beim Literaturwettbewerb „Wortlaut“, diesmal zum Thema „Zirkus“, gab es rund 1.000 Einsendungen, die besten zehn wurden in einem Band zusammengefasst, der im Literaturverlag luftschacht erschienen ist und im September präsentiert wurde.

Am Nationalfeiertag 2011 feierte eine Institution zehnjähriges Jubiläum – der FM4-Soundpark, die Plattform für Musik aus Österreich. Zum Geburtstag wurde mit einem Spezialtag on air und exklusiven Studio-2-Sessions gratuliert, bei denen österreichische Acts sich zu neuen, genreübergreifenden Formationen zusammenfanden. Die Soundpark-Tour quer durch Österreich im Dezember war der krönende Abschluss der Feierlichkeiten.

Im Rahmen von „Licht ins Dunkel“ unterstützte FM4 Amber-Med, eine Initiative der Diakonie zur medizinischen Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung.



FM4 Radio Session mit Chilly Gonzales & dem RSO Wien

You're at home, baby





The image features a solid red background with several overlapping circles of varying shades of red. The text is centered within the largest, most prominent circle. The text is in a clean, white, sans-serif font, arranged in three lines. The first line contains 'DIE ORF-', the second line contains 'LANDES-', and the third line contains 'STUDIOS'.

DIE ORF-
LANDES-
STUDIOS

KULTURTRÄGER DER REGIONEN.



Die neun ORF-Landesstudios leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Föderalismus und stiften in Radio und Fernsehen authentische österreichische Identitäten. Die ORF-Radios in den Bundesländern konnten ihre Marktposition auch 2011 behaupten. Die tägliche regionale TV-Leiste „Bundesland heute“ erreichte 57 % Marktanteil.

LANDESSTUDIO BURGENLAND

Der ORF Burgenland – unter der Leitung von Landesdirektor Karlheinz Papst – konnte im vergangenen Jahr seine Position als größter Medienanbieter des Bundeslandes erfolgreich behaupten.

Radio

Im Jahr 2011 bildeten die Jubiläen „90 Jahre Burgenland“ und „200 Jahre Franz Liszt“ wichtige Schwerpunkte in der Programmgestaltung. Im Rahmen von „90 Jahre Burgenland“ wurde in 15 Folgen die Geschichte dieses Bundeslandes beleuchtet. Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt widmete Radio Burgenland dem berühmten Komponisten die Serie „Liszt in Anekdoten“. Der „Liszt-Salon“ war mehrmals im Jahr Treffpunkt von Künstlerinnen und Künstlern zum Thema Franz Liszt. Im März stand in Radio Burgenland ein täglicher akustischer Rundgang durch die Liszt-Ausstellungen auf dem Programm. Die Themenschwerpunkte zu „Bewusst gesund“ und der Frauenschwerpunkt fanden im Programm besondere Berücksichtigung.

Fernsehen

Die lokale Fernsehsendung „Burgenland heute“ konnte 2011 einen Marktanteil von 62 % verzeichnen und belegt die hohe Akzeptanz des Publikums. Auch im Fernsehen waren die Jubiläen „90 Jahre Burgenland“ und „200 Jahre Franz Liszt“ zentrale Programmpunkte. Mit der TV-Live-Gala „90 Jahre Burgenland“ aus Oberwart stand im November 2011 der Höhepunkt der Feierlichkeiten auf dem Programm von ORF 2. Weiters standen zwei Dokumentationen zum „90-Jahr-Jubiläum“ und die Serie „90 Burgenländer“ nach „Burgenland heute“ ganz im Zeichen der Feierlichkeiten. Die Serie „Lust auf Liszt“ und die Dokumentation „Das pannonische Musikgenie“ würdigten den Komponisten Franz Liszt. Insgesamt 19 Produktionen aus dem Landesstudio Burgenland wurden im nationalen ORF-Fernsehprogramm ausgestrahlt.

Volksgruppen

Das Landesstudio produziert als Kompetenzzentrum für die Volksgruppen in Ostösterreich die muttersprachlichen Sendungen. Dem integrativen Programmansatz Rechnung tragend werden volksgruppenrelevante Themen auch außerhalb der muttersprachlichen Programme berücksichtigt.

Internet

Mehr als 26 Mio. Zugriffe verzeichnete burgenland.ORF.at im Jahr 2011. Die sendungsbegleitenden Informationen und die aktuelle Berichterstattung im Internet werden sehr gut angenommen. In der ORF-TVthek wurde anlässlich „90 Jahre Burgenland“ das erste Medienarchiv für zeit- und kulturhistorische Inhalte angeboten.



Off Air

Das ORF-Landesstudio Burgenland war auch 2011 Medienpartner bei den Seefestspielen Mörbisch, den Schlossspielen Kobersdorf, den Opernfestspielen und Passionsspielen St. Margarethen, J'Opera und „Forchtenstein fantastisch“.

Die Verkehrssicherheitsaktion „fair & sicher“ wurde zum 11. Mal durchgeführt und auch die Aktion „Sei keine Dreckschleuder – Straßengräben sind keine Mülldeponie“ wurde erfolgreich fortgesetzt.

Weitere Höhepunkte waren die „Lange Nacht der Museen“, die 7. „Lange Nacht der Blasmusik“, die „ORF Burgenland“-Sommerfeste sowie das jährliche „ORF Burgenland“-Fest im September.



Aus Anlass seines 200. Geburtstages: Franz Liszt war das „Das pannonische Musikgenie“.

„90 Jahre – eine Zeitreise durch das Burgenland“: Die bewegte Geschichte von Österreichs jüngstem Bundesland vom namenlosen Armenhaus Deutsch-Westungarn zur europäischen Vorzeigeregion

„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Burgenland: „Knöpferl, Blech und Saiten – Die Klangbastler“



LANDESSTUDIO KÄRNTEN



„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Kärnten: „Unter die Haube kommen – Heiraten in Kärnten“



„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Kärnten: „Zu Fuß ans Meer – In 16 Tagesetappen auf herrlichen Wegstrecken vom Bahnhof Warmbad Villach zur Hafenstadt Triest“

„Manfred Bockelmann – Sammler der Augenblicke“: Udo Jürgens' Bruder Manfred Bockelmann zählt zu den vielseitigsten Kunstschaffenden Österreichs.



ORF Kärnten setzte unter der Leitung von Landesdirektor Willy Haslitzer auch 2011 auf Publikumsnähe.

Radio

Radio Kärnten war auch 2011 Marktführer mit einem Marktanteil von 56 % in der Hauptzielgruppe 35+. Zahlreiche Programmleistungen bei Ereignissen wie „Radio Kärnten Tage“, „Starnacht am Wörthersee“, „Musi-Open-Airs“, „Ironman“, Beachvolleyballturnier, „Villacher Kirchtag“ und die Live-Abwicklung direkt von der Klagenfurter Herbstmesse haben die Bindung zu den Hörerinnen und Hörern verstärkt. In der traditionellen Radio-Kärnten-Pilgerreise zu Ostern wurde Diözesanbischof Alois Schwarz begleitet, am Gründonnerstag „Brot und Tränen“ vom evangelischen Bischof Bünker und am 23. Dezember „Werst mei Liachte sein“ mit Diözesanbischof Schwarz. Im Sportteil verfolgt Radio Kärnten mit „Sportwinter“ live die Erfolge der Kärntner Skispringer, und im „Kärntner Eishockeymagazin“ wurde von sämtlichen Spielen des VSV und KAC berichtet. Weiterhin besteht die Kooperation „Radiowerkstatt“ mit der Alpen-Adria-Universität. Neu das Wochenende 2011: „Immer wieder samstags“ mit musikalischen Raritäten, „Sternderl schau'n“ mit Starastrologe Winfried Noé und „Radio Kärnten Nostalgie“ aus dem Archiv. Und 2011 erstmals die Aktion „Kärnten sucht den Schlagerstar“ mit dem Kärntner Musiker Nik P. Neben der Infoleiste und der Phone-in-Live-Diskussion „Streitkultur“ ist die tägliche Drei-Regionen-Sendung „Servus, Srečno, Ciao“ als Marke etabliert.

Fernsehen

„Kärnten heute“ hatte mit 67 % Marktanteil (106.000 Zuschauer/innen) sein bestes Ergebnis seit 2007. Fixpunkt: Jeden Samstag „Servus, Srečno, Ciao“ nach „Kärnten heute“; es gab 33 „Treffpunkt Kärnten“ Sendungen – zwei davon live von der Klagenfurter Herbstmesse. Nationale Programme: vier Ausgaben „Narrisch guat“, zwei „Wenn die

Musi spielt“-Open-Airs, viereinhalb Stunden „Licht ins Dunkel“, „Mini Lei Lei“, zwei Feiertagsdokus, zwei Kultur-„Matineen“ am Sonntag, sechs „Österreich-Bilder“, fünf „Erlebnis Österreich“-Produktionen.

Zusätzliche Großproduktionen: Live-Übertragung aus dem Wappensaal des Kärntner Landhauses – Festakt anlässlich der Lösung der Kärntner Ortstafelfrage, Live-Übertragung Festgottesdienst im Gurker Dom in ORF 2 und in Radio Kärnten. Grund: 4.000. Ausgabe der Drei-Regionen-Sendung „Servus, Srečno, Ciao“. Und: Außenstelle für die Großproduktion „Österreich singt“ – anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochen.

Online

kaernten.ORF.at verzeichnete 2011 rund 30 Mio. Zugriffe.

Volkgruppenprogramm

Das Team der slowenischen Redaktion im ORF-Landesstudio Kärnten zeichnete auch 2011 für acht Stunden Programm täglich für Radio DVA-AGORA (ab 21. Juni Radio AGORA) verantwortlich. Für Radio Kärnten produzierte die Abteilung wöchentlich eine slowenischsprachige Abend- und eine zweisprachige Morgensendung sowie täglich, mit der Flächenredaktion, den slowenischen Part der dreisprachigen Nachrichten. Jeden Sonntag wird die slowenische Fernsehsendung „Dober dan, Koroška“ ausgestrahlt. Seit März 2009 übernimmt auch das Landesstudio Steiermark die slowenische Fernsehsendung „Dober dan, Štajerska“.

Ingeborg-Bachmann-Preis

Die Lesungen und Diskussionen um den Ingeborg-Bachmann-Preis wurden wieder live auf 3sat übertragen. Das bedeutet insgesamt 17 Stunden „Lesen live“ im Fernsehen. Im Rahmen des Internet-Projekts „Bachmann-Preis goes Europe“ gehen alle Texte zeitgleich mit der Lesung der Autorinnen und Autoren im ORF-Theater online. Bisher sind mehr als 35 Übersetzungen bereits in Buchform erschienen. <http://bachmannpreis.eu>.

LANDESSTUDIO NIEDERÖSTERREICH

Kompetente regionale Information, leicht nutzbares Service und ansprechende Unterhaltung waren – unter der Leitung von Landesdirektor Norbert Gollinger – auch 2011 die Eckpfeiler der Programmgestaltung.

Radio

Der Marktanteil von Radio Niederösterreich lag bei 31 % und damit weiter deutlich vor allen regionalen Mitbewerbern. Täglich hörten bei einer Reichweite von 30,3 % drei von zehn Niederösterreichern und Niederösterreichern ihr ORF-Heimradio. (Radiotest 2. Hj 2011, Mo. – So., Gesamtbevölkerung 10+); im Sendegebiet wurden Montag bis Freitag 593.000 Menschen erreicht.

Einer der thematischen Schwerpunkte war das Internationale Jahr der Freiwilligen, ein anderer die NÖ-Landesausstellung im „Römerland Carnuntum“. Höhepunkte der kulturellen Berichterstattung bildeten 21 Konzertübertragungen etwa vom Musikfestival Grafenegg. Dazu kamen u. a. die umfassende Berichterstattung vom NÖ-Theaterfest, eine „Lange Nacht der Volksmusik“ und 40 „Fabelhafte Geschichten“ mit Folke Tegetthoff.

Fernsehen

„Niederösterreich heute“ erreichte 2011 in NÖ einen Marktanteil von 41 % und hatte im Jahresschnitt 132.000 Seher/innen (Mo. – So., Gesamtbevölkerung 12+) bzw. 145.000 Seher/innen im gesamten Sendegebiet. Neben der aktuellen Berichterstattung standen weitere Niederösterreich-Aspekte im Mittelpunkt, u. a. 25 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten, die NÖ-Landesausstellung sowie im Rahmen einer 55-teiligen „Sommertour“ bzw. „Wintertour“ Menschen mit außergewöhnlichen Berufen oder Hobbys aus allen Regionen des Landes.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Beiträge für die nationalen News- und Magazin-Sendungen des ORF gestaltet, das 14-täglich erscheinende Landwirtschafts-



magazin „Land und Leute“ und 17 Filme für das nationale Programm („Österreich-Bild“, „Erlebnis Österreich“, „Unterwegs in Österreich“, Kultur-„Matinee“ und Feiertags-Dokumentationen) produziert.

Online

Mit 54 Mio. Aufrufen verzeichnete noe.orf.at eine Steigerung von 14 % gegenüber dem Vorjahr, in vielen Fällen wurde die aktuelle Radio- und Fernsehberichterstattung mit vertiefenden Informationen und Serviceangeboten begleitet. Guten Anklang fand auch das Angebot, die aktuellen Nachrichten, Interviews („Nahaufnahme“, „Im Gespräch“) und ganze Sendungen („Radio NÖ“, „NÖ heute“) live und on demand abzurufen.

Off Air

Im Umfeld von mehr als 60 Außensendungen, über das ORF-NÖ-Publikumservice, zwei „Tage der offenen Tür“ im Funkhaus St. Pölten, eigene Off-Air-Veranstaltungen („Musik-Truck“) im Land und die Präsenz bei mehr als 300 Messen, Ausstellungen und anderen Off-Air-Veranstaltungen wurde auch 2011 wieder Kontakt mit rund einer Million Menschen erreicht. Das ORF-Landesstudio Niederösterreich initiierte bzw. unterstützte gemeinsam mit Partnern Hilfsaktionen für verschiedene Einrichtungen im Bundesland wie die Restaurierung des Doms der Wachau in Krems, das Europahaus in Pulkau und Straßenkinder- und Sozialwesenprojekte in Rumänien.

„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Niederösterreich: „Zwischen Barock und Moderne? 25 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten“



„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Niederösterreich: „Vom Erobern und Entdecken – das Römerland Carnuntum“

„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Niederösterreich: „Von wilden Tieren, Mooren und Ruinen – eine Reise durch niederösterreichische Naturparke“



LANDESSTUDIO OBERÖSTERREICH



„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio
Oberösterreich: „25 Jahre ORF-Friedenslicht
– Ein Weihnachtsbrauch geht um die Welt“



„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio
Oberösterreich: „Jodeln, Paschen, Geigen –
So klingt das Salzkammergut“



„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Ober-
österreich: „Reich der Steine – Steinreich“

Das ORF-Landesstudio Oberösterreich, unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Helmut Obermayr, konnte 2011 seine regionale Marktführerschaft festigen. In seinen Radio- und Fernsehsendungen spiegelte der ORF Oberösterreich die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Schwerpunkte Oberösterreichs einmal mehr topaktuell wider und bereitete umfangreiche Themenkomplexe informativ und spannend auf.

Radio Oberösterreich

2011 erreichte Radio Oberösterreich besonders erfreuliche Werte. In allen Altersgruppen blieb das regionale Programm aus dem Landesstudio Oberösterreich das mit Abstand beliebteste regionale Radio der Oberösterreicher/innen. 26 % Marktanteil am Gesamtradiomarkt (10+, Mo. – Fr., 2. HJ. 2011) bedeuteten sogar ein Plus von zwei Prozentpunkten. In der Zielgruppe 35+ erreichte Radio Oberösterreich mit einer Tagesreichweite von 40,2 % einen neuen Spitzenwert. Deutliche Zuwächse gab es aber auch bei den jüngeren Hörer/innen (14–49 Jahre, Mo. – Fr., 2. HJ 2011) mit einer Steigerung um 2,8 Prozentpunkte.

Mit seiner „Treffpunkt“-Reihe hat Radio Oberösterreich auch 2011 wieder wichtige Akzente gesetzt. Breiten Raum nahmen die Berichterstattung zum einen über sportliche Großereignisse in Oberösterreich, wie etwa den alpinen Skiweltcup der Herren in Hinterstoder, ein, zum anderen über kulturelle Highlights wie etwa das Internationale Brucknerfest. Auch 2011 wurden die visualisierte und die Klassische Linzer Klangwolke wieder live in Radio Oberösterreich übertragen.

Fernsehen

„Oberösterreich heute“ kam im vergangenen Jahr auf durchschnittlich 165.000 Zuschauer/innen pro Tag. Das bedeutet ein Plus von rund 5.000 Zuschauerinnen und Zu-

schauern täglich im Vergleich zu 2010. Mit einem Marktanteil von 53 % konnte die Sendung das hohe Niveau vom Vorjahr halten.

Die Journalistinnen und Journalisten aus dem Landesstudio Oberösterreich gestalteten wieder mehrere Sendungen für die Reihen „Erlebnis Österreich“ und „Österreich-Bild“ mit besonderen Schwerpunkten im Bereich der Volkskultur und der Landesgeschichte. Hervorzuheben sind außerdem die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ im Rahmen von „Licht ins Dunkel“, zwei große nationale Dokumentationen über den „Prix Ars Electronica“ oder die Kultur-„Matinee“ zum 60. Geburtstag des oberösterreichischen Karikaturisten Gerhard Haderer.

Internet

Die Homepage unter <http://00e.ORF.at> erreichte mehr als 58 Mio. Seitenaufrufe (Page-Impressions).

Off-Air-Aktivitäten / Partnerschaften

Zahlreiche Eigeninitiativen sorgten für Publikumskontakt: So nahmen 15.000 bei der traditionellen Veranstaltungsserie „Lust aufs Wandern“ an fünf Wanderungen teil.

Etwa 10.000 Menschen besuchten das ORF-Landesstudio Oberösterreich im Rahmen von Führungen. Auf großes Publikumsinteresse stieß 2011 auch die vom ORF Oberösterreich initiierte „Lange Nacht der Bühnen“ in Linz mit 20.000 Besucher/innen.

Der ORF Oberösterreich war bei allen großen Sportveranstaltungen des Landes als Medienpartner und an den Wettkampfpunkten selbst mit Bühnen und Live-Moderationen präsent, unter anderem beim Skiweltcup der Herren in Hinterstoder oder beim 10. OMV Linz Marathon, der größten Sportveranstaltung des Landes mit 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

LANDESSTUDIO SALZBURG

Von 2007 bis 2011 war Prof. Siegbert Stronegger Landesdirektor des Studios Salzburg. Unter seiner Leitung konnten die Bereiche Radio, Fernsehen sowie auch Internet die Position als regionaler Marktführer behaupten.

Radio

Der aktuelle Radiotest bringt in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen steigenden Marktanteil und höhere Tagesreichweite. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchs der Marktanteil 2011 von 19 auf 22 %, die Tagesreichweite kletterte von 18,8 auf 23,1 % (jeweils Mo. – So.). Auf hohem Niveau konstant sind die Zahlen im Gesamtmarkt. ORF-Radio Salzburg hält bei den Hörerinnen und Hörern ab 10 Jahren (Mo. – So.) 35 % MA (2010: 33,5 %). Noch besser sind die Zahlen in der Kernzielgruppe der über 35-Jährigen. Montag bis Sonntag beträgt die Tagesreichweite 45,9 %, der Marktanteil liegt bei 43 %.

Fernsehen

2011 war ein Jahr ohne Wahlen und ohne spektakuläre Ereignisse in Stadt und Land Salzburg. Die spielten sich mit der Katastrophe in Fukushima, dem arabischen Frühling oder den Wirtschaftskrisen auf internationaler Ebene ab. Dennoch gelang es dem Redaktionsteam auch im vergangenen Jahr mit einer durchschnittlichen Reichweite von 70.000 Zuseherinnen und Zusehern (59 % MA), „Salzburg heute“ an fast allen Tagen zur meistgesehenen Fernsehsendung im Bundesland zu machen. Regionale Volksmusik, prominente Gäste aus Sport, Politik und Fernsehen sorgten wieder in zehn „Frühschoppen“ für gute Stimmung. Moderiert wurden die Sendungen von Caroline Koller, Philipp Meikl sowie Harry Prünster. Für zwei Folgen „Klingendes Österreich“ aus Salzburg stand Sepp Forcher vor der Kamera. „Im Frieden der großen Berge“ in Bayern

und Tirol sowie „Vom großen Werk zum großen Berg – Steyrmühl, Gmunden, Traunstein“ waren Stationen der musikalischen Wanderung. Fünf „Österreich-Bilder“ wurden 2011 produziert: „50 Jahre Zoo Salzburg“ erreichte mit 427.000 Zuseherinnen und Zusehern einen Marktanteil von 21 %. Die Dokumentationen „Die Eigenbrötlerin“, „Schokoland Salzburg“ sowie „Das Vogelparadies Weidmoos“ spiegelten die kulinarischen sowie landschaftlichen Einzigartigkeiten des Bundeslandes wider.

Internet

Die Angebote von salzburg.ORF.at (Nachrichten, Programmbegleitung, Wetter, TVthek von „Salzburg heute“) erreichten 2011 insgesamt 46,7 Mio. Page-Impressions. Beim Kerngeschäft – den Salzburger Lokalnachrichten – wurden 2011 30,5 Mio. Page-Impressions verzeichnet. Der Mai 2011 war mit 3,3 Mio. Page-Impressions auf die Salzburg-Nachrichten ein neuer Rekordmonat in diesem Bereich. Am 22. September 2011 wurde zudem das Angebot von salzburg.ORF.at technisch und optisch erneuert – mit diesem Relaunch wurde das Angebot komplett barrierefrei. Mit einem gründlich modernisierten Redaktionssystem wurde auch die technische Basis für die nächsten Jahre gelegt.

Off-Air-Veranstaltungen

Die „Siemens-Festspielnächte“ sowie die „Klassik in der Altstadt“ waren wieder Fixpunkt der Salzburger Festspiele. Salzburger/innen konnten auf der Großleinwand aktuelle Premieren sowie Opern der Vergangenheit genießen. Bei der „Langen Nacht der Volksmusik“ konnten Hörer/innen den Moderatoren bei der Sendung über die Schulter schauen. Das Landesstudio Salzburg trat – wie gewohnt – als Mitveranstalter bei den Goldegger Dialogen sowie den Rauriser Literaturtagen auf.



„Feiertagsfrühschoppen mit Philipp Meikl aus dem Hofbräu Kaltenhausen“: Hermann Irlinger spielt auf seinen Nasenflöten.



„Unser Österreich“: „Das Beste aus 150 Sendungen Klingendes Österreich“ aus dem Landesstudio Salzburg

„Jedermann: die Tischgesellschaft“ aus dem Landesstudio Salzburg



LANDESSTUDIO STEIERMARK



„Das Steirerland im Narreng'wand“:
ORF Steiermark übertrug live aus Graz.



Ein „Universum“ aus dem Landesstudio
Steiermark: „5 Grad plus“

Das ORF-Landesstudio Steiermark steht seit 1. Jänner 2007 unter der Leitung von Gerhard Draxler, der im September 2011 für die Geschäftsführungsperiode 2012 bis 2016 als Landesdirektor des steirischen ORF-Studios bestätigt wurde.

Radio

Radio Steiermark ist im 2. Halbjahr 2011 in der Gruppe „35+“ mit 50 % Marktanteil weiterhin die klare Nummer eins in der Steiermark. Auch bei den Steirerinnen und Steirern ab zehn Jahren ist Radio Steiermark mit einem Marktanteil von 40 % (Mo. – Fr.) weiterhin überlegener Marktführer (plus zwei Prozentpunkte, Mo. – Fr.). In der Zielgruppe 14–49 gewinnt Radio Steiermark im Wochen-durchschnitt Mo. – Fr. deutlich bei den Tagesreichweiten dazu.

Radio Steiermark brachte umfassende Informationen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Chronik, Sport, Kultur, Wetter und Verkehr sowie ein buntes Musikprogramm, Service, Lifestyle und Spezialsendungen für Zielgruppen. Dazu war das Radio-Steiermark-Team auch so viel wie möglich im Land unterwegs und sendete viele Live-Berichte sowie mehrstündige Live-Radios von Orten in der gesamten Steiermark.

Fernsehen

„Steiermark heute“ erreichte 2011 einen durchschnittlichen Marktanteil von 56 %. 156.000 Zuseher/innen verfolgten die Sendung im Jahresdurchschnitt – das ist ein Zuwachs von 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern täglich. Neben der aktuellen Berichterstattung sind der wöchentliche „Brennpunkt“ sowie die Rubriken beliebte Elemente. Darüber hinaus sind die Sommer- und Neujahrsgespräche mit den Spitzen der steirischen Landtagsparteien wesentliche Programmschwerpunkte. 2011 starteten zwei neue Kurzserien: „Junge Talente“ und „Steiermark – Land des Waldes“.

Fünf „Österreich-Bilder“, sechs Sendungen „Erlebnis Österreich“, zwei Ausgaben „Klingendes Österreich“, die Dokumentation „Hilfe unter gutem Stern – Für Gerechtigkeit in Guatemala“, die Live-Übertragungen „Das Steirerland im Narreng'wand“ und „Steirischer Harmonikawettbewerb“, die Kultur-„Matineen“ „Vorhang auf“ und „Mehr als Graz“ sowie die Sendungen „Narzissenfest im Ausseerland“ und „Der Südsteirische Winzerzug“ waren österreichweit zu sehen. Ein weiterer Höhepunkt war die erste „Pressestunde spezial“ aus dem steirischen Landesstudio (TV-Lokalausstieg; Thema: Sparpaket). Am 23. und am 24. Dezember gab es umfassende TV-Lokalausstiege für „Licht ins Dunkel“.

Internet

Im Jahr 2011 verzeichnete steiermark. ORF.at 40,7 Mio. Zugriffe. Davon entfielen 24,2 Mio. Zugriffe auf die aktuelle Überblicksberichterstattung.

Veranstaltungen

Zu den Kulturhöhepunkten des ORF Steiermark zählten die „Eggenberger Schlosskonzerte“, die „Hör- und Seebühne“, das vom Landesstudio und Ö1 veranstaltete „musikprotokoll“, die „ORF Steiermark Klangwolke“ und Ausstellungen in der ORF-Funkhausgalerie. Im Bereich der Volksmusik lud Radio Steiermark zu den „Sänger- und Musikantentreffen“ und den „Frühschoppen“ ein. Mit 43.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es beim vierten „großen steirischen Frühjahrsputz“ einen neuen Rekord. Weitere beliebte Veranstaltungen waren die „Fuchs und Hase“-Ostertour, die Läufe, der Radltag, der AU-Erlebnistag, der Wandertag, das Familienfest sowie das Gipfeltreffen von Radio Steiermark, Filmpräsentationen, Kinopremieren und die zahlreichen Live-Radios.

„Narzissenfest im Ausseerland – Die weiße
Pracht im steirischen Salzkammergut“



LANDESSTUDIO TIROL

2011 war das ORF-Landesstudio Tirol unter Landesdirektor Mag. Kurt Rammerstorfer wieder klare Nummer eins in Tirol und konnte erfolgreich seine starke Marktposition mit seinen drei Medien halten, im Radio sogar ausbauen.

Radio

Im 2. Halbjahr 2011 schalteten im Sendegebiet zwischen 245.000 (Mo. – Fr.) und 235.000 (Mo. – So.) Hörerinnen und Hörer Radio Tirol ein. Mehr als ein Drittel aller gehörten Radiominuten fiel im Bundesland auf ORF-Radio Tirol, das „Heimatradio“ der Tirolerinnen und Tiroler. Als in der Publikumsgunst ungebrochen bewährte sich weiterhin die „Radio Tirol Sommerfrische“. Die Suche nach dem „Alltagsengel“ in der Adventzeit, einer sich unentgeltlich sozial engagierenden Person, fand hohe Sympathie.

Radio Tirol setzte 2011 auch auf Musikkompetenz, mit gestalteten Musik-Wochenenden zu folgenden Schwerpunkten: Tanz die Hits, die coolen Achtziger, Schlager und Musical.

Fernsehen

„Tirol heute“ lag 2011 bei durchschnittlich 64 % Marktanteil. Besonders umfangreich war die Berichterstattung über den Tiroler Kultursommer mit großen Festivals wie Innsbrucker Festwochen, Tanzsommer Innsbruck und Festspiele Erl. Die Kneissl-Pleite und wirtschaftliche Turbulenzen der Hypo Tirol Bank waren vieldiskutierte Themen der Berichterstattung, berührt hat Hans Gruggers schwerer Sturz in Kitzbühel und sein harter Weg zurück. Auf große Resonanz stieß eine Serie über Tiroler mit ausgefallenen Hobbys.

Die grenzüberschreitende Nachrichtensendung „Südtirol heute“ (25 % MA in Tirol) geht von Montag bis Freitag um 18.30 Uhr in Tirol und in Südtirol in ORF 2 sowie um 19.30 Uhr als lokale Wiederholung in Südtirol in ORF eins auf Sendung, mit Themen wie die für die Südtiroler/innen



erfolgreichen alpinen Skiweltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen, die Weihe des neuen Diözesanbischofs und die Polemik um die Südtiroler Landesenergiegesellschaft SEL.

Online

tirol.ORF.at war 2011 erneut das Flaggschiff der Online-Nachrichten in Tirol und erzielte mit 48,7 Mio. Page-Impressions ein sehr gutes Ergebnis. Nach einem Relaunch erschien tirol.ORF.at im September 2011 erstmals im neuen Design. Zudem wurde das Angebot u. a. mit einer neuen Wetterseite sowie dem Sportkanal erweitert. Der neue Auftritt von tirol.ORF.at stieß bei den Usern auf breite Zustimmung, was zu einem deutlichen Aufwärtstrend im letzten Quartal geführt hat.

Veranstaltungen

Im ORF Tirol Kulturhaus sorgten die Reihen „Literatur im Studio“ und „Musik im Studio“ für ein dichtes Kulturprogramm. „Radio Tirol Hitbox“ und „Radio Tirol Musiktruch'n“ waren bei vielen Events des Landes Höhepunkte für die Fans der Musik von Radio Tirol.

„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Tirol: „Zipflbob und Klumper – von Bobstars und Alpenhockern“



„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Tirol: „Der Adlerweg – wo es in Tirol am schönsten ist!“

„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Tirol: „Ein Hang zum Leben – Die Pustertaler Höhenstraße“



LANDESSTUDIO VORARLBERG



Aus dem Landesstudio Vorarlberg: Der „Bregenzer Advent“ ist eine ganz besondere Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Vorarlberg: „Faludriga“ nennt sich ein kleines Seitental des Großen Walsertales in Vorarlberg.

„Erlebnis Österreich“ aus dem Landesstudio Vorarlberg: „Mit Tuba, Trompete und Akkordeon“



Ein klares Bekenntnis zum öffentlich-rechtlichen Mehrwert, die deutliche Marktführerschaft im Radio und das Halten der starken Marktposition bei „Vorarlberg heute“ standen im Fokus des Jahres 2011 für das ORF-Landesstudio Vorarlberg unter Landesdirektor Dr. Wolfgang Burtscher.

Radio

Radio Vorarlberg blieb mit 41 % Marktanteil deutlicher Marktführer und erreichte täglich (Mo. – Fr.) 135.000 Hörer/innen. In der Zielgruppe 35+ konnte die Marktführerschaft mit 52 % weiter ausgebaut werden. Das Morgenprogramm „Guten Morgen Vorarlberg“ wurde um eine Stunde bis 10.00 Uhr ausgeweitet, durch die damit einhergehende Verlängerung des „Bodenseemagazins“ bis 14.00 Uhr konnte das seit 2011 geschaffene „Thema des Tages“ besser in das Gesamtprogramm eingebettet werden. Zur Hebung des Österreichanteils wurde die Sendung „Nacht der Volksmusik“ ein zweites Mal pro Monat gesendet. Für Ö1 stellte das Landesstudio Vorarlberg insgesamt 75 Sendungen her. Von zahlreichen Konzerten und Opern wurden mit dem Schwerpunkt Bregenzer Festspiele und Schubertiade insgesamt 28 Aufzeichnungen produziert. Schwerpunkt der Radioinformation war u. a. der Landeshauptmannwechsel in Vorarlberg.

Fernsehen

„Vorarlberg heute“ konnte 2011 einen Marktanteil von 65 % erreichen, d. h. rund zwei Drittel des Vorarlberger TV-Publikums zur Sendezeit verfolgten „ihre“ Regionalsendung. Neben Lokalsendungen zur

Verabschiedung des alten und zur Regierungserklärung des neuen Landeshauptmanns wurden für das nationale Fernsehprogramm produziert: Live-Übertragung des Feldkircher Faschingsumzugs, livezeitversetzte Übertragung der Eröffnung der Bregenzer Festspiele, Übertragung des Bregenzer Advents sowie Übertragungen vom Leichtathletik-Mehrkampfmeeting Götzis und Live-Übertragungen der Handball-Bundesliga. Fünf „Österreich-Bilder“, fünf „Erlebnis Österreich“, eine „Dokumentation am Feiertag“, zwei „Unterwegs in Österreich/beim Nachbarn“ sowie zwei Kultur-„Matineen“ rundeten die Fernsehaktivitäten des ORF Vorarlberg 2011 ab.

Kultur und Marketing

Im Mittelpunkt der Reihen „Kulturfrühling“ und „Kulturherbst“ stand die Präsentation heimischer Musiktalente, junger Autoren und Kabarettisten sowie die Präsentation zahlreicher Dialekt-CDs. Der „Heimaterbst“ im Funkhaus und die „Montafoner Volksmusiktage“ mit jeweils Tausenden Besucherinnen und Besuchern waren ebenso Fixpunkte wie der zum zehnten Mal durchgeführte „mundARTpop/rock-Wettbewerb“ um den Dialektmusik-„Schnabl“. Mehr als 8.000 Besucher/innen haben beim „Tag der offenen Tür“ im Funkhaus in Dornbirn einen Tag hinter die Kulissen geblickt. Weitere wichtige Veranstaltungen waren: die „ORF-Arena“, „Der fahrende Kochtopf“, „Sicher unterwegs“ und die Frühjahrsputzaktion „Grüaß di Gott mi subrs Ländle“. Der zum vierten Mal verliehene „DECUS“ hat Mitmenschen mit besonderer Zivilcourage ausgezeichnet. Bei „Licht ins Dunkel“ lag der Fokus auf den Schwerpunktprojekten Vorarlberger Kinderdorf und SOS-Kinderdorf, es wurden knapp 71.000 € Spendengelder gesammelt.

Online

Die regionalen Onlineseiten vorarlberg. ORF.at verbuchten 2011 21.697.256 Page-Impressions.

LANDESSTUDIO WIEN

Stabile Marktanteile, steigende Reichweiten und Page-Impressions auf dem hart umkämpften Regionalmedienmarkt Österreichs kennzeichnen den Erfolg von ORF Wien unter der Leitung von Landesdirektorin Dr. Brigitte Wolf.

Radio

Radio Wien erreichte im 2. Halbjahr 2011 täglich 230.000 Hörer/innen. Mit einem Marktanteil von 16 % und einer Reichweite von 15,3 % (Mo. – So., Personen ab 10 J.) liegt Radio Wien deutlich vor allen anderen regionalen Radioangeboten der Bundeshauptstadt. Im Aktivsegment 35+ entfällt, bei einem MA von 19 %, fast jede fünfte gehörte Radiominute auf Radio Wien.

Fernsehen

„Wien heute“ hatte 2011 durchschnittlich täglich 151.000 Zuschauer/innen pro Tag in Wien, darüber hinaus noch etwa 30.000 Zuseher/innen im restlichen Österreich. Die politische Berichterstattung stand im Zeichen von „Ein Jahr Rot-Grün“ in Wien. Besonders viel Platz wurde den großen städtebaulichen Themen (Aspern, Bahnhöfe), der Kultur (Festwochen, zehn Jahre MQ, Bezirksfestwochen), der Gesundheit, dem Breitensport und dem Großstadtleben (Lifestyle) eingeräumt.

Wien heute – Haber Magazin

Im Mai 2011 startete eine in der österreichischen Fernsehlandschaft einzigartige Kooperation zwischen ORF Wien und einem Community-Fernsehsender: „Wien heute“-Moderatorin Eser Akbaba präsentiert jeden Freitag und jeden Sonntag auf Türkisch das „Wien heute – Haber Magazin“ auf Okto. Dieses Magazin zeigt ausgewählte türkisch untertitelte Beiträge der „Wien heute“-Woche. Zum ersten Mal bringt damit ORF Wien einen Querschnitt wichtiger „Wien heute“-Themen über Politik, Serviceeinrichtungen, Wirtschaft, Kultur und Grätzelleben, der eigens für die türkische Community in der Bundeshauptstadt zusammengestellt wurde. Mit dem „Wien heute – Haber Magazin“

wird der türkischen Gemeinschaft nicht nur das Wiener Stadtleben nähergebracht, durch das Konzept der Zweisprachigkeit sollen die Zuseher/innen beim Spracherwerb unterstützt werden.

Online

Insgesamt wurden die Seiten von wien.ORF.at im Vorjahr rund 90 Mio. Mal aufgerufen. „Wien heute“ on demand verzeichnete im Durchschnitt pro Sendung 9.400 Sichtungen. Mit den umgesetzten technologischen Neuerungen – multimediale Elemente wie Videos, Audios und Slide-Shows wird die Redaktion noch schneller auf aktuelle Ereignisse reagieren können. Ein wesentlicher Aspekt der Erneuerung war auch die barrierefreie Gestaltung.

Off Air für On Air

Jeden letzten Dienstag im Monat trafen sich Redakteurinnen/Redakteure und Moderatorinnen/Moderatoren mit ihren Hörerinnen und Hörern bei DJ-Abenden und Live-Musik in der „Radio Wien – Afterwork-Musik Lounge“. Sonntagvormittags lud Radio Wien in den „Literatursalon“ des Volkstheaters zu Begegnungen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern. Neben den „Radio Wien Familienkinos“ und „Kultur zum Frühstück“ wurden sportliche und kulturelle Großereignisse (Vienna City Marathon, Donauinselfest, Wiener Stadtfest, Festivals der Bezirke, Wiener Eisraum, Kinder-Eislaufen, Silvesterpfad, Opernball, Radio-Wien-Filmpremieren und Ausstellungseröffnungen usw.) durch zusätzliche ORF-Wien-Events begleitet.



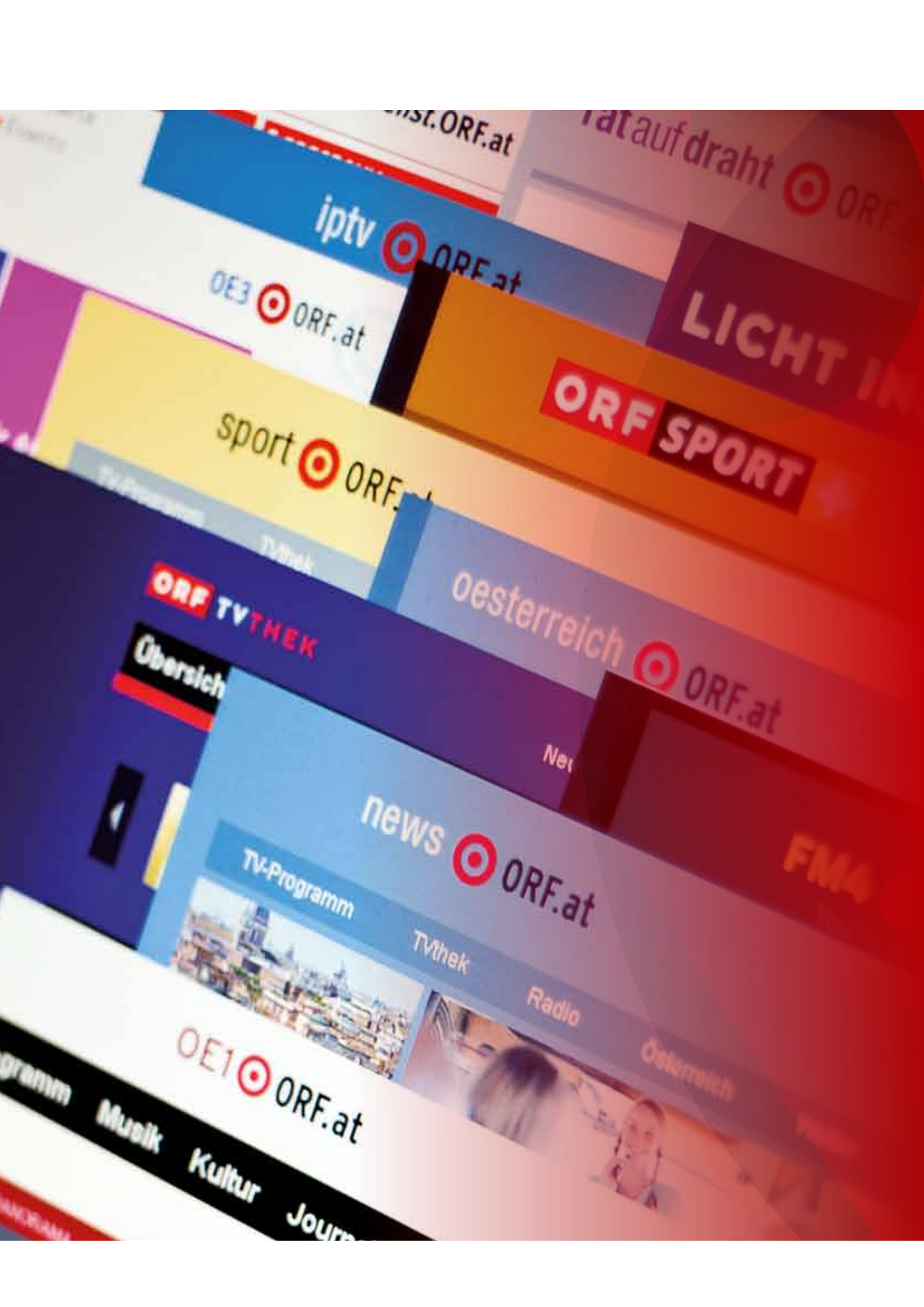
„Österreich-Bild“ aus dem Landesstudio Wien:
„Das süße Wien“



„Unterwegs in Österreich“ über „Wiener Märkte
– ein kulinarischer Stadtrundgang“

Auch beim „Vienna City Marathon 2011“
war das Landesstudio Wien maßgeblich
engagiert.





...st. ORF.at

at auf draht ORF

iptv ORF.at

LICHT IN

OE3 ORF.at

ORF SPORT

sport ORF

ORF TVTHEK

oesterreich ORF.at

Übersicht

Net

news ORF.at

FM4

TV-Programm

Tvthek

Radio

Österreich

OE1 ORF.at

programm Musik Kultur Jour

The image features a solid red background with several overlapping, semi-transparent circles of varying shades of red. The text is centered within the largest, most prominent circle. The text is in a white, uppercase, sans-serif font, arranged in two lines.

ONLINE UND NEUE MEDIEN

DIREKTION ONLINE UND NEUE MEDIEN

Im letzten Jahr des Bestehens der Direktion für Online und neue Medien – Leitung: Direktor Thomas Prantner – konnte die klare Marktführerschaft von ORF.at ausgebaut, die Video-Plattform ORF-TVthek inhaltlich und technisch stark erweitert, die TELETEXT-Reichweiten ausgebaut sowie zahlreiche mobile TV- und Neue-Medien-Projekte umgesetzt werden.

auf Seiten mit redaktionellem Content. Mit 2,54 Mio. Userinnen und Usern pro Monat im 4. Quartal 2011 hat ORF.at eine Monatsreichweite von 44,2 % der österreichischen Onlinebevölkerung 14+ (Quelle ÖWA Plus).

Modernisierung von ORF.at-Angeboten

Im Jahr 2011 wurden oesterreich.ORF.at, die neun Bundesländer-Onlinesites und wetter.ORF.at einem sanften Relaunch unterzogen, designmäßig und technisch modernisiert und barrierefrei gemacht. Die Kundenbindungsseite insider.ORF.at wurde ebenfalls modernisiert.

Ausbau der erfolgreichen Video-on-Demand-Plattform ORF-TVthek

Mit der 2009 gestarteten Video-on-Demand-Plattform ORF-TVthek ist die wichtigste Online-Innovation des ORF der vergangenen zehn Jahre entwickelt und erfolgreich realisiert worden. Die Bilanz ist äußerst positiv: 2011 verzeichnet die ORF-TVthek pro Monat im Schnitt bereits 8,8 Mio. Videoabrufe, auch im Vergleich zu den Mediatheken der deutschen öffentlich-rechtlichen Sender hohe Werte. Auf andere ORF.at-Seiten wie iptv.ORF.at, sport.ORF.at oder insider.ORF.at entfallen zusammen im Monatsschnitt rund 1,4 Mio. Live-Stream- und Video-on-Demand-Abrufe. Der Erfolg der Video-Plattform ORF-TVthek wird auch durch die ÖWA Plus (4. Quartal 2011) eindeutig bestätigt: Pro Monat nutzen 662.000 Österreicher/innen 14+ und damit 11,5 % der Onlinebevölkerung die Video-Plattform.

Das Angebot der ORF-TVthek (<http://TVthek.ORF.at>) wurde 2011 von 70 TV-Sendungen auf mehr als 100 Sendungen (Eigen-, Auftrags- und Koproduktionen), die regelmäßig on demand bereitgestellt wurden (7-Days-Catch-Up), ausgebaut und umfasst damit bis zu 50 % des ORF-TV-Programms. Seit 26. Oktober 2011 sind die beiden neuen Spartenkanäle ORF III Kultur und Information und ORF SPORT + in die TVthek integriert. Weiters neu im Angebot der TVthek: das erste Onlinearchiv für zeit- und kulturhistorische Inhalte anlässlich 90 Jahre Burgenland.



ORF.at: Nummer eins in Österreich

ORF.at – die Onlineplattform des ORF

Im Rahmen einer Überblicksberichterstattung informierte ORF.at (Geschäftsführer: Mag. Karl Pachner; Redaktion: ORF Online und Teletext GmbH & Co KG, Online-Mitarbeiter/innen in den TV- und Radioabteilungen sowie in den neun Landesstudios) im Jahr 2011 aktuell über das Geschehen in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen und stellte begleitende Inhalte zu den Radio- und Fernsehsendungen des ORF, Live-Streaming und On-Demand-Angebote, sowie Informationen zum Unternehmen, seinen Programmen und humanitären Aktionen bereit.

2011 – Bestes Onlinejahr bisher

Das Jahr 2011 war für ORF.at das bisher erfolgreichste: Laut ÖWA Basic erzielte das Onlineangebot des ORF pro Monat im Schnitt rund 44,5 Mio. Visits (Jänner – Dezember 2011). Außerdem wurde im Monatsschnitt 2011 von 5,46 Mio. Unique Clients auf das Onlineangebot des ORF zugegriffen und liegt damit bei den Unique Clients deutlich an der Spitze aller Dachangebote. Es wurden pro Monat durchschnittlich 274 Mio. Page-Impressions erzielt, 260 Mio. bzw. 95 % aller Page-Impressions entfielen

ORF-TVthek: bis zu 8,8 Mio. Videoabrufe pro Monat, Tendenz steigend



Schwerpunkte der ORF.at-Berichterstattung

ORF.at berichtete 2011 umfassend über politische Umwälzungen im arabischen Raum, die Naturkatastrophen in Japan und die Griechenland-Krise.

Sport, Kultur und Gesellschaft

Die redaktionellen Schwerpunkte im Bereich sport.ORF.at waren die Eishockey-WM, der alpine und nordische Skiweltcup sowie die Fußball-UEFA-Champions-League und die Bundesliga. Im Kulturbereich wurde intensiv über die zahlreichen heimischen Festspiele und die Wiener Festwochen berichtet. Redaktionelle Berichte und Live-Streams zu gesellschaftlichen Ereignissen wie die Hochzeit von William und Kate, die Monaco-Hochzeit und das Begräbnis von Otto von Habsburg wurden von den Userinnen und Usern äußerst intensiv genutzt.

Unterstützung von ORF-Initiativen

Die ORF-Gesundheitsinitiativen „Bewusst gesund“ und „Licht ins Dunkel“ wurden online und im ORF TELETEXT ebenso unterstützt wie die „Nachbar in Not“-Aktion für Ostafrika.

264.000 ORF insider

insider.ORF.at bot auch 2011 zahlreiche Services wie Video-Angebote und Newsletter zu den Programmen und Sendungen des ORF und zählte Ende des Jahres bereits 264.000 Mitglieder.

Mobile TV: ORF-TVthek für Smartphones und Tablets

Die ORF-TVthek ist seit Dezember 2010 am iPhone und iPad sowie seit März 2011 auch auf allen weiteren gängigen Smartphones in Topqualität abrufbar. Seit November 2011 gibt es für iPhone und iPad je eine neue App der ORF-Video-Plattform TVthek. Die Nutzungszahlen zeigen, dass dieses mobile multimediale Angebot vom Publikum positiv aufgenommen wird: Mit 1,15 Mio. fanden im Dezember 2011 bereits 12,8 % aller Videoabrufe auf der ORF-TVthek von mobilen Endgeräten aus statt.

ORF TELETEXT

Der ORF TELETEXT ist entgegen allen Trends und Voraussagen eines der beliebtesten ORF-Informationsmedien geblieben. Das Medium erreichte pro Woche 2,22 Mio. Leserinnen und Leser bzw. 31,0 % der TV-Bevölkerung 12+ (2010: 2,14 Mio., 30,1 %).

Schwerpunkte der Berichterstattung

Der ORF TELETEXT berichtete umfassend über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen im In- und Ausland und gestaltete zahlreiche redaktionelle Schwerpunkte – von Sondersendungen wie dem Otto-Habsburg-Begräbnis, der Monaco-Hochzeit über Sport- und Kulturmeldungen bis hin zu ORF-Initiativen wie „Bewusst gesund“, „Nachbar in Not“ und „Licht ins Dunkel“.

Ausbau des Services für gehörlose und blinde Menschen

Das Untertitel-Angebot des ORF wurde 2011 auf ORF eins und ORF 2 erneut deutlich gesteigert: Insgesamt wurden fast 9.100 Sendestunden mit Untertiteln ausgestrahlt, das sind fast 760 Sendestunden monatlich; mit Ende des Jahres erreichte die Untertitelquote stabil 55 % (Jahresdurchschnitt 2011: 50,89 % gegenüber 2010: 41,09 %). Der neue Spartenkanal ORF III Kultur und Information sendete von Beginn an fast ein Drittel seines Programms mit Untertiteln. Der 2010 bereits um mehr als das Doppelte gesteigerte Anteil an audiodeskribierten Fernsehprogrammstunden von 112 (2009) auf 452 (2010) konnte 2011 abermals deutlich auf fast 680 Sendestunden angehoben werden.

Der Anteil des barrierefrei zugänglichen Angebots auf der Video-Plattform ORF-TVthek konnte 2011 auf 38 % gegenüber 28,8 % im Jahr 2010 gesteigert werden. Hier bietet der ORF Untertitel, Audiodeskription, Gebärdensprache und Transkripte für gehörlose bzw. blinde Menschen an.

ORF		LOTTO JACKPOT	
Inhalte A-Z 890		1.9 Mio.	
Athen: Samaras gibt Mandat zurück	101		
Hollande übernimmt am 15. Mai ...	127		
Putin als Präsident vereidigt ...	130		
Bus (7) von Bus schwer verletzt	137		
22.43 The Big C ZT UT	346		
23.14 Touch UT	347		
26 Tote am Wahltag in Syrien ...	133		
Klimaschutzpreis ausgeschrieben	102		
Rapid-Arger über Schiedsrichter	105		
Morgen viel Sonne, wärmer ...	109		
www.haarestattglatze.com			
Team Österreich Tafel >> 683			

2,22 Mio. lesen ORF TELETEXT pro Woche.

Fernsehen, wann und wo Sie wollen:
TVthek auf Smartphones und Tablets





The image features a solid red background with several overlapping, semi-transparent red circles of varying sizes. The word "TECHNIK" is centered in a white, uppercase, sans-serif font. The circles create a layered, abstract effect, with some overlapping the text and others partially visible behind it.

TECHNIK



Produktionen in höchster HD-Qualität

TECHNISCHE DIREKTION

2011 wurden unter der interimistischen Leitung von ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz in den geplanten Zyklen weitere Schritte und Erweiterungen zur Erreichung des HD-Vollbetriebs in der Produktionsstruktur des ORF-Zentrums und den mobilen Produktionsressourcen gesetzt und gemäß der strategischen Ausrichtung, unter Berücksichtigung der intern approbierten budgetären Vorgaben, realisiert.

Das Großprojekt „Tapeless“ – der bandlose Produktions-Workflow im gesamten ORF-Produktionsumfeld – wurde für die Bereiche mobil und stationär im Bereich T-FSP weiter ausgebaut. Die durchgeführten Schritte im Bereich der Online-Performance waren sowohl die Erweiterung der ORF-TVthek als auch ein erster Testbetrieb für eine HbbTV-Plattform, die im Jahr 2012 in das Projekt Smart-TV eingliedert wird. Geräte wie Tonmischer, HD-Kameras, Lichtregelanlagen, Schnittsysteme und Regieräume wurden sukzessive erneuert.

Eigenproduktionen in höchster Qualität

Das Frühjahr 2011 stand im Bereich der ORF-Fernseh-Produktionstechnik naturgemäß im Zeichen diverser heimischer

und internationaler Wintersport-Live-Übertragungen wie z. B. der Rennen in Kitzbühel, Schladming, Altenmarkt/Zauchensee und Hinterstoder, der alpinen Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen, der Vierschanzentournee und der nordischen Ski-WM in Oslo. Auf dem Unterhaltungssektor wurden die Produktionen „Wenn die Musi spielt in Bad Kleinkirchheim“, der „Villacher Fasching“, „Wir sind Kaiser“, der „Musikantenstadt“ aus Fribourg und das Neujahrskonzert 2012 aus dem Musikvereinssaal in Wien in gewohnt perfekter Qualität in den Bereichen Bild, Licht und Ton umgesetzt. Weitere Höhepunkte waren die Live-Übertragung der Eröffnung der Wiener Festwochen, die Aufzeichnung des Buchbinder-Klavierkonzerts aus dem Musikvereinssaal und die Live-Übertragungen des „Sommernachtskonzerts“ in Schönbrunn und des Konzerts im Schloss Grafenegg.

Des Weiteren stellten die Übertragungen der royalen Hochzeiten aus England und Monaco durch die Abwicklung im Newsroom und die Einbindung des barrierefreien Zusatztones eine hohe logistische Herausforderung dar. Für den aktuellen Bereich wurden die „Sommergespräche“ und das „Bürgerforum“ um-

gesetzt. Letzteres in einer neu adaptierten Dekoration, wobei speziell die Verwaltung der Redezeit mit grafischer Unterstützung begleitet wurde. Im Rahmen des Humanitarian Broadcasting wurde für den Aktionstag Afrika die Spendenzentrale im ORF-Zentrum aufgebaut.

Als besondere Höhepunkte in den Monaten Oktober, November und Dezember wurden im Bereich der Kultur und Fernsehunterhaltung Events wie der „Musikantenstadl“ in Linz und der „Silvesterstadl“ in Graz, sowie der Kratky-Talk, die Pressegala, die Sendung anlässlich des Jubiläums 90 Jahre Burgenland und „Die große Chance“ produktionstechnisch umgesetzt.

Der Produktionsbetrieb Fernsehen setzte im Jahr 2011 im Produktionsbereich ORF-Zentrum insgesamt 5.939 Fernsehproduktionen um. Im Detail wurden 208 Sendungen für die Lotterien, ca. 4.700 „ZiB“-Sendungen, 45 „im ZENTRUM“-Produktionen, 208 Abendmagazine wie „Thema“, „Report“, „Weltjournal“ und „€co“ sowie 520 Vorabendmagazine umgesetzt. Die Summe von 285 Produktionen teilen sich „Dancing Stars“, „Die große Chance“, „Was gibt es Neues?“, „Bürgerforum“, „HELDEN VON MORGEN“, „Licht ins Dunkel“- und ORF SPORT +-Studio-Produktionen.

Revolution in der Audiotechnik

Ein für die Konsumenten wichtiges Themenfeld konnte 2011 wesentlich vorangebracht werden: die Umstellung der Tonaussteuerung im Fernsehen von Spitzenwert auf „Lautheit“. Eine Arbeitsgruppe der EBU European Broadcasting Union erarbeitete die Grundlagen für diese Revolution in der Audiotechnik. Der ORF und die vom Verband Österreichischer Privatsender vertretenen TV-Sender haben sich hierzu auf eine Angleichung der Lautheitsunterschiede im Programmablauf sowie zwischen den einzelnen Sendern geeinigt. Ab dem 1. September 2012 wird in einer einheitlichen Lautstärke gesendet, dies gilt für alle Programmelemente, also auch für Werbung und Programmhinweise.

Öffentlich-rechtliches Radio mit zahlreichen Höhepunkten

Wie schon die Jahre davor waren auch 2011 die ersten großen Projekte der Hörfunk-Produktionstechnik die Übertragung des „Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker“, das Festival für Alte Musik „Resonanzen“ im Konzerthaus, bei dem 16 Konzerte aufgenommen bzw. live übertragen wurden und das traditionelle FM4-Geburtstagsfest in der Wiener Arena. Weitere Schwerpunkte waren 2011 wieder die Wiener Festwochen sowie das Donauinsselfest mit Events aus dem Ö1-Zelt sowie von den Bühnen von FM4 und Radio Wien, das Festival „Glatt & Verkehrt“ in der Sandgrube Krems, das Jazz-Fest Saalfelden, die Barocktage im Stift Melk, das FM4-Frequency-Festival und das Festival für zeitgenössische Musik Wien Modern im Konzerthaus.

Zu erwähnen sind auch zahlreiche Konzertaufnahmen und Übertragungen sowie CD-Produktionen mit dem RSO Wien, dabei besonders hervorzuheben ist die Produktion „Melting Pot“, bei dem das RSO gemeinsam mit zwei Rappern deren Kompositionen im Donauzentrum zur Aufführung brachten, sowie ein technisch besonders anspruchsvoller Abend zum Thema Filmmusik im Wiener Konzerthaus.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen des RadioKulturhauses im Großen Sendesaal und aus dem KulturCafe – zum Teil in Zusammenarbeit mit ORF III – runden die Leistungsbilanz 2011 der Hörfunk-Produktionstechnik ab.



Neueste Technik im ORF-HD-Übertragungswagen



„Zeit im Bild“: Modernster Regieplatz





SERVICE

Generaldirektor und Management

Generaldirektor

Dr. Alexander Wrabetz

Büro des Generaldirektors

Dr. Kurt Reissnegger
Mag. Markus Kastner
Mag. Michael Wimmer

Direktoren

Kaufmännischer Direktor

Mag. Richard Grasl

Fernsehdirektorin

Mag. Kathrin Zechner

Hörfunkdirektor

Mag. Karl Amon

Technischer Direktor

Ing. Michael Götzhaber

Landesdirektoren

Landesstudio Burgenland

Karlheinz Papst

Landesstudio Kärnten

Karin Bernhard

Landesstudio Niederösterreich

Prof. Norbert Gollinger

Landesstudio Oberösterreich

Mag. Kurt Rammerstorfer

Landesstudio Salzburg

Mag. Roland Brunhofer

Landesstudio Steiermark

Gerhard Draxler

Landesstudio Tirol

Mag. Helmut Krieghofer

Landesstudio Vorarlberg

Markus Klement

Landesstudio Wien

Dr. Brigitte Wolf

ORF-Stiftungsrat 2011

Gerhard Berti
Andrea Brem
Gen.-Dir. Mag. Thomas Drozda

Mag. Wilfried Embacher
Dr. Rudolf Ertl
Mag. Huberta Gheneff-Fürst
Ing. Michael Götzhaber
Mag. Dipl.-Ing. Dr. Alexander Hartig
Präsidentin Margit Hauff
Christiana Jankovics, Bakk. phil.
Dir. Norbert Kettner
Dr. Josef Kirchberger
Prof. Mag. Alberich Klinger
Ing. Mag. Peter Koren
Dr. Franz Krainer
Dir. Helmut Krieghofer
Präsident Dr. Franz Küberl
Brigitte Kulovits-Rupp (Vors.)
Dr. Franz Medwenitsch (stv. Vors.)
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Hofrat Dr. Edelbert Meusburger
Dr. Gerhard Moser
Dir. Mag. Werner Muhm
Siggi Neuschitzer
Nikolaus Pelinka
Mag. Rainer Rößlhuber
Mag. Andrea Schellner
Dr. Norbert Steger
Gen.-Dir. Alois Sundl
Dipl.-Päd. Bernadette Tischler
Prof. Gerhard Tötschinger
A.o. Univ.-Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger
Mag. Wolfgang Wörter
GD-Stv. Mag. Thomas Zach
Robert Ziegler

ORF-Stiftungsrat 2012

Gerhard Berti
Andrea Brem
Gen.-Dir. Mag. Thomas Drozda
Mag. Wilfried Embacher
Dr. Rudolf Ertl
Mag. Dipl.-Ing. Dr. Alexander Hartig
Präsidentin Margit Hauff
Mag. Dietmar Hoscher
Christiana Jankovics, Bakk. phil.
Stefan Jung
Dir. Norbert Kettner
Dr. Josef Kirchberger
Prof. Mag. Alberich Klinger
Ing. Mag. Peter Koren
Dr. Franz Krainer
Präsident Dr. Franz Küberl
Brigitte Kulovits-Rupp (Vors.)
Dr. Franz Medwenitsch (stv. Vors.)
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Dr. Edelbert Meusburger
Dr. Gerhard Moser
Mag. Werner Muhm
Siggi Neuschitzer
Josef Resch

Mag. Rainer Rößlhuber
 Mag. Alexander Scheer
 Mag. Andrea Schellner
 Dr. Norbert Steger
 Gen.-Dir. Alois Sundl
 Dipl.-Päd. Bernadette Tischler
 Prof. Gerhard Tötschinger
 A.o. Univ.-Prof. Dr. Beate
 Wimmer-Puchinger
 Mag. Wolfgang Wörter
 GD-Stv. Mag. Thomas Zach
 Robert Ziegler

ORF-Publikumsrat 2011

Mag. Eva Blimlinger
 Mag. Claudia Boyneburg-
 Lengsfeld-Spendier
 Dr. Ilse Brandner-Radinger (stv. Vors.)
 Mag. Erich Fenninger
 Dr. Karl Guschlbauer
 Mag. Rupert Haberson
 Ing. Karl Hanzl
 Univ.-Prof. Dr. Roman Hummel
 Dr. Josef Kirchberger
 Mag. Andreas Kratschmar
 Präsident Dr. Franz Küberl
 Univ.-Prof. Dr. Herbert Matis
 Beppo Mauhart
 Willi Mernyi
 Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
 Jürgen Michlmayer
 Dr. Anna Mitgutsch
 Dr. Gerald Netzl
 Mag. Lydia Ninz
 Mag. Ulrike Nittmann
 Peter Pacult
 Dr. Elisabeth Pittermann
 Dipl.-Ing. Gerald Plattner
 Mag. Hans Preinfalk (Vors.)
 RA Mag. Alexander Scheer
 Mag. Eva Scholik
 Iris Schwarzenbacher
 Präsident Dr. Roland Siegrist
 Dipl.-Päd. Bernadette Tischler
 Prof. Gerhard Tötschinger
 Ivica Vastic
 Univ.-Prof. Dr. Peter Vitouch
 Hon.-Prof. Dr. Georg Weißmann
 A.o. Univ.-Prof. Dr. Beate
 Wimmer-Puchinger
 Kathrin Zettel
 Mag. Daniela Zimmer

ORF-Publikumsrat 2012

Mag. Eva Blimlinger
 Mag. Claudia Boyneburg-
 Lengsfeld-Spendier
 Dr. Ilse Brandner-Radinger (stv. Vors.)
 Mag. Erich Fenninger
 Dr. Karl Guschlbauer
 Mag. Rupert Haberson
 Ing. Karl Hanzl
 Univ.-Prof. Dr. Roman Hummel
 Dr. Josef Kirchberger
 Mag. Andreas Kratschmar
 Präsident Dr. Franz Küberl
 Ulrich Lanzer
 Univ.-Prof. Dr. Herbert Matis
 Beppo Mauhart
 Willi Mernyi
 Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
 Jürgen Michlmayer
 Dr. Anna Mitgutsch
 Dr. Gerald Netzl
 KR Detlev Neudeck
 Mag. Lydia Ninz
 Mag. Ulrike Nittmann
 Peter Pacult
 Dr. Elisabeth Pittermann
 DI Gerald Plattner
 Mag. Hans Preinfalk (Vors.)
 Mag. Eva Scholik
 Iris Schwarzenbacher
 Präsident Dr. Roland Siegrist
 Dipl.-Päd. Bernadette Tischler
 Prof. Gerhard Tötschinger
 Ivica Vastic
 Univ.-Prof. Dr. Peter Vitouch
 Hon.-Prof. Dr. Georg Weißmann
 A.o. Univ.-Prof. Dr. Beate
 Wimmer-Puchinger
 Mag. Daniela Zimmer

Büro der Gremien

ORF-Zentrum Wien
 Würzburggasse 30, 1136 Wien
 Telefon: (01) 878 78-0

Publikumsrat
 DW 12213

Stiftungsrat
 DW 12251

Adressen, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen

ORF-Zentrum Wien
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 878 78-0
Internet: <http://ORF.at>

Generaldirektion (GD)

Marketing und Kommunikation (GMK)

Mag. Martin Biedermann
DW 12228 / Fax-DW 13741
E-Mail: martin.biedermann@orf.at

Strategische Planung und Administration (GPA)

Dr. Reinhard Scolik
DW 12105 / Fax-DW 13792
E-Mail: reinhard.scolik@orf.at

Organisation und Sicherheit (GOS)

Mag. Kathinka Wenger-Oehn
DW 12225 / Fax-DW 13745
E-Mail: kathinka.oehn@orf.at

Revision (GR)

Mag. Stefan Zmölnig
DW 12330 / Fax-DW 14813
E-Mail: stefan.zmoelnig@orf.at

Personal und Schulung (GPS)

Dr. Reinhard Scolik
Personalauswahl: Thomas Balla
DW 12662
E-Mail: thomas.balla@orf.at
Personaladministration:
Dr. Dorothea Hirsch
DW 12707 / Fax-DW 13793
E-Mail: dorothea.hirsch@orf.at
Schulung: Dr. Andreas Heindl
DW 12847 / Fax-DW 13781
E-Mail: andreas.heindl@orf.at

Markt- und Medienforschung (GMF)

Mag. Sigrid Svitek
DW 12258 / Fax-DW 12743
E-Mail: sigrid.svitek@orf.at

3sat

Dr. Hubert Nowak
DW 12198 / Fax-DW 13777
E-Mail: hubert.nowak@orf.at

Humanitarian Broadcasting (GHB)

Elisabeth Mayerhoffer
DW 12299 / Fax-DW 14721
E-Mail: sissy.mayerhoffer@orf.at

Corporate Design und Plattformmanagement (GDP)

Franz Manola
DW 12518
E-Mail: franz.manola@orf.at

Recht und Auslandsbeziehungen (GRA)

Dr. Rainer Fischer-See
DW 12300 / Fax-DW 12302
E-Mail: rainer.fischer-see@orf.at

Artdirektion (GAD)

Michael Hajek
DW 13128 / Fax-DW 13721
E-Mail: michael.hajek@orf.at

Kaufmännische Direktion (KD)

Kaufmännischer Direktor

Mag. Richard Grasl
DW 12120 / Fax-DW 12746
E-Mail: richard.grasl@orf.at

Finanzen (K 1)

Dr. Andreas Nadler
DW 14410 / Fax-DW 13789
E-Mail: andreas.nadler@orf.at

Chefproducer Fernsehen (K 2)

Mag. Roland Weissmann
DW 12195
E-Mail: roland.weissmann@orf.at

Programmeinkauf und Rechtmanagement (K 2-1)

Mag. Tanja Riegler
DW 14192 / Fax-DW 13713
E-Mail: tanja.riegler@orf.at

Beschaffung und Verwaltung (K 3)

Dr. Andreas Haider
DW 14540 / Fax-DW 12763
E-Mail: andreas.haider@orf.at

Infrastrukturelles Facility- Management (K 5)

Mag. Christine Waldmann
DW 14570 / Fax-DW 14584
E-Mail: christine.waldmann@orf.at

Zentrales Controlling (KDC)

Dr. Hubert Püllbeck
DW 14510 / Fax-DW 14805
E-Mail: hubert.puellbeck@orf.at

Technische Direktion (TD)**Technischer Direktor**

Ing. Michael Götzhaber
DW 12220 / Fax-DW 12222
E-Mail: michael.goetzhaber@orf.at

Online und neue Medien (TO)

Thomas Prantner
DW 21400 / Fax-DW 21409
E-Mail: thomas.prantner@orf.at

Anlagentechnik (TA)

DI Peter Steyskal
DW 15900
E-Mail: peter.steyskal@orf.at

Produktionsbetrieb Fernsehen (TFSP)

Ing. Manfred Lielacher
DW 12282 / Fax-DW 13742
E-Mail: manfred.lielacher@orf.at

Produktionsbetrieb Hörfunk (THTB)

Ing. Karl Petermichl
DW 18217 / Fax-DW 18387
E-Mail: karl.petermichl@orf.at

Produktionsbetrieb Ausstattung (TAST)

Mag. Wolfgang Schwetz
DW 12170 / Fax-DW 12762
E-Mail: wolfgang.schwetz@orf.at

Sendetechnik (TST)

DI Norbert Grill
DW 12616 / Fax-DW 12773
E-Mail: norbert.grill@orf.at

Fernsehdirektion (FD)**Fernsehdirektorin**

Mag. Kathrin Zechner
DW 14111
E-Mail: kathrin.zechner@orf.at

Information (FD 1)

Dr. Friedrich Dittlbacher
DW 12150 / Fax-DW 13701
E-Mail: fritz.dittlbacher@orf.at

Bildung und Zeitgeschehen (FD 2)

Gerhard Klein
DW 13480 / Fax-DW 13719
E-Mail: gerhard.klein@orf.at

Sport (FD 3)

Mag. Hans Peter Trost
DW 14200 / Fax-DW 13794
E-Mail: hans.trost@orf.at

Kultur (FD 4)

Martin Traxl
DW 14300 / Fax-DW 14814
E-Mail: martin.traxl@orf.at

Familie und Unterhaltung (FD 5)

Edgar Böhm
DW 12280 / Fax-DW 13995
E-Mail: edgar.boehm@orf.at

Fernsehfilm (FD 6)

Dr. Heinrich Mis
DW 14332 / Fax-DW 13708
E-Mail: heinrich.mis@orf.at

Film und Serien (FD 7)

Dr. Andrea Bogad-Radatz
DW 13113/12490 / Fax-DW 13705
E-Mail: andrea.bogad-radatz@orf.at

Religion (FD 8)

Gerhard Klein
DW 13480 / Fax-DW 13719
E-Mail: gerhard.klein@orf.at

Magazine und Servicesendungen (FD 9)

Mag. Waltraud Langer
DW 12900 / Fax-DW 13746
E-Mail: waltraud.langer@orf.at

Administration Fernsehen (FA)

Mag. Oswin Kozissnik
DW 14190 / Fax-DW 13722
E-Mail: oswin.kozissnik@orf.at

Finanzen Fernsehdirektion (FDF)

Dr. Erich Feichtenschlager
DW 14232 / Fax-DW 12308
E-Mail: erich.feichtenschlager@orf.at

Programminnovation und Qualitätsmanagement (FDE)

Mag. Stefan Ströbitzer
DW 14222
E-Mail: stefan.stroebitzer@orf.at

Zentrale Programmdienste (FZ 1)

Werner Taibon
DW 14180 / Fax-DW 13771
E-Mail: werner.taibon@orf.at

Sendeleitung (FZ 1-SL)

Michaela Schantl
DW 14130/14131 / Fax-DW 12761
E-Mail: michaela.schantl@orf.at

Dokumentation und Archive (FZ 2)

Herbert Hayduck
DW 12380 / Fax-DW 12739
E-Mail: herbert.hayduck@orf.at

Design und Präsentation (FZ 3)

Michael Hajek
DW 13320 / Fax-DW 13721
E-Mail: michael.hajek@orf.at

Hörfunkdirektion (HD)

ORF-Funkhaus

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-0

Hörfunkdirektor

Mag. Karl Amon
DW 18213/18313 / Fax-DW 18410
E-Mail: karl.amon@orf.at

Administration Hörfunk (HA)

Dr. Ulrike Wüstenhagen
DW 18256 / Fax-DW 18410
E-Mail: ulrike.wuestenhagen@orf.at

Chefproducer Hörfunk (HPP)

Dr. Werner Dujmovits
DW 18214 / Fax-DW 18088
E-Mail: werner.dujmovits@orf.at

Radio Öffentlichkeitsarbeit (HÖA)

Isabella Henke, MAS
DW 18050 / Fax-DW 18055
E-Mail: isabella.henke@orf.at

RSO Wien (HSYO)

Mag. Christian Scheib
DW 18420 / Fax-DW 18340
E-Mail: christian.scheib@orf.at

Information (HD 1)

Hannes Aigelsreiter
DW 18225
E-Mail: hannes.aigelsreiter@orf.at

Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft (HD 2)

Dr. Martin Bernhofer
DW 18264 / Fax-DW 18126
E-Mail: martin.bernhofer@orf.at

Kultur (HD 3)

Bettina Roither
DW 18804 / Fax-DW 18190
E-Mail: bettina.roither@orf.at

Religion (HD 4)

Dr. Doris Appel
DW 18230 / Fax-DW 18923
E-Mail: doris.appel@orf.at

Spezialprogramme (HRO)

Rainer Rosenberg
DW 18779 / Fax-DW 18979
E-Mail: rainer.rosenberg@orf.at

Österreich 1 (HO 1)

Bettina Roither
DW 18804
E-Mail: bettina.roither@orf.at

Ö3 (HO 3)

Georg Spatt
Telefon: (01) 360 69 – 19100
E-Mail: georg.spatt@orf.at

FM4 (HFM4)

Monika Eigensperger
DW 16440 / Fax-DW 16449
E-Mail: monika.eigensperger@orf.at

ORF-Landesstudios

Landesstudio Burgenland

Landesdirektor: Karlheinz Papst
Buchgraben 51, 7001 Eisenstadt
Telefon: (02682) 700-27211
Fax-DW 27200
E-Mail: karlheinz.papst@orf.at

Landesstudio Kärnten

Landesdirektorin: Karin Bernhard
Sponheimerstraße 13, 9010 Klagenfurt
Telefon: (0463) 5330-29211
Fax-DW 29200
E-Mail: karin.bernhard@orf.at

Landesstudio Niederösterreich

Landesdirektor: Norbert Gollinger
Radioplatz 1, 3100 St. Pölten
Telefon: (02742) 22 10-23858
Fax-DW 23887
E-Mail: norbert.gollinger@orf.at

Landesstudio Oberösterreich

Landesdirektor: Mag. Kurt Rammerstorfer
Europaplatz 3, 4010 Linz
Telefon: (0732) 6900-24211
Fax-DW 24200
E-Mail: kurt.rammerstorfer@orf.at

Landesstudio Salzburg

Landesdirektor: Mag. Roland Brunhofer
Nonntaler Hauptstraße 49d,
5020 Salzburg
Telefon: (0662) 8380-25211
Fax-DW 25200
E-Mail: roland.brunhofer@orf.at

Landesstudio Steiermark

Landesdirektor: Gerhard Draxler
Marburger Straße 20, 8042 Graz
Telefon: (0316) 470-28211
Fax-DW 28200
E-Mail: gerhard.draxler@orf.at

Landesstudio Tirol

Landesdirektor: Mag. Helmut Kriehofer
 Rennweg 14, 6010 Innsbruck
 Telefon: (0512) 5343-26211, Fax-DW 26200
 E-Mail: helmut.kriehofer@orf.at

Landesstudio Vorarlberg

Landesdirektor: Markus Klement
 Höchster Straße 38, 6851 Dornbirn
 Telefon: (05572) 301-22211
 Fax-DW 22200
 E-Mail: markus.klement@orf.at

Landesstudio Wien

Landesdirektorin: Dr. Brigitte Wolf
 Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
 Telefon: (01) 501 01-18323 od. 18223
 Fax-DW 18010
 E-Mail: brigitte.wolf@orf.at

ORF-Auslandsbüros**Koordinator Korrespondentenbüros**

Dr. Roland Adrowitzer
 DW 12425 / Fax-DW 12550
 Sekretariat: Karin Gutmann-Hradil
 E-Mail: karin.gutmann-hradil@orf.at

Belgrad

Mag. Christian Wehrschütz
 Ul. Srpskih Vladara 15
 11000 Belgrad/Serbien
 Telefon: 00381/11/3340295
 Fax: 00381/11/3345493
 E-Mail: orf.belgrad@orf.at

Berlin

Dr. Peter Fritz
 Mag. Johannes Marlovits
 Mag. Maria Seifert
 Unter den Linden 36/38
 10117 Berlin
 Telefon: 0049/30/39 08 89-0
 Fax: 0049/30/39 08 89-23
 E-Mail: peter.fritz@orf.at
 E-Mail: johannes.marlovits@orf.at
 E-Mail: maria.seifert@orf.at

Brüssel

Dr. Raimund Löw
 Mag. Cornelia Primosch
 Mag. Ernst Kernmayer
 IPC Residence Palace, Rue de la Loi 155
 Block c, Postbox 88
 1040 Brüssel
 Telefon: 0032/2/282 9030
 Fax: 0032/2/282 9035
 E-Mail: raimund.loew@orf.at
 E-Mail: cornelia.primosch@orf.at
 E-Mail: ernst.kernmayer@orf.at

Budapest

Mag. Ernst Gelegs
 Remete Köz 1a
 1037 Budapest
 Telefon: 0036/1/436 7 43-6
 Fax: 0036/1/436 7 43-2
 E-Mail: ernst.gelegs@orf.at

Buenos Aires

Mag. Esther-Marie Merz
 P'BeTaS Producciones
 Lavalle 1737, 4ºF (c1048eea)
 Buenos Aires, Argentina
 Telefon: 0054/11/4372 5508
 E-Mail: pbetas@gmail.com

Istanbul

Dr. Christian Schüller
 Batarya Sok. 3, Kilicalýpaþa Mahallesi,
 Beyoðlu
 34430 Istanbul
 Telefon: 0090/530 962 2752
 E-Mail: christian.schueller@orf.at

Kairo

Karim El-Gawhary
 1125 Corniche el-Nil
 Maspero-Cairo, Egypt
 E-Mail: karim.gawhary@orf.at

London

Bettina Madlener
 8 Kingsmead Hill, Roydon, CM 19 5JG,
 Essex, UK
 Telefon: 0044/ (0) 12 79 79 22 77
 E-Mail: bettina.madlener@orf.at

Madrid

Josef Manola
 c/ Isaac Albeniz 55-A
 E-28290 Las Matas (Madrid)
 Telefon und Fax: 0034/91/630 13 52
 E-Mail: josef.manola@orf.at

Moskau

Dr. Markus Müller-Schinwald
 Mag. Carola Schneider
 Ul Korovy val 7/64
 119049 Moskau
 Telefon: 007/495/ 937 38 25
 Fax: 007/495 937 38 26
 E-Mail: markus.mueller@orf.at
 E-Mail: carola.schneider@orf.at

Paris

Eva Twaroch
 Hans Woller
 Mag. Kristina Stiller
 100, boulevard Sébastopol
 75003 Paris
 Telefon: 0033/142/71 21 90

Fax: 0033/142/71 21 14
E-Mail: eva.twaroch@orf.at
E-Mail: hans.woller@noos.fr
E-Mail: kristina.stiller@orf.at

Peking

Mag. Jörg Winter
San Li Tun Wai Jiao Gong Yu 4-2-11
Beijing 100600, PR china
Telefon: 0086/10/85 32 41 32
Fax: 0086/10/85 32 41 22
E-Mail: joerg.winter@orf.at

Prag

Medicomp s.r.o.
Prouskova 1724, 51101 Turnov 1
Producerin: Karolina Solcová
E-Mail: karolina.solcova@email.cz

Rom

Dr. Mathilde Schwabeneder
Mag. Barbara Ladinser
Viale delle Mura Aurelie 21-23
00165 Roma
Telefon: 0039/06/39674080
Fax: 0039/06/396 74 076
E-Mail: mathilde.schwabeneder@orf.at
E-Mail: barbara.ladinser@orf.at

Schweiz

Von Lst.-Vbg. aus
Höchster Straße 38, 6850 Dornbirn
Telefon: 05572/301-22285
Mag. Raphaela Stefandl
E-Mail: raphaela.stefandl@orf.at
Handy: 06646278817

Tel Aviv

Dr. Ben Segenreich
Shazar 34
46743 Herzliah
Telefon: 00972/9/95 02 672
Fax: 00972/9/95 02 680
E-Mail: ben.segenreich@orf.at

Warschau

Producerin Marta Agnieszka Grudzinska
E-Mail: grudzinska.marta@gmail.com

Washington

Hanno Settele
Mag. Wolfgang Geier
Tim Cupal
1206 Eton Court
Washington D.C. 20007
Telefon: 001/202/82 29 570
Fax: 001/202/82 29 569
E-Mail: hanno.settele@orf.at
E-Mail: wolfgang.geier@orf.at
E-Mail: tim.cupal@orf.at

ORF-Kundendienst

Leitung: Mag. Bettina Parschalk
Telefon: (01) 870 70-30 / Fax-DW 30
(täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr)
Fax-on-Demand: 0900 / 94 00 691 (DW)
Internet: <http://kundendienst.ORF.at>
E-Mail: kundendienst@orf.at

ORF DIGITAL

Telefon: 0820 919 919
(max. 20 Cent pro Minute)
Montag bis Samstag (außer Feiertag)
von 8.00 bis 22.00 Uhr
Fax: (01) 870 70-361
E-Mail: info.digital@orf.at
Internet: <http://digital.ORF.at>

RadioKulturhaus

Mag. Thomas Wohinz
Telefon: (01) 501 01-18258, Fax-DW: 18728
E-Mail: thomas.wohinz@orf.at

Kartenbüro RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sa, So, Feiertag geschlossen, bei Veranstaltungen 60 Minuten vor Beginn geöffnet
Telefon: (01) 501 70-377
E-Mail: radiokulturhaus@orf.at
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

KlangTheater GanzOhr

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Anmeldung Telefon: 501 70-377
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

ORF-Shop im RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr

Bestellservice ORF-Shop

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-373 / Fax DW 375
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: orfshop@orf.at
Internet: <http://shop.ORF.at>
ORF-Teletext: Seite 415

ORF-Audioservice

Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-374
E-Mail: audioservice@orf.at

ORF-Videoservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Telefon: (01) 501 70-340 / Fax-DW 375
 E-Mail: videoservice@orf.at

Ö1 Service

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon: (01) 501 70-371 / Fax-DW 18595
 E-Mail: oe1.service@orf.at
 Internet: <http://oe1.ORF.at/service/kontakt>

Ö1 Audioservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Telefon: (01) 501 70-374
 E-Mail: audioservice@orf.at
 Online-Bestellung: <http://oe1.ORF.at/kontakt/mitschnitte>

Ö1 Download-Service

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Telefon: (01) 501 70-343 / Fax-DW 375
 E-Mail: oe1.downloads@orf.at
 Internet: <http://oe1.ORF.at/programm/downloadservice>

Ö1 Club

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Ö1 Club-Mitgliedertelefon
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
 Telefon: (01) 501 70-370 / Fax-DW 372
 E-Mail: oe1.club@orf.at
 Internet: <http://oe1.ORF.at/club>

Okidoki

Würzburggasse 30, 1136 Wien
 Montag bis Freitag von 12.30 bis 15.00 Uhr
 Servicehotline: (01) 888 4000
 Fax: (01) 888 3000
 E-Mail: okidoki@orf.at
 Internet: <http://okidoki.ORF.at>

Rat auf Draht

Würzburggasse 30, 1136 Wien
 Telefon: 147 (Notrufnummer)
 rund um die Uhr
 E-Mail: rataufdraht@orf.at
 Internet: <http://rataufdraht.ORF.at>

Ö3-Kummernummer

kostenlos aus ganz Österreich
 täglich von 16.00 bis 24.00 Uhr
 Hotline: 116 123

Ö3-Hörerservice

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
 Täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon: 0820/600 600 (gratis in Österreich)
 E-Mail: hitradio@oe3.at
 Internet: <http://oe3.ORF.at>

FM4-Hörerservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon: 0800/226 996 (gratis in Österreich)
 Fax: (01) 501 01-16449
 E-Mail: fm4@orf.at
 Internet: <http://fm4.ORF.at>
 FM4-Podcast: <http://fm4.ORF.at/podcast>

ORF STARS

ORF Enterprise GmbH & Co KG,
 Würzburggasse 30, 1136 Wien
 Telefon: (01) 870 77-15240
 Fax: (01) 870 77-13741
 E-Mail: stars@orf.at
 Internet: <http://stars.ORF.at>

BACKSTAGE-Führungen

Führungen im ORF Zentrum
 Würzburggasse 30, 1136 Wien
 Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
 (werktags): 9.00 bis 16.00 Uhr und
 Freitag (werktags): 9.00 bis 13.00 Uhr
 Telefon: (01) 877 99 99
 Führungen: Täglich 8.00 bis 19.00 Uhr
 E-Mail: backstage@orf.at
 Internet: <http://backstage.ORF.at>

**Führungen im ORF-Funkhaus
und RadioKulturhaus**

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
 (werktags): 9.00 bis 16.00 Uhr und
 Freitag (werktags): 9.00 bis 13.00 Uhr
 Telefon: (01) 877 99 99
 E-Mail: backstage.funkhaus@orf.at
 Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen im ORF-Medienhaus

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
 Anmeldungen: Montag bis Sonntag:
 7.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon: 0820/600 300
 (14 Cent pro Minute)
 E-Mail: hitradio@oe3.at
 Internet: <http://backstage.ORF.at>

ORF nachlese

Chefredaktion: Katja Zinggl-Pokorny
 Telefon: (01) 878 78-12256
 E-Mail: nachlese@orf.at
 ORF nachlese-Abo:
 Abo-Service-Hotline
 0800 22 69 89 gebührenfrei

E-Mail: nachlese@orf.at
Anzeigenkontakte:
Mag. Gabriele Fischer-Ahrens
Telefon: 0699/10 02 64 39
Fax: (01) 505 50 82
E-Mail: gabriele.fischer-ahrens@orf.at

Alexandra Palla
Telefon: (01) 470 64 23 / Fax-DW 23
E-Mail: alexandra.palla@orf.at
Petra Plachy
Telefon und Fax: (01) 924 40 36
E-Mail: petra.plachy@orf.at

ORF-Enterprise

Geschäftsführung: Mag. Beatrice
Riesenfelder, Franz Prenner
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 77-14170 / 15050
Fax-DW 12428 / 15095
E-Mail: enterprise@orf.at
<http://enterprise.ORF.at>

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG

Geschäftsführung: Mag. Karl Pachner
1190 Wien, Heiligenstädter Lände 27c
Telefon: (01) 50277-21300
Fax: (01) 50277-21303

Online

E-Mail: online@orf.at
Internet: <http://ORF.at>

Teletext

E-Mail: teletext@orf.at
Internet: <http://teletext.ORF.at>

ORF III

Peter Schöber, Dr. Helmut Kaiser
Moosstraße 105a, 5020 Salzburg
Telefon: (0662) 82 77 66
Fax: (0662) 82 77 666
E-Mail: peter.schoeber@orf.at
E-Mail: helmut.kaiser@orf.at

ORF SPORT +

Mag. Veronika Dragon-Berger
Telefon: DW 14303
E-Mail: veronika.dragon@orf.at

GIS-Gebühren Info Service GmbH

Geschäftsführung: Ing. Jürgen Menedetter,
Mag. Johann Simon
Operngasse 20b, 1040 Wien
Service-Hotline: 0810 00 10 80 (österreichweit
zum Ortstarif), Montag bis Freitag von 8.00 bis
21.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Aus dem Ausland: +43 5 0200-0
Fax österreichweit: 050 200-300
E-Mail: gis.office@orf-gis.at
Internet: <http://www.orf-gis.at>

ORF-Mediaservice GmbH

Geschäftsführung: Felix Konrad
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Telefon und Fax: (01) 360 69-19241-0
E-Mail: mediaservice@orf.at
Internet: <http://mediaservice.ORF.at>

ORF Marketing Service GmbH & Co KG (MSG)

Geschäftsführung: Mag. Martin Bieder-
mann, Dr. Werner Dujmovits
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Geschäftsführung:
Mag. Michael Wagenhofer, DI Norbert Grill
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 40-0
E-Mail: office@ors.at
Internet: <http://www.ors.at>

ORF Landesstudio Service GmbH & Co KG

Geschäftsführung:
Dietmar Loeffler
Rennweg 14
6010 Innsbruck

Impressum:

*Herausgeber und Hersteller:
Österreichischer Rundfunk, ORF
Würzburggasse 30, 1136 Wien*

*Für den Inhalt verantwortlich:
ORF-Marketing und Kommunikation*

Redaktion: Mag. Rudolf Fehrmann

ORF-Design: Mag. Mitko Panajotov

Fotos: ORF, APA/EPA

Druck: ORF-Hausdruckerei

© Juli 2012